

STADT
WILHELMS
HAVEN



Einwohnerstatistik kleinräumig

Ausgabe 2017

Einwohnerstatistik kleinräumig

Ausgabe 2017

INHALT

Thema	Blatt
Einleitung	3
Glossar	5
Stadtteil-Ranking	6
Kleinräumige Einwohnerentwicklung (Karte)	7
Kleinräumige Altersstrukturen → Kinder und Jugendliche (Karte)	8
Kleinräumige Altersstrukturen → Senioren (Karte)	9
Kleinräumige Strukturen → Migranten (Karte)	10
Kleinräumige Strukturen → Single-Haushalte (Karte)	11
Kleinräumige Strukturen → Haushalte mit Kindern (Karte)	12
Erklärung des Aufbaus der Stadtteilseiten	13
Ergebnisteil (Stadteile alphabetisch sortiert)	14 ff.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stadt Wilhelmshaven
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Geoinformation, Vermessung und Statistik
Rathausplatz 9, 26382 Wilhelmshaven

Redaktion Falk Frieske, Simon Krüger
Telefon 04421 162635
E-Mail statistik@wilhelmshaven.de
Internet www.wilhelmshaven.de/statistik

BILDNACHWEIS

Titelseite: Luftbild (Foto: Axel Biewer)

Grundlage für sämtliche kartographische Darstellungen ist die **WHV|stadtkarte 2016**, herausgegeben von der Stadt Wilhelmshaven, Abteilung „Geoinformation, Vermessung und Statistik“.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Einleitung

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der kleinräumigen Auswertung des Einwohnermelderegisters der Stadt Wilhelmshaven zum 31. Dezember 2016. Dabei werden nur Personen mit Hauptwohnsitz berücksichtigt.

Kleinräumig ist das Stadtgebiet in 24 Stadtteile gegliedert. In dieser Publikation werden 20 Stadtteile und die „östlichen Grodenflächen“ näher betrachtet. Zu den „östlichen Grodenflächen“ zählen: Heppenser Groden, Rüstersieler Groden, Voslapper Groden und JadeWeserPort. Diese Gebiete haben nur geringe Einwohnerzahlen und sind vor allem für Marine, Industrie sowie Hafengewirtschaft bestimmt. Ein Vergleich mit den übrigen Stadtteilen ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Eine weitere Besonderheit ist zum Stadtteil Rüstlinger Stadtpark anzumerken. Ende 2015 wurde dort eine Flüchtlings-Notunterkunft eingerichtet. Die bisher geringe Einwohnerzahl in diesem Stadtteil hat sich dadurch deutlich erhöht. Da die Einrichtung aber nur temporär betrieben wurde, führte die Schließung wieder zu einem entsprechenden Rückgang der Einwohnerzahl im Stadtteil Rüstlinger Stadtpark. Vor diesem Hintergrund und wegen teilweise unvollständiger Daten der aufgenommenen Personen ist der Vergleich des Rüstlinger Stadtparks mit anderen Stadtteilen ebenfalls nur bedingt möglich.

STADTTEIL-RANKING

→ [Blatt 6](#)

Wilhelmshavens Stadtteil mit der höchsten Einwohnerzahl zum Stichtag 31.12.2016 war Heppens mit 15 004 Einwohnern (Hauptwohnung). Es folgten Bant (11 551) und die Innenstadt (10 505). Über 46 Prozent der Wilhelmshavener Bevölkerung leben in einem dieser drei Stadtteile.

Die größte Stadtteilfläche hat der ländlich geprägte Stadtteil Sengwarden mit 2 551,7 Hektar, einem Anteil von 23,9 Prozent am gesamten Stadtgebiet. Kleinster Stadtteil ist Neuende mit 51,9 Hektar.

Die höchste Einwohnerdichte, also das Verhältnis Einwohnerzahl zur Stadtteilfläche, hatte die Innenstadt mit 54,1 Einwohnern je Hektar. Zum Vergleich: Der Wert für die Gesamtstadt lag bei 7,3 Einwohnern je Hektar.

Das errechnete Durchschnittsalter der Wilhelmshavener betrug 46,2 Jahre. Die Altersspanne in den Stadtteilen reichte dabei von 41,0 Jahren (Bant) bis 52,4 Jahren (Innenhafen).

EINWOHNERENTWICKLUNG

→ [Blatt 7 \(Karte\)](#)

Im Jahresverlauf 2016 nahm die Einwohnerzahl Wilhelmshavens um 0,4 Prozent zu und lag zum Jahresende bei 79 123 Einwohnern.

Kleinräumig betrachtet, fielen die Ergebnisse je Stadtteil recht unterschiedlich aus. Lässt man die östlichen Grodenflächen (Heppenser Groden, Rüstersieler Groden, Voslapper Groden und JadeWeserPort) außer Acht, konnten 10 der verbleibenden 20 Stadtteile Einwohnergewinne verzeichnen. Wie bereits erwähnt, gab es eine Besonderheit im Stadtteil Rüstlinger Stadtpark. Aufgrund einer temporär eingerichteten Flüchtlings-Notunterkunft stieg die Einwohnerzahl im Jahr 2015 von 76 auf 206 Personen (+ 171,1 %). Im Jahresverlauf 2016 wurde die Einrichtung geschlossen. Entsprechend sank die Einwohnerzahl im Stadtteil. Zum Jahresende 2016 lebten noch 71 Personen im Rüstlinger Stadtpark.

Vor allem die Stadtteile Bant (+ 2,8 %), Neuengroden (+ 2,3 %), Sengwarden (+ 2,1 %), aber auch Voslapp (+ 1,8 %) erlebten deutliche Einwohnerzuwächse. Die weiteren Stadtteile Innenstadt, Fedderwardergroden, Heppens, Rüstersieler, Maadebogen und Aldenburg erzielten geringere Einwohnergewinne zwischen 0,2 und 1,4 Prozent.

In Fedderwarden lag die Einwohnerzahl zum 31.12. bei 1 788 Personen, genau so viele wie zu Jahresanfang.

Fortsetzung

Im Gegensatz dazu verloren - bleibt der Rüstringer Stadtpark unberücksichtigt - die Stadtteile Ebkeriege (- 5,9 %), Langewerth (- 4,6 %) und Altengroden (- 3,7 %) prozentual die meisten Einwohner. Schaar hatte einen relativen Einwohnerrückgang von 2,1 % zu verzeichnen. In den restlichen Stadtteilen Innenhafen, Neuende, Siebethsburg, Himmelreich/Coldewei ging die Einwohnerzahl zwischen 0,2 und 1,8 Prozent zurück.

ALTERSSTRUKTUR

→ Blatt 8 + 9 (Karten)

Kinder und Jugendliche (unter 18-Jährige)

13,8 Prozent der Wilhelmshavener waren am Stichtag 31.12.2016 unter 18 Jahre alt. Kleinräumig betrachtet - ohne östliche Grodenflächen und Rüstringer Stadtpark - hatte der Stadtteil Schaar den höchsten Anteil an Kindern und Jugendlichen. Ungefähr jeder fünfte Einwohner (19 %) war hier mindejährig. Auch die Stadtteile Rüstiersiel (18,1 %), Fedderwarden (17,4 %), Sengwarden (16,9 %), Bant (16,1 %), Fedderwardergroden (15,3 %), Altengroden (14,2 %), Langewerth (14,2 %), Neuende (14,0 %) und auch Voslapp (13,9 %) lagen über dem gesamtstädtischen Durchschnitt.

Die geringsten Anteile an Kindern und Jugendlichen gab es in den Stadtteilen Innenhafen und Maadebogen mit 8,2 bzw. 8,9 %.

Senioren (ab 65 Jahren)

Der Anteil der Senioren an allen Einwohnern lag in Wilhelmshaven bei 25,7 Prozent.

Kleinräumig wiesen die Stadtteile Himmelreich-Coldewei (37,2 %) und Neuende (36,7 %) einen besonders hohen Seniorenanteil auf. Auch in den Stadtteilen Aldenburg, Ebkeriege, Fedderwarden, Innenhafen und Siebethsburg war die Altersgruppe der ab 65-Jährigen jeweils mit einem Anteil von über 30 Prozent vertreten.

Schaar und Bant hatten mit 14,6 bzw. 17,6 Prozent die niedrigsten Seniorenanteile.

MIGRANTEN

→ Blatt 10 (Karte)

Ende 2016 hatten 20,7 Prozent der Einwohner Wilhelmshavens einen Migrationshintergrund (eingeb. Deutsche, Spätaussiedler, Ausländer). Stadtteilbezogen gab es in Bant die meisten Einwohner mit Migrationshintergrund (36,5 %). Jeder dritte Einwohner hatte eine persönliche oder familiäre Zuwanderungsgeschichte. Danach folgt Schaar mit einem Anteil von 29,5 Prozent.

Die Stadtteile mit den geringsten Migrantenanteil waren Sengwarden (7,7 %), Voslapp (8,8 %), Rüstiersiel (9,5 %) und Fedderwarden (9,8 %).

PRIVATHAUSHALTE

→ Blatt 11 + 12 (Karten)

Single-Haushalte

Der Anteil der Single-Haushalte an allen Privathaushalten in Wilhelmshaven lag 2016 bei 50,6 Prozent.

Den höchsten Anteil an 1-Personen-Haushalten gab es mit 61,6 Prozent in Siebethsburg. Auch Bant (59,5 %), die Innenstadt (57,8 %) und Heppens (55,3 %) lagen weit über dem Durchschnittswert.

Im Gegensatz dazu hatten die Stadtteile Schaar (22,7 %) und Maadebogen (24,0 %) die niedrigsten Anteile an Single-Haushalten.

Haushalte mit Kindern (unter 18 Jahren)

In 15,1 Prozent aller Wilhelmshavener Haushalte lebten im Jahr 2016 Kinder.

Stadtteilbezogen gab es den höchsten Anteil an Haushalten mit Kindern in Schaar mit 30,3 Prozent - fast jeder dritte Haushalt. In Rüstiersiel gab es in jedem vierten Haushalt (26,2 %) Kinder.

Die niedrigsten Werte hatten die Stadtteile Innenhafen (8,1 %) und Siebethsburg (9,6 %).

Glossar

GEBURTEN

Zuordnung der Lebendgeborenen zum Ort der Hauptwohnung der Mutter

STERBEFÄLLE

Zuordnung der Verstorbenen nach letztem Hauptwohnsitz

ZUZÜGE / FORTZÜGE

Die Stadtteilergebnisse beinhalten auch die innerstädtischen Umzüge. Diese bleiben beim Gesamtstadtergebnis unberücksichtigt.

HERKUNFT

→ Migrationshintergrund

Ohne weiteres ist der Migrationshintergrund aus dem Melderegister nicht abzuleiten, da es nur die Unterscheidung nach Staatsangehörigkeit kennt.

Mit Hilfe einer statistischen Software wird aus der Kombination verschiedener Merkmale, wie z.B. „Zweite Staatsangehörigkeit“, „Zuzugsherkunft“, „Art der deutschen Staatsangehörigkeit“, „Lage des Geburtsortes“ usw., der persönliche Migrationshintergrund abgeleitet. Dabei wird zwischen Ausländern, Deutschen die eingebürgert worden sind, Aussiedlern und Deutschen ohne erkennbaren Migrationshintergrund unterschieden. Deutsche, die im heutigen Polen, in der ehemaligen Sowjetunion oder in der ehemaligen CSSR geboren worden sind, erhalten nur einen Migrationshintergrund, wenn sie nach Ende des Zweiten Weltkriegs geboren sind.

Ergänzend zum persönlichen Migrationshintergrund wird auch der familiäre abgeleitet. Die Familienzugehörigkeit wird aus den im Datensatz vorhandenen Angaben zum Kernhaushalt ermittelt. Darunter fallen Kinder unter 18 Jahren, die aufgrund der Merkmalskombinationen keinen persönlichen Migrationshintergrund erhalten würden, die aber mindestens ein Elternteil mit Migrationshintergrund haben und analog zur Definition im Mikrozensus den Migrationshintergrund des entsprechenden Elternteils übernehmen.

HAUSHALTE

→ Privathaushalte

Ein Melderegister enthält keine direkt abrufbaren Angaben über Haushalte. Mit einer statistischen Software kann aber auf indirektem Wege aus den Personendaten Hinweise auf das Zusammenleben der

Personen in Haushalten generiert werden. Dazu werden an ein und derselben Wohnadresse gemeldete Personen, aufgrund von Merkmalsvergleichen zu Haushalten, gruppiert. Diese so zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des „Wohnhaushaltes“.

Tatbestände folgender Art werden benutzt:

- Verzeigerungen zwischen Ehegatten sowie zwischen Kindern und deren Elternteilen,
- Namensübereinstimmungen im Bereich der Familien-, Geburts- und früheren Familiennamen,
- gleiche frühere Wohnadresse,
- gleiches Datum der Anmeldung an der gegenwärtigen Wohnadresse,
- demographische Merkmalskonstellationen bezüglich Alter, Geschlecht, Familienstand und Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit anderen Indizien bestimmte familiäre Beziehungen nahe legen oder ausschließen.

Personen ohne eigene Haushaltsführung (Gemeinschaftsunterkünfte wie Arbeitsunterkünfte, Heime, JVA, Kasernen ...) werden nicht berücksichtigt.

Haushalte mit Kindern

In der Terminologie des Melderegisters wird - anders als üblicherweise in der Statistik - unter einem Kind eine Person verstanden, die mit einem Elternteil, einem Stiefelternteil oder einem Pflegeelternteil (steuerrechtlich) verknüpft ist. Ein Kind kann in einem Kernhaushalt mit einem oder zwei Elternteilen zusammenleben oder ohne Elternteil sein.

In der Kommunalstatistik wird unter einem „Kind“ eine Person verstanden, die unter 18 Jahre alt ist, ledig ist und selbst kein Kind hat. Als Kind im Haushalt zählt diese Person aber nur, wenn sie ergänzend auch noch „Nachkommeneigenschaft“ erhalten hat, d.h. einem Erwachsenen zugeordnet werden konnte.

Haushalte Alleinerziehender

Bezugsperson ohne Partner, mindestens 1 Kind

Durchschnitt: Personen je Privathaushalt

Anzahl Personen in Privathaushalten geteilt durch Anzahl Privathaushalte

ZEICHENERKLÄRUNG

- nichts vorhanden
- Wert aufgrund des Statistikgeheimnisses unterdrückt, im Gesamtergebnis aber enthalten
- x Aussage nicht sinnvoll

STADTTEIL-RANKING

Die nebenstehenden Tabellen zeigen das Ranking für vier ausgewählte statistische Merkmale: Anzahl der Einwohner im Stadtteil, Fläche des Stadtteils, Einwohner je Hektar Stadtteilfläche und den errechneten Altersdurchschnitt der Einwohner.

- EINWOHNER
Rangfolge nach absteigender Einwohnerzahl
- STADTTEILFLÄCHE
Rangfolge nach absteigender Flächengröße
- EINWOHNERDICHTEN
Rangfolge nach absteigendem Wert
- ALTERSDURCHSCHNITT
Rangfolge nach aufsteigendem Alter

EINWOHNER		
Stadtteil	Anzahl	Rang
Heppens	15 004	1.
Bant	11 551	2.
Innenstadt	10 505	3.
Fedderwardergroden	8 257	4.
Siebethsburg	4 275	5.
Aldenburg	4 030	6.
Neuengroden	3 908	7.
Altengroden	3 524	8.
Voslapp	3 270	9.
Schaar	2 388	10.
Neuende	2 215	11.
Rüstersiel	2 100	12.
Fedderwarden	1 788	13.
Himmelreich Coldewei	1 701	14.
Maadebogen	1 602	15.
Sengwarden	1 245	16.
Innenhafen	534	17.
Ebkeriege	497	18.
Langewerth	478	19.
Heppenser Groden	177	20.
Rüstringer Stadtpark	71	21.
Rüstersieler Groden	2	22.
Voslapper Groden	1	23.
JadeWeserPort	-	24.
WILHELMSHAVEN	79 123	

STADTTEILFLÄCHE		
Stadtteil	Fläche in ha	Rang
Sengwarden	2 551,7	1.
Voslapper Groden *	1 314,5	2.
Innenhafen	906,6	3.
Fedderwarden	768,4	4.
Heppenser Groden *	642,6	5.
Rüstersieler Groden *	589,4	6.
Langewerth	520,8	7.
JadeWeserPort *	352,2	8.
Heppens	350,7	9.
Ebkeriege	300,2	10.
Fedderwardergroden	295,0	11.
Rüstringer Stadtpark	254,6	12.
Bant	234,7	13.
Altengroden	225,6	14.
Neuengroden	210,4	15.
Innenstadt	194,3	16.
Voslapp	188,0	17.
Rüstersiel	186,6	18.
Aldenburg	147,8	19.
Schaar	128,6	20.
Himmelreich Coldewei	107,3	21.
Maadebogen	91,3	22.
Siebethsburg	89,2	23.
Neuende	51,9	24.
WILHELMSHAVEN	10 695,3	

EINWOHNERDICHTEN		
Stadtteil	Einwohner/ha	Rang
Innenstadt	54,1	1.
Bant	49,2	2.
Siebethsburg	47,9	3.
Heppens	42,8	4.
Neuende	42,7	5.
Fedderwardergroden	28,0	6.
Aldenburg	27,3	7.
Neuengroden	18,6	8.
Schaar	18,6	9.
Maadebogen	17,5	10.
Voslapp	17,4	11.
Himmelreich Coldewei	15,9	12.
Altengroden	15,6	13.
Rüstersiel	11,3	14.
Fedderwarden	2,3	15.
Ebkeriege	1,7	16.
Langewerth	0,9	17.
Innenhafen	0,6	18.
Sengwarden	0,5	19.
Rüstringer Stadtpark	0,3	20.
Heppenser Groden *	0,3	21.
Rüstersieler Groden *	x	22.
Voslapper Groden *	x	23.
JadeWeserPort *	-	24.
WILHELMSHAVEN	7,3	

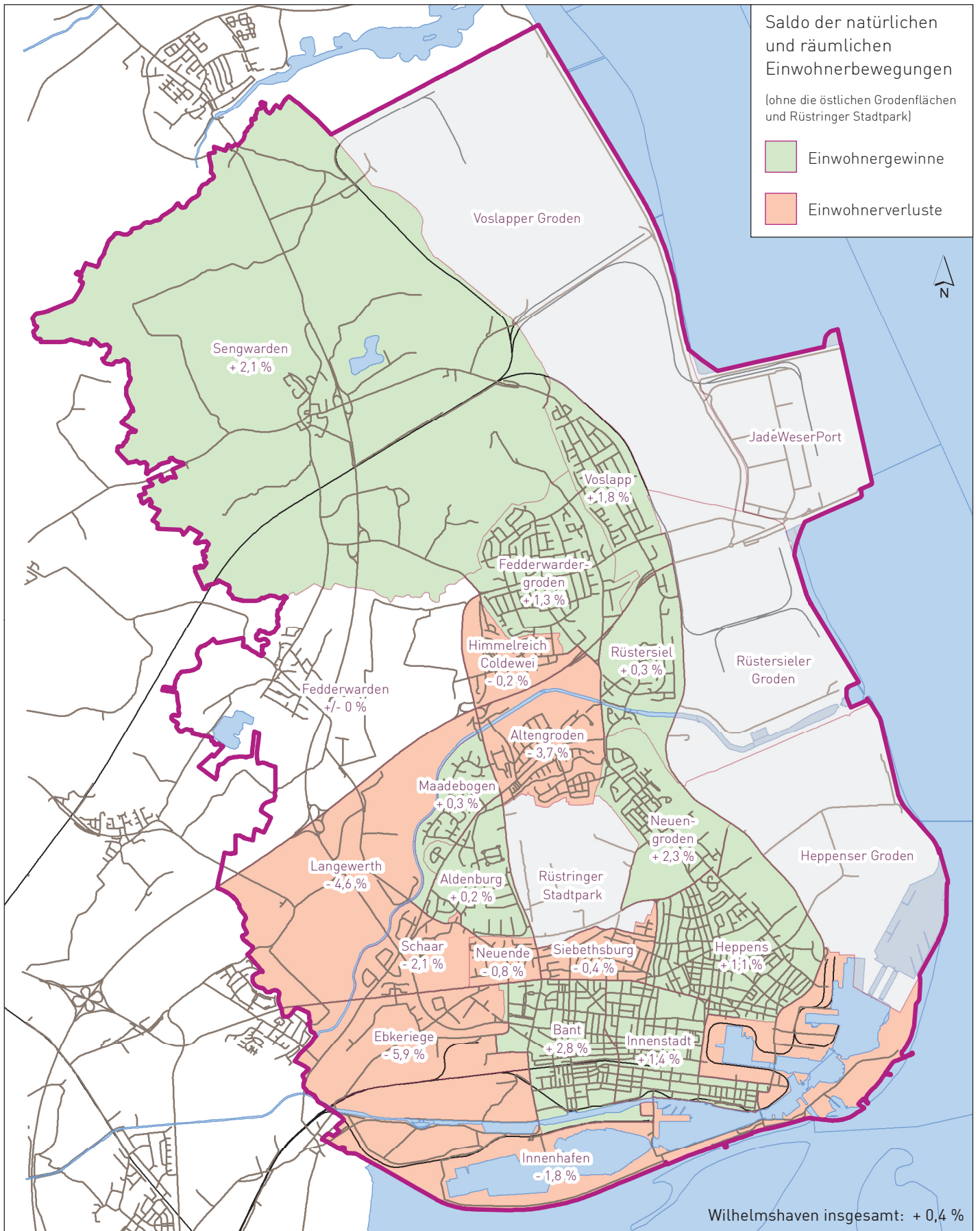
ALTERSDURCHSCHNITT		
Stadtteil	Jahre	Rang
Bant	41,0	1.
Schaar	42,1	2.
Rüstersiel	44,5	3.
Sengwarden	44,9	4.
Fedderwardergroden	45,0	5.
Heppens	45,9	6.
Innenstadt	46,5	7.
Langewerth	47,3	8.
Altengroden	47,5	9.
Fedderwarden	47,9	10.
Aldenburg	48,0	11.
Voslapp	48,7	12.
Neuengroden	49,3	13.
Siebethsburg	49,9	14.
Rüstringer Stadtpark	50,0	15.
Neuende	50,5	16.
Maadebogen	51,3	17.
Ebkeriege	51,8	18.
Himmelreich Coldewei	52,1	19.
Innenhafen	52,4	x
Heppenser Groden *	x	x
Rüstersieler Groden *	x	x
Voslapper Groden *	x	x
JadeWeserPort *	-	x
WILHELMSHAVEN	46,2	

Anmerkungen:

* Die Stadtteile Heppenser Groden, Rüstersieler Groden, Voslapper Groden und JadeWeserPort wurden in den Stadtteil-Übersichten unter der Bezeichnung „östliche Grodenflächen“ zusammengefasst.

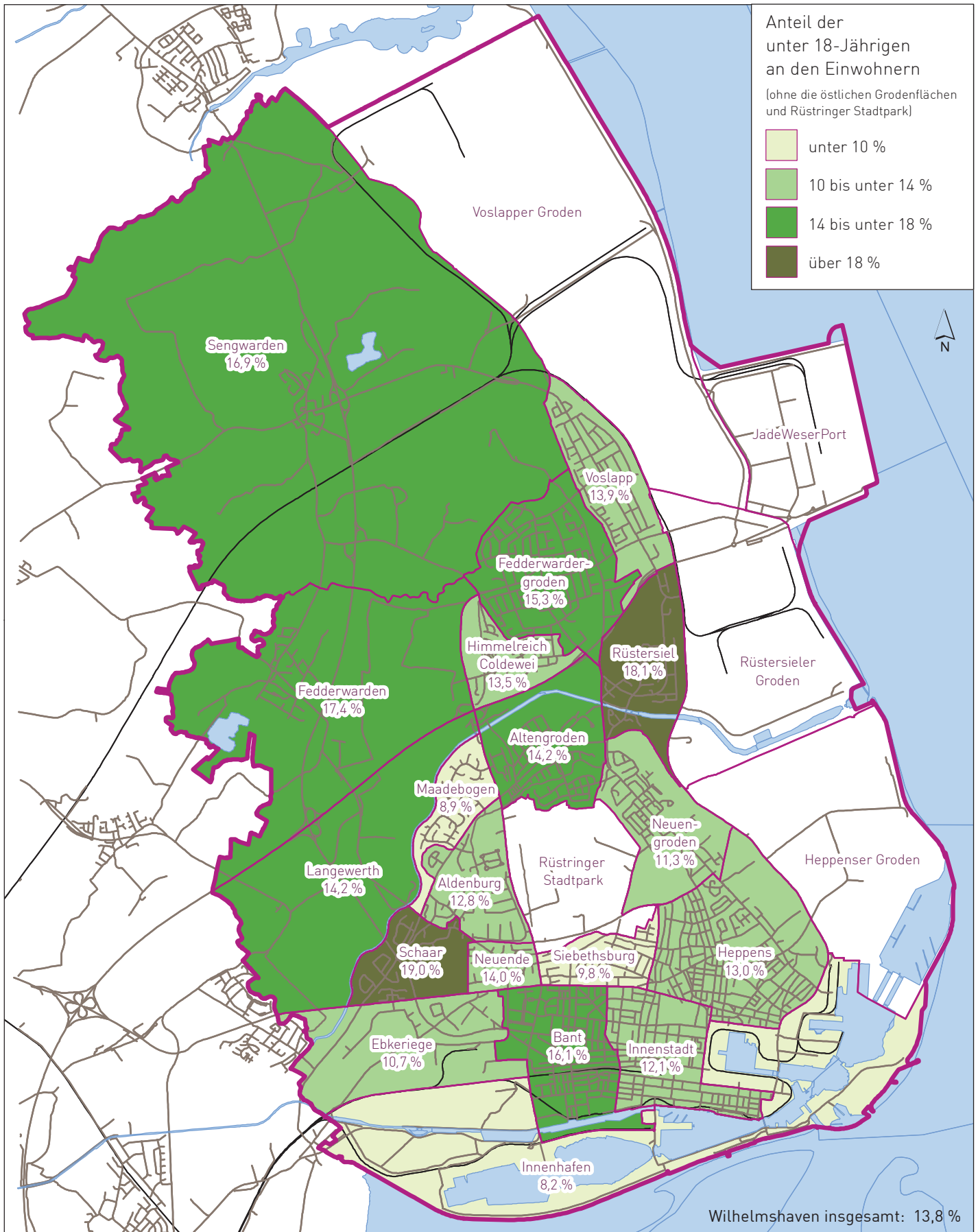
Kleinräumige Einwohnerentwicklung im Jahr 2016

Gewinne und Verluste je Stadtteil (in Prozent)



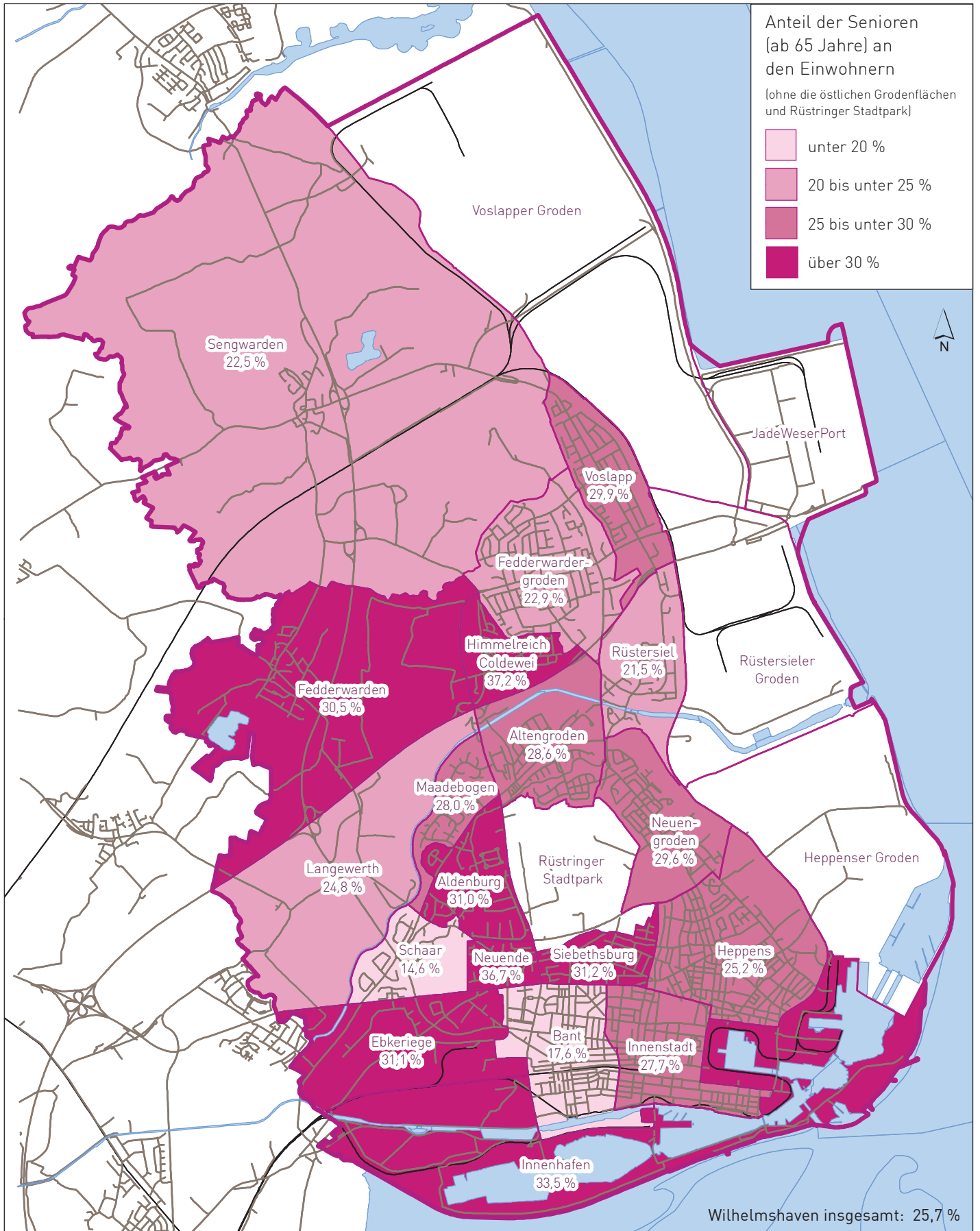
Kleinräumige Altersstrukturen → Kinder & Jugendliche am 31.12.2016

Anteil der unter 18-Jährigen je Stadtteil (in Prozent)



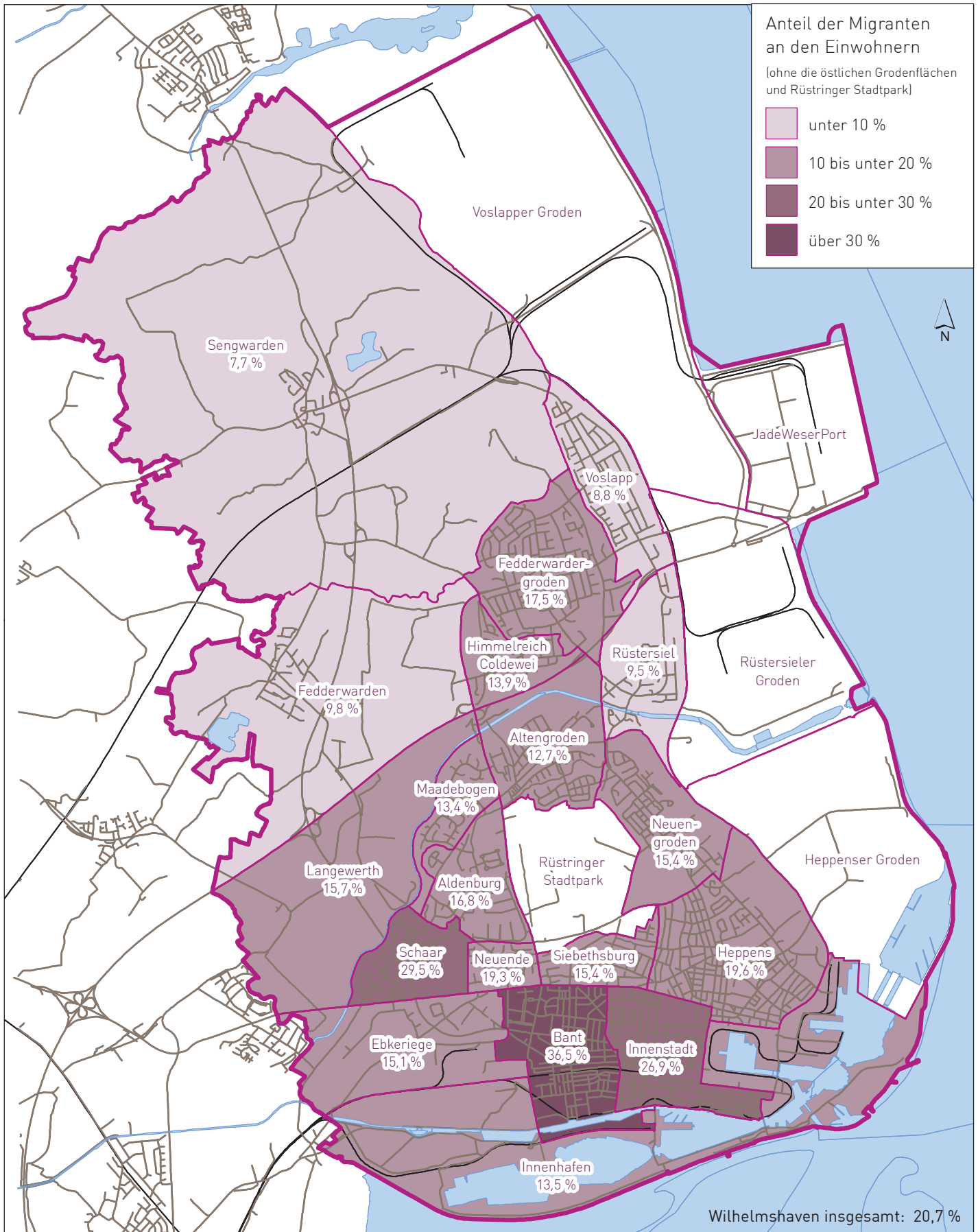
Kleinräumige Altersstrukturen → Senioren am 31.12.2016

Anteil der ab 65-Jährigen je Stadtteil (in Prozent)



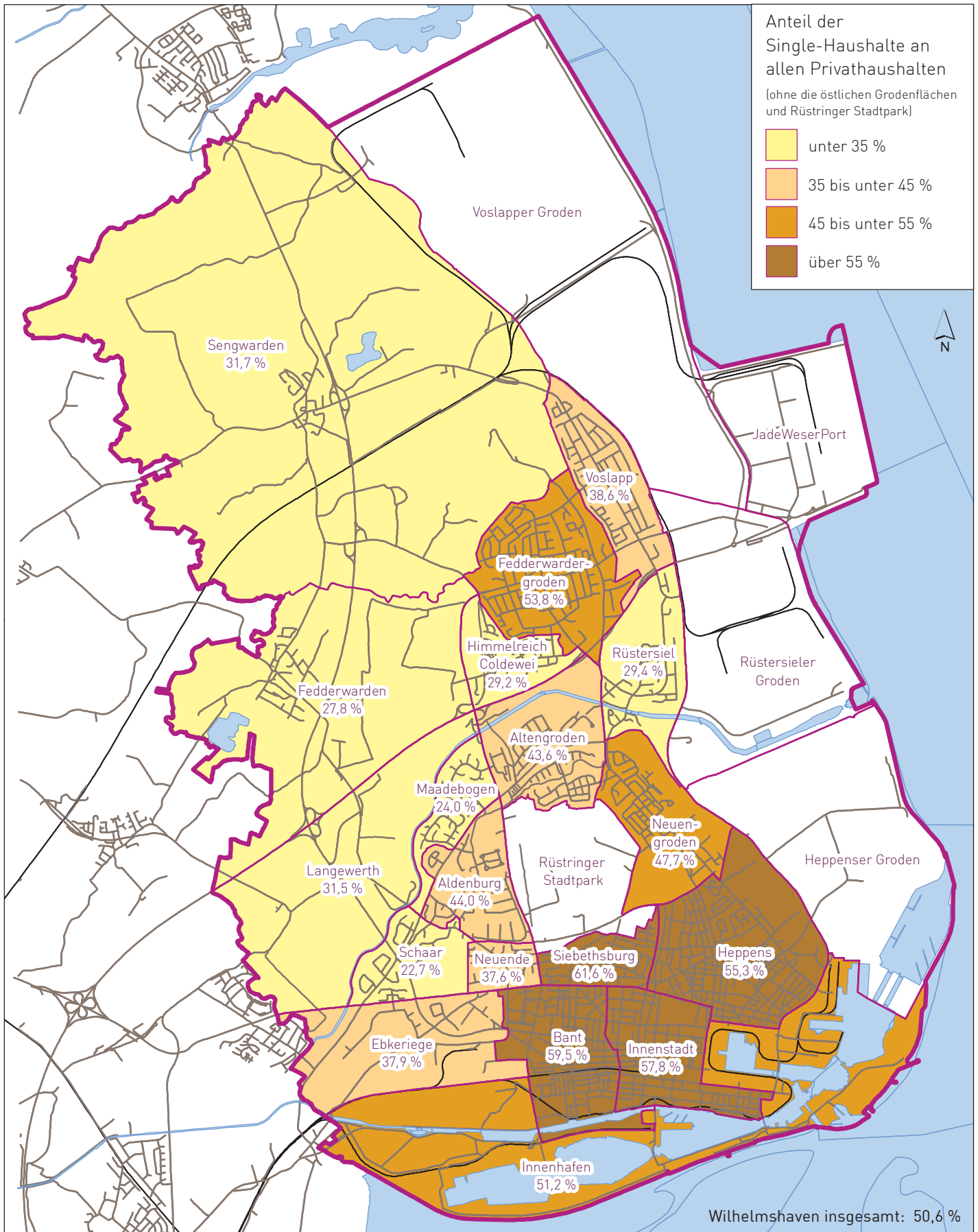
Kleinräumige Strukturen → Migranten am 31.12.2016

Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund je Stadtteil (in Prozent)



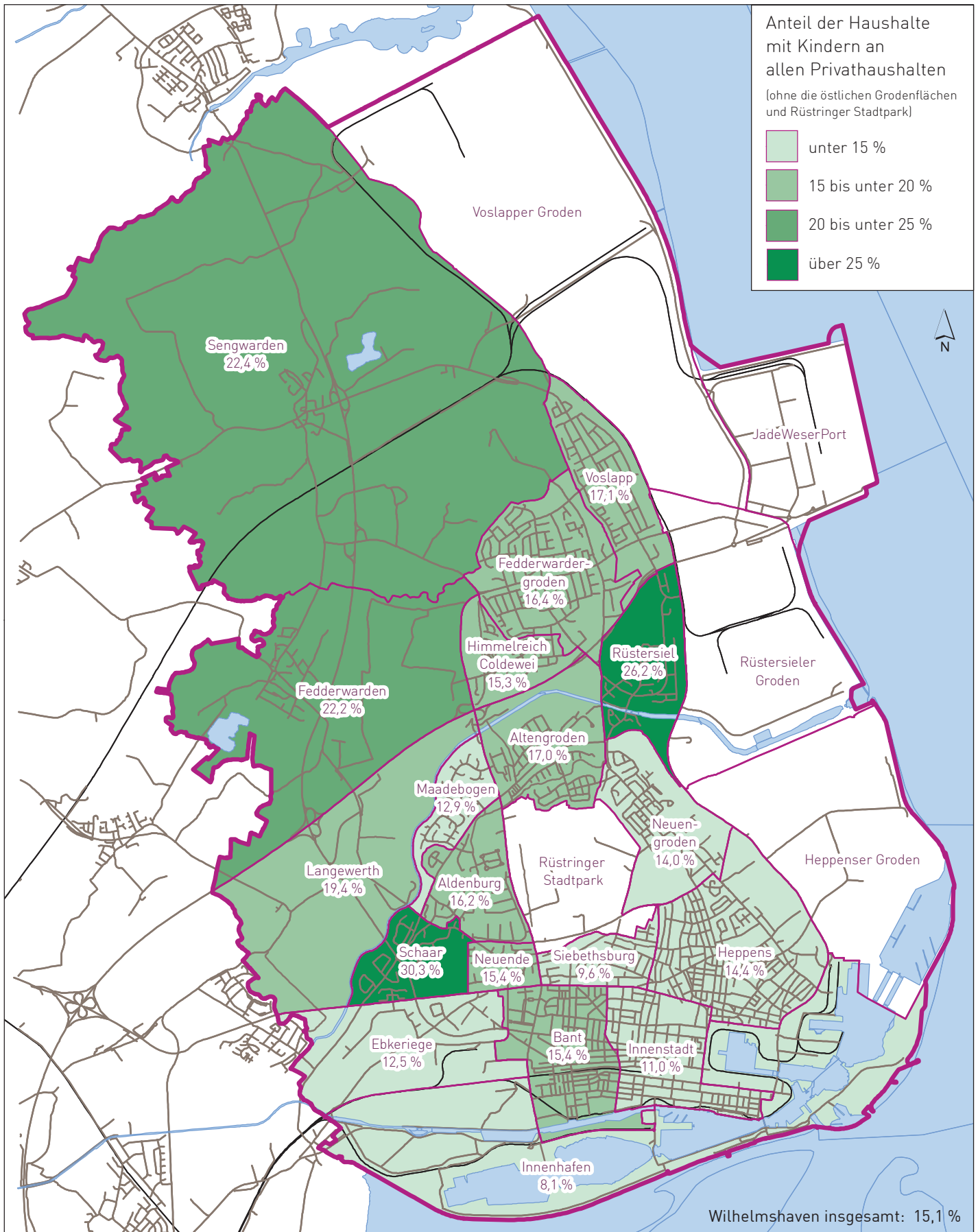
Kleinräumige Strukturen → Single-Haushalte am 31.12.2016

Anteil der 1-Personen-Haushalte an allen Privathaushalten je Stadtteil (in Prozent)



Kleinräumige Strukturen → Haushalte mit Kindern am 31.12.2016

Anteil der Haushalte mit Kindern an allen Privathaushalten je Stadtteil (in Prozent)



Erklärung zum Aufbau der Stadtteilseiten

„Name des Gebietes“

Kurzinfo zum Stadtteil ...

Einwohner-
entwicklung
im Jahres-
verlauf 2016
(Gesamtsaldo)

Wert

Stadtteil-
Ranking



Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang

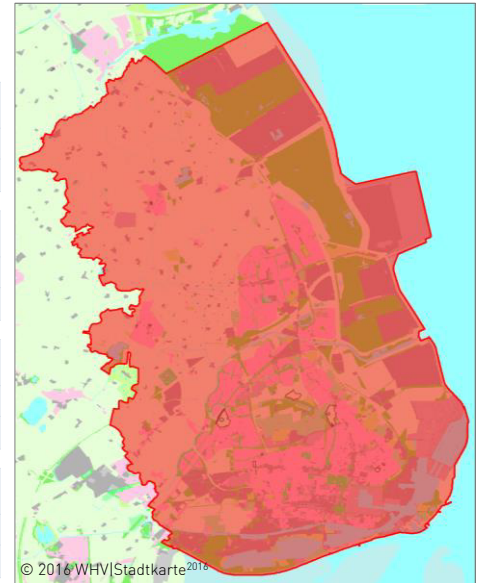


Karte

*Lage des Stadtteils
im Stadtgebiet*

<p>ENTWICKLUNG</p> <p><i>Entwicklung der Einwohnerzahl (Hauptwohnung) seit dem Jahr 2000 Stand: jeweils 31. Dezember</i></p> <p><i>aufgrund von Rück-Korrekturen sind Abweichungen zu der (nachrichtlichen) Einwohnerzahl zum 1.1.2016 möglich!</i></p>	<p>NATÜRLICHE BEWEGUNGEN</p> <p><i>Geburten und Sterbefälle im Jahr 2016</i></p>	<p>RÄUMLICHE BEWEGUNGEN</p> <p><i>Zuzüge und Fortzüge im Jahr 2016</i></p>
<p>GESCHLECHTER</p> <p><i>Geschlechterverteilung am 31.12.2016 in Prozent</i></p>	<p>ALTER</p> <p><i>Einwohner am 31.12.2016 nach Geschlecht und 10 Altersklassen</i></p>	<p>FAMILIENSTAND</p> <p><i>Einwohner am 31.12.2016 nach Familienstand</i></p>
<p>NATIONALITÄT</p> <p><i>Einwohner am 31.12.2016 unterteilt nach Deutschen und Ausländern</i></p>	<p>PRIVATHAUSHALTE - GRÖßE</p> <p><i>Größe der Privathaushalte am 31.12.2016 nach Anzahl der Personen (5 Gruppen)</i></p>	<p>PRIVATHAUSHALTE - STRUKTUR</p> <p><i>Privathaushalte am 31.12.2016 mit und ohne Kind(er)</i></p>

WILHELMSHAVEN



Wilhelmshaven erhielt seinen Namen im Juni 1869 durch König Wilhelm I. von Preußen, den späteren Deutschen Kaiser. Wegen der einzigartigen und geschützten Lage war wenige Jahre zuvor mit dem Bau eines preußischen „Marine-Etablissements“, inmitten des Oldenburger Landes, an der Jade begonnen worden.

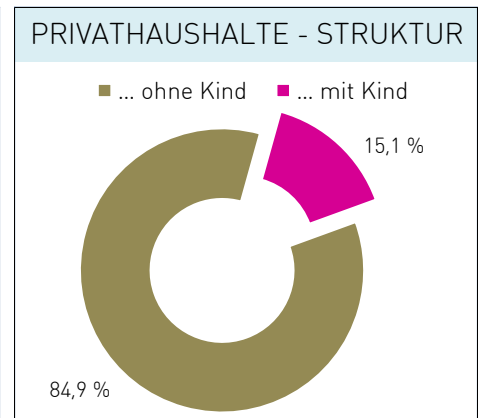
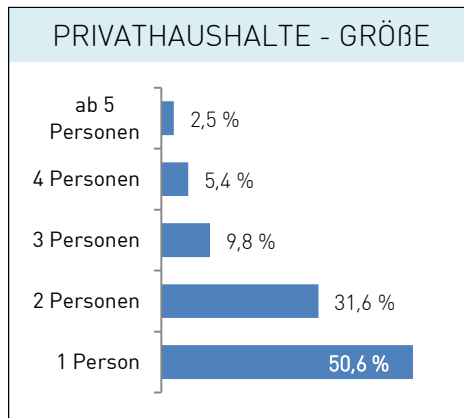
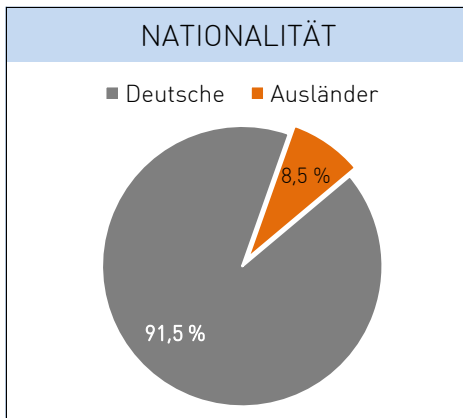
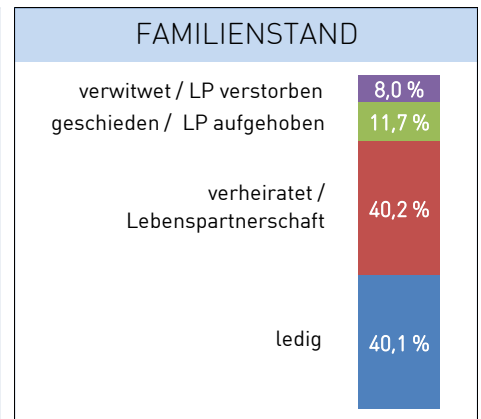
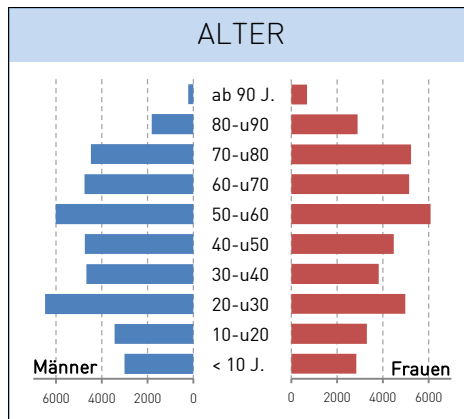
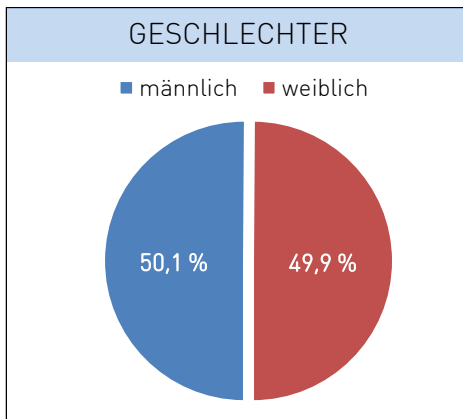
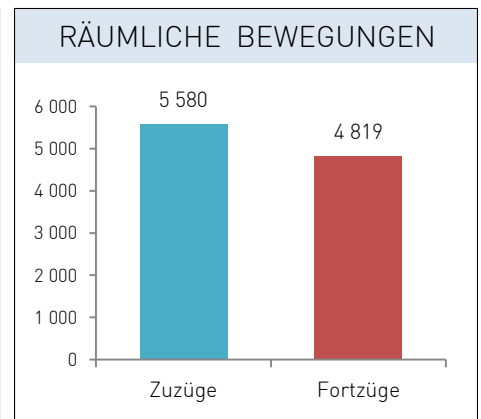
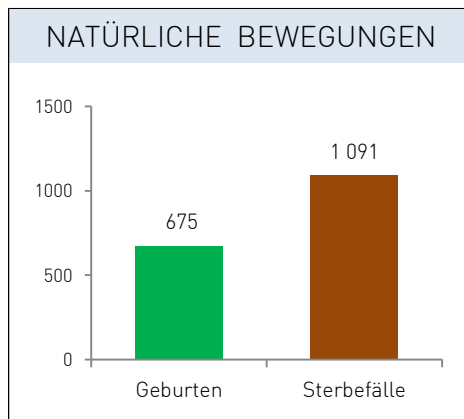
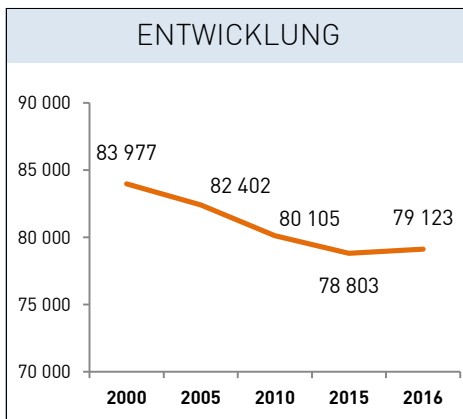
1937 erfolgte die Vereinigung mit der Nachbarstadt Rüstringen. 1972 wurden die Dörfer Fedderwarden und Sengwarden eingemeindet. Richtung Osten wuchs die Stadt durch die Aufspülung der vor allem industriell genutzten Grodenflächen, zuletzt dem JadeWeserPort.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
79 123	x

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
10 695	x

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
7,4	x

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
46,2	x



WILHELMSHAVEN

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil	
insgesamt	675		
davon männlich	348	51,6 %	
davon weiblich	327	48,4 %	
davon Deutsche	579	85,8 %	
davon Ausländer	96	14,2 %	

STERBEFÄLLE		Anteil	
insgesamt	1 091		
davon männlich	536	49,1 %	
davon weiblich	555	50,9 %	
davon Deutsche	1 062	97,3 %	
davon Ausländer	29	2,7 %	

Natürliches Saldo: -416

ZUZÜGE		Anteil	
insgesamt	5 580		
<i>nur Zuzüge von außerhalb Wilhelmshavens, ohne Umzüge innerhalb des Stadtgebietes</i>			
davon männlich	3 316	59,4 %	
davon weiblich	2 264	40,6 %	
davon Deutsche	3 341	59,9 %	
davon Ausländer	2 239	40,1 %	
davon unter 20 Jahre	1 159	20,8 %	
davon 20 bis unter 40 J.	3 285	58,9 %	
davon 40 bis unter 65 J.	946	17,0 %	
davon 65 J. und älter	190	3,4 %	

FORTZÜGE		Anteil	
insgesamt	4 819		
<i>nur Fortzüge nach außerhalb, ohne Umzüge innerhalb des Stadtgebietes</i>			
davon männlich	2 768	57,4 %	
davon weiblich	2 051	42,6 %	
davon Deutsche	3 514	72,9 %	
davon Ausländer	1 305	27,1 %	
davon unter 20 Jahre	819	17,0 %	
davon 20 bis unter 40 J.	2 947	61,2 %	
davon 40 bis unter 65 J.	835	17,3 %	
davon 65 J. und älter	218	4,5 %	

Räumliches Saldo: 761

GESAMTSALDO: 345 + 0,4 %(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 78 778

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil	
insgesamt	79 123		

GESCHLECHT		Anteil	
männlich	39 641	50,1 %	
weiblich	39 482	49,9 %	

ALTER		Anteil	
bis unter 3 Jahre	1 846	2,3 %	
3 bis unter 6 Jahre	1 684	2,1 %	
6 bis unter 10 Jahre	2 317	2,9 %	
10 bis unter 15 Jahre	2 927	3,7 %	
15 bis unter 18 Jahre	2 109	2,7 %	
18 bis unter 20 Jahre	1 719	2,2 %	
20 bis unter 25 Jahre	5 614	7,1 %	
25 bis unter 30 Jahre	5 839	7,4 %	
30 bis unter 35 Jahre	4 558	5,8 %	
35 bis unter 40 Jahre	3 937	5,0 %	
40 bis unter 45 Jahre	3 783	4,8 %	
45 bis unter 50 Jahre	5 447	6,9 %	
50 bis unter 55 Jahre	6 494	8,2 %	
55 bis unter 60 Jahre	5 614	7,1 %	
60 bis unter 65 Jahre	4 864	6,1 %	
65 bis unter 75 Jahre	9 496	12,0 %	
75 Jahre und älter	10 875	13,7 %	

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	10 883	13,8 %	
Erwachsene (ab 18)	68 240	86,2 %	
Erwerbsfähige (15-u65)	49 978	63,2 %	
Senioren (ab 65)	20 371	25,7 %	
Hochbetagte (ab 80)	5 620	7,1 %	
Durchschnittsalter	46,2	Jahre	

FAMILIENSTAND		Anteil	
ledig, unbekannt	31 699	40,1 %	
verheiratet, Lebenspart.	31 822	40,2 %	
geschieden, LP aufgelöst	9 246	11,7 %	
verwitwet, LP verstorben	6 356	8,0 %	

NATIONALITÄT		Anteil	
Deutsche	72 413	91,5 %	
Ausländer	6 710	8,5 %	

HERKUNFT		Anteil	
Migranten	16 402	20,7 %	
davon			
Deutsche eingebürgert	4 883	29,8 %	
Deutsche Aussiedler	4 809	29,3 %	
Ausländer	6 710	40,9 %	

KONFESSION		Anteil	
evangelisch	32 179	40,7 %	
römisch-katholisch	8 744	11,1 %	
sonstige, ohne Angabe	38 200	48,3 %	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil	
insgesamt	43 260		

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil	
1 Person	21 900	50,6 %	
2 Personen	13 672	31,6 %	
3 Personen	4 230	9,8 %	
4 Personen	2 355	5,4 %	
ab 5 Personen	1 103	2,5 %	
<i>Durchschnitt: Personen je Privathaushalt</i>			
		1,8	

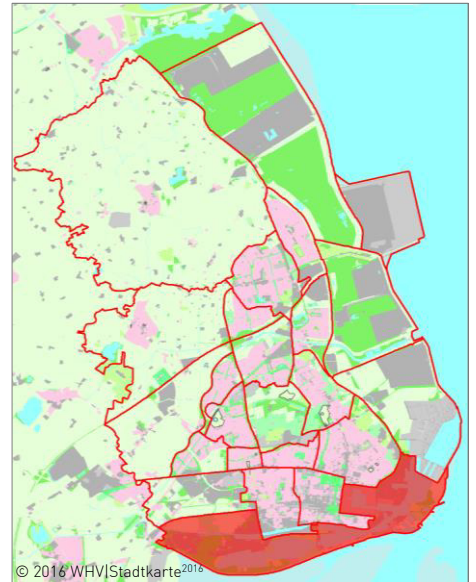
KINDER		Anteil	
Haushalte ohne Kinder	36 719	84,9 %	
Haushalte mit Kinder	6 541	15,1 %	
davon mit 1 Kind	3 649	55,8 %	
davon mit 2 Kindern	2 050	31,3 %	
davon ab 3 Kinder	842	12,9 %	

ALLEINERZIEHENDE		Anteil	
Haushalte insgesamt	2 080	4,8 %	
davon Mann + Kind(er)	253	12,2 %	
davon Frau + Kind(er)	1 827	87,8 %	

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil	
Haushalte insgesamt	21 900	50,6 %	
davon Männer	11 411	52,1 %	
davon Frauen	10 489	47,9 %	

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

INNENHAFEN



Der Stadtteil Innenhafen wird durch die großen Wasserflächen „Arsenalhafen“, „Nordhafen“, „Großer Hafen“ und „Banter See“ geprägt.

Dank der Umsetzung städtebaulicher Vorhaben, wie z.B. der Umbau der Jadeallee oder die geplante Wohnbebauung der Wiesbadenbrücke (Stichwort: „Wohnen am Wasser“), wird die Attraktivität des Stadtteils weiterhin verstärkt.

Sowohl für Touristen als auch Einheimische ist diese Seite Wilhelmshavens ein beliebtes Erholungsgebiet.

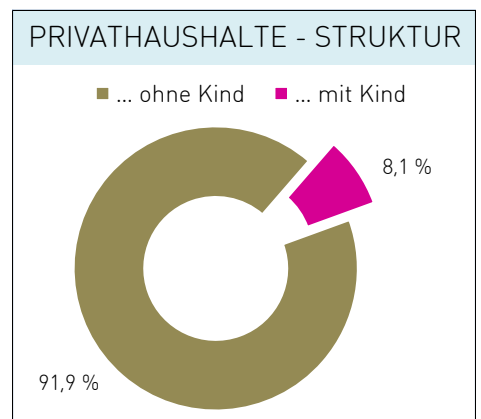
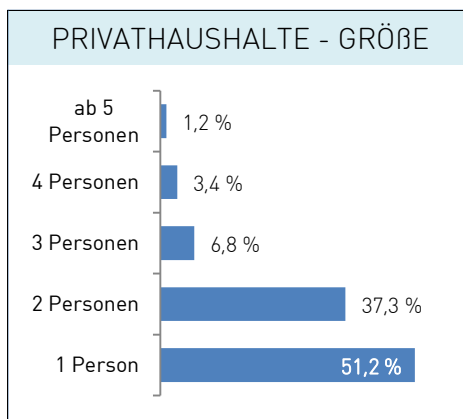
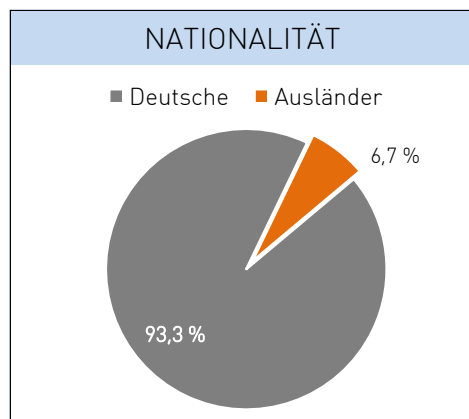
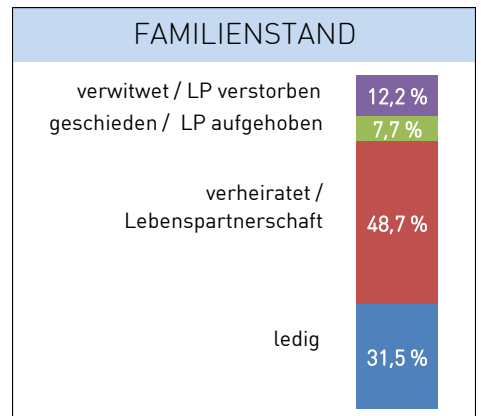
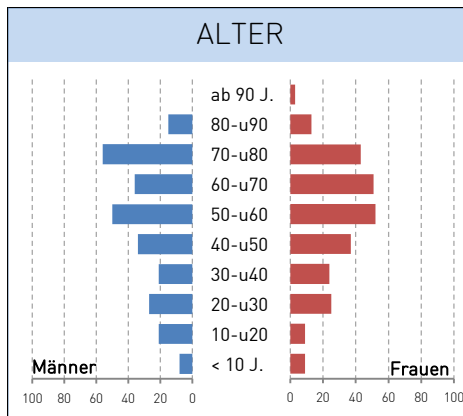
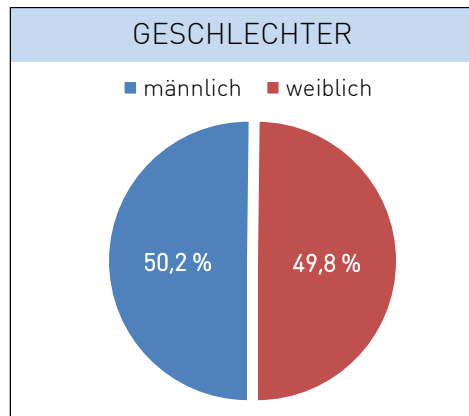
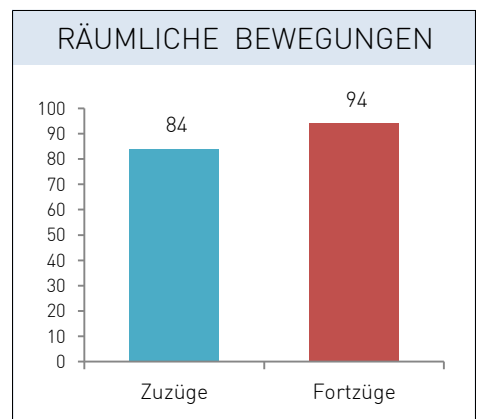
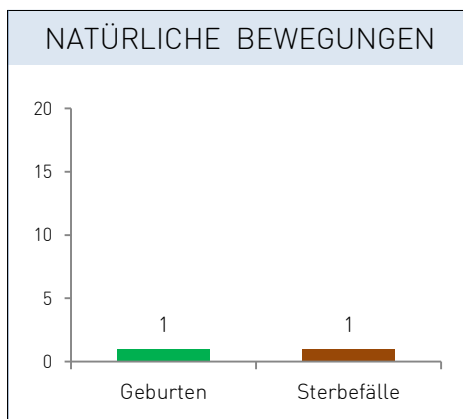
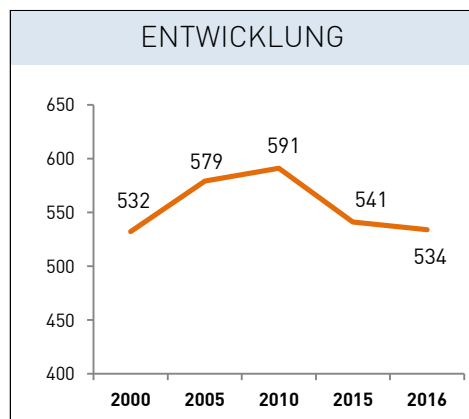
Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
534	17.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
906,6	3.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
0,6	19.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
52,4	18.

© 2016 WHV | Stadtkarte 2016



INNENHAFEN

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil
insgesamt	1	
davon männlich	.	.
davon weiblich	.	.
davon Deutsche	.	.
davon Ausländer	.	.

STERBEFÄLLE		Anteil
insgesamt	1	
davon männlich	.	.
davon weiblich	.	.
davon Deutsche	.	.
davon Ausländer	.	.

Natürliches Saldo: 0

ZUZÜGE		Anteil
insgesamt	84	
davon von außerhalb	37	44,0 %
davon innerhalb WHV	47	56,0 %
davon männlich	47	56,0 %
davon weiblich	37	44,0 %
davon Deutsche	53	63,1 %
davon Ausländer	31	36,9 %
davon unter 20 Jahre	19	22,6 %
davon 20 bis unter 40 J.	30	35,7 %
davon 40 bis unter 65 J.	25	29,8 %
davon 65 J. und älter	10	11,9 %

FORTZÜGE		Anteil
insgesamt	94	
davon nach außerhalb	43	45,7 %
davon innerhalb WHV	51	54,3 %
davon männlich	51	54,3 %
davon weiblich	43	45,7 %
davon Deutsche	69	73,4 %
davon Ausländer	25	26,6 %
davon unter 20 Jahre	16	17,0 %
davon 20 bis unter 40 J.	43	45,7 %
davon 40 bis unter 65 J.	26	27,7 %
davon 65 J. und älter	9	9,6 %

Räumliches Saldo: -10

GESAMTSALDO: -10 -1,8 %

(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 544

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil
insgesamt	534	
davon Stadtviertel ...		
• Arsenalhafen	4	0,7 %
• Banter See	3	0,6 %
• Bordum	237	44,4 %
• Großer Hafen	237	44,4 %
• Nordhafen	3	0,6 %
• Schleuseninsel	50	9,4 %

GESCHLECHT		Anteil
männlich	268	50,2 %
weiblich	266	49,8 %

ALTER		Anteil
bis unter 3 Jahre	5	0,9 %
3 bis unter 6 Jahre	3	0,6 %
6 bis unter 10 Jahre	9	1,7 %
10 bis unter 15 Jahre	10	1,9 %
15 bis unter 18 Jahre	17	3,2 %
18 bis unter 20 Jahre	3	0,6 %
20 bis unter 25 Jahre	18	3,4 %
25 bis unter 30 Jahre	34	6,4 %
30 bis unter 35 Jahre	27	5,1 %
35 bis unter 40 Jahre	18	3,4 %
40 bis unter 45 Jahre	31	5,8 %
45 bis unter 50 Jahre	40	7,5 %
50 bis unter 55 Jahre	46	8,6 %
55 bis unter 60 Jahre	56	10,5 %
60 bis unter 65 Jahre	38	7,1 %
65 bis unter 75 Jahre	104	19,5 %
75 Jahre und älter	75	14,0 %

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	44	8,2 %
Erwachsene (ab 18)	490	91,8 %
Erwerbsfähige (15-u65)	328	61,4 %
Senioren (ab 65)	179	33,5 %
Hochbetagte (ab 80)	31	5,8 %
Durchschnittsalter	52,4	Jahre

FAMILIENSTAND		Anteil
ledig, unbekannt	168	31,5 %
verheiratet, Lebenspart.	260	48,7 %
geschieden, LP aufgelöst	41	7,7 %
verwitwet, LP verstorben	65	12,2 %

NATIONALITÄT		Anteil
Deutsche	498	93,3 %
Ausländer	36	6,7 %

HERKUNFT		Anteil
Migranten	72	13,5 %
davon		
Deutsche eingebürgert	25	34,7 %
Deutsche Aussiedler	11	15,3 %
Ausländer	36	50,0 %

KONFESSION		Anteil
evangelisch	198	37,1 %
römisch-katholisch	48	9,0 %
sonstige, ohne Angabe	288	53,9 %

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil
insgesamt	322	

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil
1 Person	165	51,2 %
2 Personen	120	37,3 %
3 Personen	22	6,8 %
4 Personen	11	3,4 %
ab 5 Personen	4	1,2 %
<i>Durchschnitt: Personen je Privathaushalt</i>		1,6

KINDER		Anteil
Haushalte ohne Kinder	296	91,9 %
Haushalte mit Kinder	26	8,1 %
davon mit 1 Kind	15	.
davon mit 2 Kindern	10	.
davon ab 3 Kinder	1	.

ALLEINERZIEHENDE		Anteil
Haushalte insgesamt	5	1,6 %
davon Mann + Kind(er)	-	-
davon Frau + Kind(er)	5	100 %

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil
Haushalte insgesamt	165	51,2 %
davon Männer	86	52,1 %
davon Frauen	79	47,9 %

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

INNENSTADT



Die Innenstadt kann als das Herz Wilhelmshavens bezeichnet werden. Charakteristisch für diesen Stadtteil ist der hohe Anteil an Gebäuden aus der Gründerzeit Wilhelmshavens. Um diesen zu erhalten, wurden bereits vor Jahren große Bereiche der Südstadt z.B. in das Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt" aufgenommen. Etliche Sanierungsmaßnahmen am Altbestand und Aufwertungen des Wohnumfeldes haben die Attraktivität dieses Quartiers gesteigert.

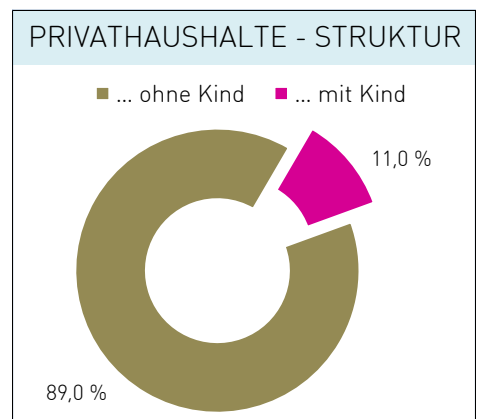
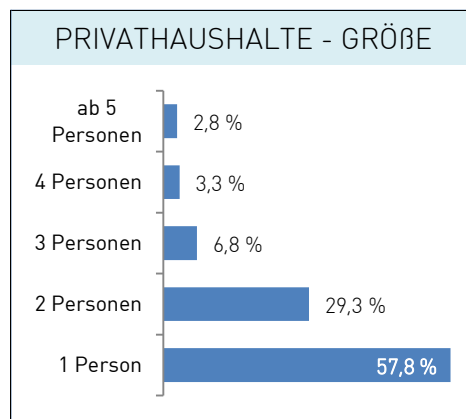
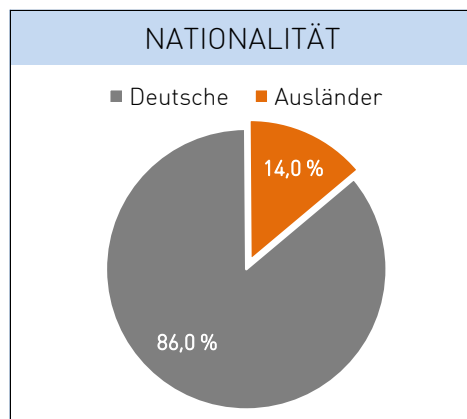
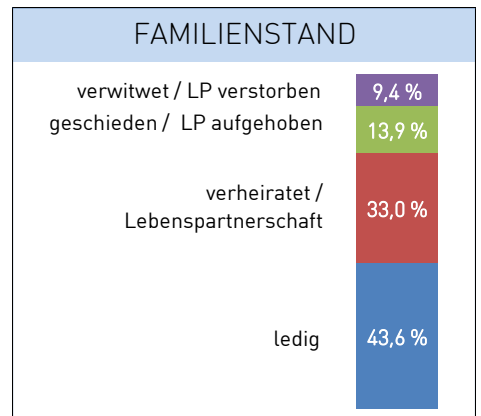
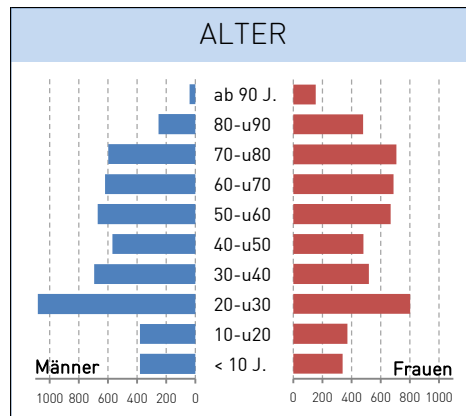
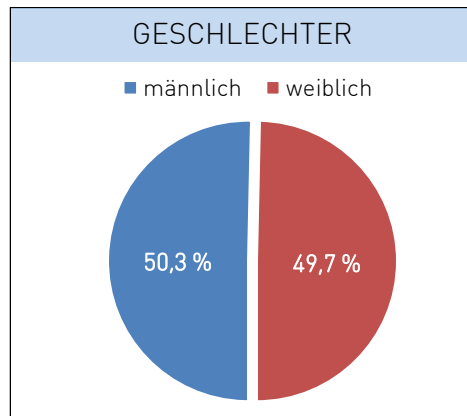
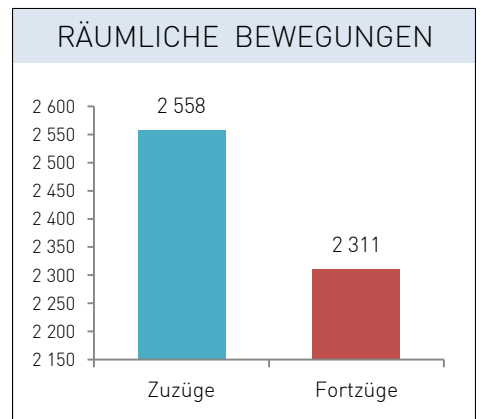
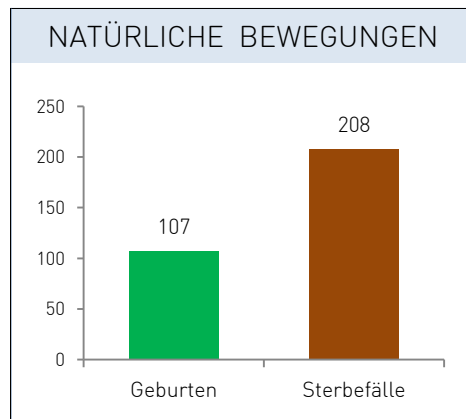
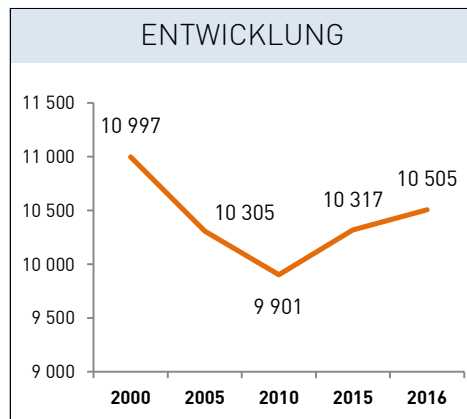
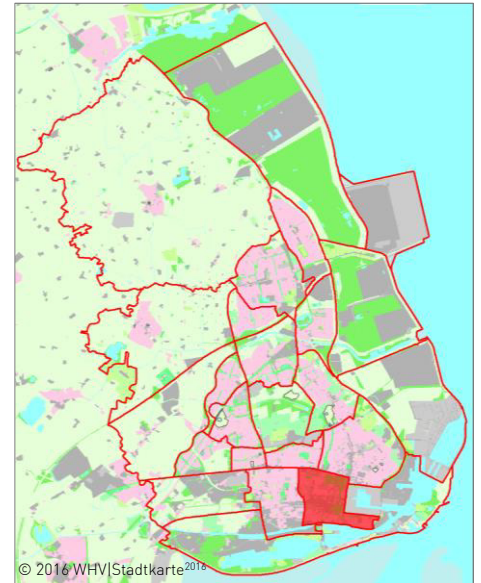
Mit 54,1 Einwohnern je Hektar weist die Innenstadt die höchste Einwohnerdichte aller Wilhelmshavener Stadtteile auf.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
10 505	3.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
194,3	16.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
54,1	1.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
46,5	9.



INNENSTADT

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil	
insgesamt	107		
davon männlich	61	57,0 %	
davon weiblich	46	43,0 %	
davon Deutsche	87	81,3 %	
davon Ausländer	20	18,7 %	

STERBEFÄLLE		Anteil	
insgesamt	208		
davon männlich	85	40,9 %	
davon weiblich	123	59,1 %	
davon Deutsche	202	97,1 %	
davon Ausländer	6	2,9 %	

Natürliches Saldo: -101

ZUZÜGE		Anteil	
insgesamt	2 558		
davon von außerhalb	1 148	44,9 %	
davon innerhalb WHV	1 410	55,1 %	
davon männlich	1 413	55,2 %	
davon weiblich	1 145	44,8 %	
davon Deutsche	1 678	65,6 %	
davon Ausländer	880	34,4 %	
davon unter 20 Jahre	546	21,3 %	
davon 20 bis unter 40 J.	1 383	54,1 %	
davon 40 bis unter 65 J.	432	16,9 %	
davon 65 J. und älter	197	7,7 %	

FORTZÜGE		Anteil	
insgesamt	2 311		
davon nach außerhalb	951	41,2 %	
davon innerhalb WHV	1 360	58,8 %	
davon männlich	1 261	54,6 %	
davon weiblich	1 050	45,4 %	
davon Deutsche	1 610	69,7 %	
davon Ausländer	701	30,3 %	
davon unter 20 Jahre	494	21,4 %	
davon 20 bis unter 40 J.	1 282	55,5 %	
davon 40 bis unter 65 J.	422	18,3 %	
davon 65 J. und älter	113	4,9 %	

Räumliches Saldo: 247

GESAMTSALDO: 146 + 1,4 %(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 10 359

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil	
insgesamt	10 505		
davon Stadtviertel ...			
• City	1 415	13,5 %	
• Kurpark	2 706	25,8 %	
• Rathausviertel	1 760	16,8 %	
• Südstadt	4 624	44,0 %	

GESCHLECHT		Anteil	
männlich	5 288	50,3 %	
weiblich	5 217	49,7 %	

ALTER		Anteil	
bis unter 3 Jahre	237	2,3 %	
3 bis unter 6 Jahre	215	2,0 %	
6 bis unter 10 Jahre	268	2,6 %	
10 bis unter 15 Jahre	323	3,1 %	
15 bis unter 18 Jahre	225	2,1 %	
18 bis unter 20 Jahre	205	2,0 %	
20 bis unter 25 Jahre	899	8,6 %	
25 bis unter 30 Jahre	986	9,4 %	
30 bis unter 35 Jahre	692	6,6 %	
35 bis unter 40 Jahre	523	5,0 %	
40 bis unter 45 Jahre	444	4,2 %	
45 bis unter 50 Jahre	608	5,8 %	
50 bis unter 55 Jahre	701	6,7 %	
55 bis unter 60 Jahre	639	6,1 %	
60 bis unter 65 Jahre	621	5,9 %	
65 bis unter 75 Jahre	1 284	12,2 %	
75 Jahre und älter	1 635	15,6 %	

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	1 268	12,1 %	
Erwachsene (ab 18)	9 237	87,9 %	
Erwerbsfähige (15-u65)	6 543	62,3 %	
Senioren (ab 65)	2 919	27,8 %	
Hochbetagte (ab 80)	926	8,8 %	
Durchschnittsalter	46,5	Jahre	

FAMILIENSTAND		Anteil	
ledig, unbekannt	4 584	43,6 %	
verheiratet, Lebenspart.	3 471	33,0 %	
geschieden, LP aufgelöst	1 464	13,9 %	
verwitwet, LP verstorben	986	9,4 %	

NATIONALITÄT		Anteil	
Deutsche	9 034	86,0 %	
Ausländer	1 471	14,0 %	

HERKUNFT		Anteil	
Migranten	2 830	26,9 %	
davon			
Deutsche eingebürgert	828	29,3 %	
Deutsche Aussiedler	531	18,8 %	
Ausländer	1 471	52,0 %	

KONFESSION		Anteil	
evangelisch	3 674	35,0 %	
römisch-katholisch	1 208	11,5 %	
sonstige, ohne Angabe	5 623	53,5 %	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil	
insgesamt	6 069		

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil	
1 Person	3 508	57,8 %	
2 Personen	1 779	29,3 %	
3 Personen	411	6,8 %	
4 Personen	202	3,3 %	
ab 5 Personen	169	2,8 %	
<i>Durchschnitt: Personen</i>			
<i>je Privathaushalt</i>		1,7	

KINDER		Anteil	
Haushalte ohne Kinder	5 399	89,0 %	
Haushalte mit Kinder	670	11,0 %	
davon mit 1 Kind	339	50,6 %	
davon mit 2 Kindern	195	29,1 %	
davon ab 3 Kinder	136	20,3 %	

ALLEINERZIEHENDE		Anteil	
Haushalte insgesamt	229	3,8 %	
davon Mann + Kind(er)	23	10,0 %	
davon Frau + Kind(er)	206	90,0 %	

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil	
Haushalte insgesamt	3 508	57,8 %	
davon Männer	1 875	53,4 %	
davon Frauen	1 633	46,6 %	

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

BANT



Die Gemeinde Bant entstand durch die Abtrennung der drei Arbeitersiedlungen Belfort, Sedan und Metz vom Kirchspiel Neuende, da Neuende aufgrund seines bäuerlichen Denkens die Arbeitersiedlungen ablehnte.

Typisch für Bant sind die Werfthäuser. Sie wurden zwischen 1872 und 1877 als weitgehend gleichförmige Doppelhäuser erbaut.

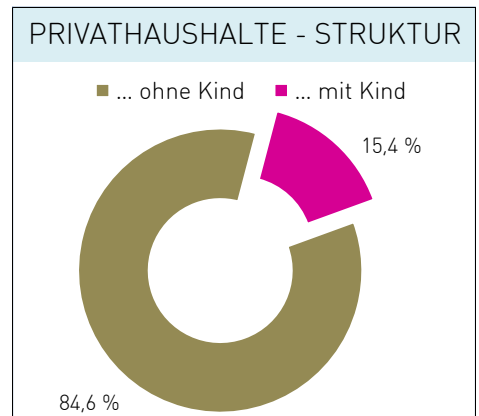
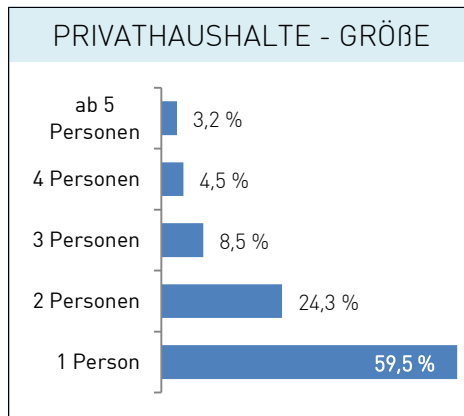
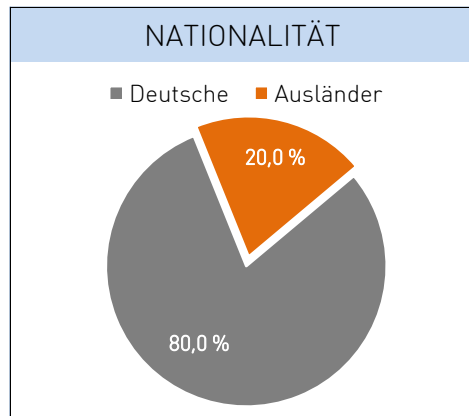
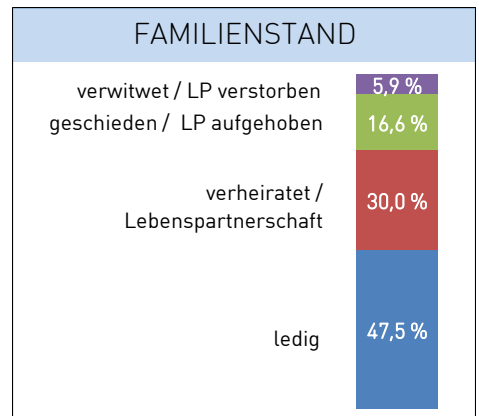
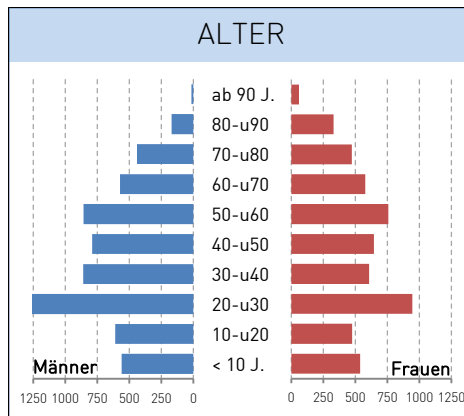
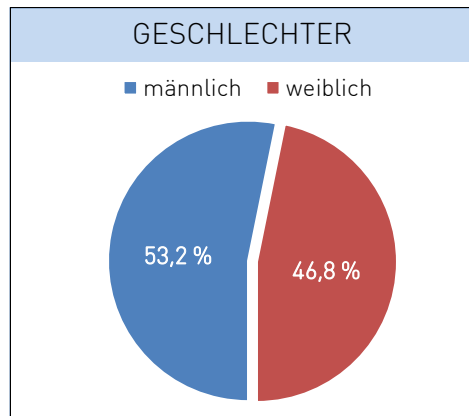
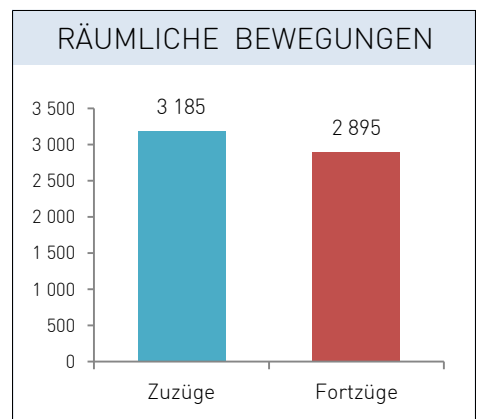
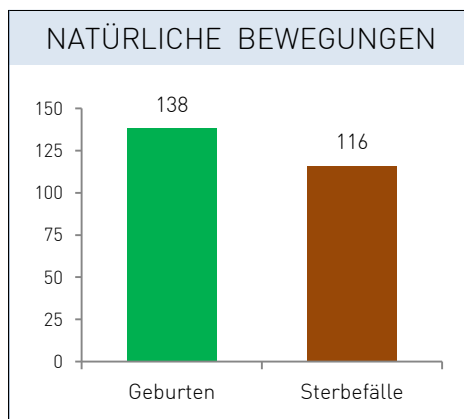
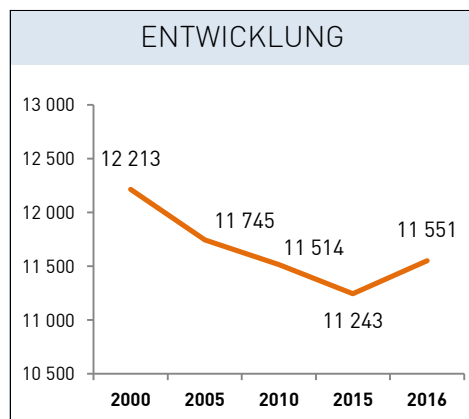
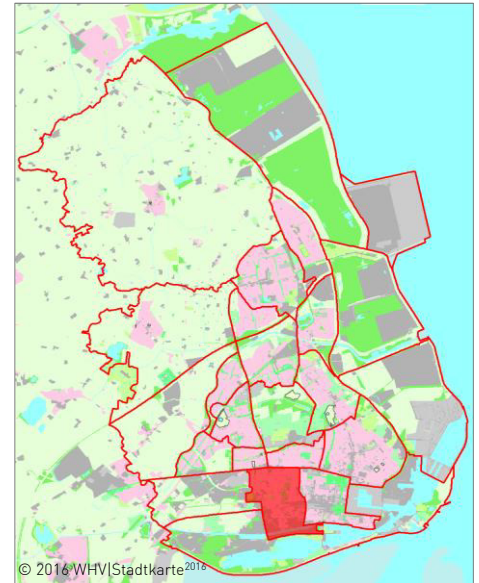
Aufgrund des hohen Anteils an Gebäuden aus der Gründerzeit Wilhelmshavens, wurden und werden auch weiterhin - wie in der Innenstadt - umfangreiche Sanierungsmaßnahmen vorgenommen.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
11 551	2.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
234,7	13.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
49,2	3.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
41,0	2.



Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil	
insgesamt	138		
davon männlich	74	53,6 %	
davon weiblich	64	46,4 %	
davon Deutsche	99	71,7 %	
davon Ausländer	39	28,3 %	

STERBEFÄLLE		Anteil	
insgesamt	116		
davon männlich	59	50,9 %	
davon weiblich	57	49,1 %	
davon Deutsche	110	94,8 %	
davon Ausländer	6	5,2 %	

Natürliches Saldo: 22

ZUZÜGE		Anteil	
insgesamt	3 185		
davon von außerhalb	1 326	41,6 %	
davon innerhalb WHV	1 859	58,4 %	
davon männlich	1 939	60,9 %	
davon weiblich	1 246	39,1 %	
davon Deutsche	1 614	50,7 %	
davon Ausländer	1 571	49,3 %	
davon unter 20 Jahre	843	26,5 %	
davon 20 bis unter 40 J.	1 729	54,3 %	
davon 40 bis unter 65 J.	527	16,5 %	
davon 65 J. und älter	86	2,7 %	

FORTZÜGE		Anteil	
insgesamt	2 895		
davon nach außerhalb	1 009	34,9 %	
davon innerhalb WHV	1 886	65,1 %	
davon männlich	1 690	58,4 %	
davon weiblich	1 205	41,6 %	
davon Deutsche	1 776	61,3 %	
davon Ausländer	1 119	38,7 %	
davon unter 20 Jahre	677	23,4 %	
davon 20 bis unter 40 J.	1 588	54,9 %	
davon 40 bis unter 65 J.	502	17,3 %	
davon 65 J. und älter	128	4,4 %	

Räumliches Saldo: 290

GESAMTSALDO: 312 + 2,8 %(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 11 239

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil	
insgesamt	11 551		
davon Stadtviertel ...			
• Bant	5 681	49,2 %	
• Hansaviertel	2 306	20,0 %	
• Jadeviertel	3 564	30,9 %	

GESCHLECHT		Anteil	
männlich	6 144	53,2 %	
weiblich	5 407	46,8 %	

ALTER		Anteil	
bis unter 3 Jahre	384	3,3 %	
3 bis unter 6 Jahre	311	2,7 %	
6 bis unter 10 Jahre	403	3,5 %	
10 bis unter 15 Jahre	443	3,8 %	
15 bis unter 18 Jahre	322	2,8 %	
18 bis unter 20 Jahre	320	2,8 %	
20 bis unter 25 Jahre	1 102	9,5 %	
25 bis unter 30 Jahre	1 115	9,7 %	
30 bis unter 35 Jahre	802	6,9 %	
35 bis unter 40 Jahre	665	5,8 %	
40 bis unter 45 Jahre	608	5,3 %	
45 bis unter 50 Jahre	826	7,2 %	
50 bis unter 55 Jahre	875	7,6 %	
55 bis unter 60 Jahre	740	6,4 %	
60 bis unter 65 Jahre	596	5,2 %	
65 bis unter 75 Jahre	987	8,5 %	
75 Jahre und älter	1 052	9,1 %	

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	1 863	16,1 %
Erwachsene (ab 18)	9 688	83,9 %
Erwerbsfähige (15-u65)	7 971	69,0 %
Senioren (ab 65)	2 039	17,7 %
Hochbetagte (ab 80)	576	5,0 %
Durchschnittsalter	41,0	Jahre

FAMILIENSTAND		Anteil	
ledig, unbekannt	5 492	47,5 %	
verheiratet, Lebenspart.	3 461	30,0 %	
geschieden, LP aufgelöst	1 918	16,6 %	
verwitwet, LP verstorben	680	5,9 %	

NATIONALITÄT		Anteil	
Deutsche	9 242	80,0 %	
Ausländer	2 309	20,0 %	

HERKUNFT		Anteil	
Migranten	4 214	36,5 %	
davon			
Deutsche eingebürgert	1 098	26,1 %	
Deutsche Aussiedler	807	19,2 %	
Ausländer	2 309	54,8 %	

KONFESSION		Anteil	
evangelisch	4 084	35,4 %	
römisch-katholisch	1 316	11,4 %	
sonstige, ohne Angabe	6 151	53,3 %	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil	
insgesamt	6 727		

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil	
1 Person	4 005	59,5 %	
2 Personen	1 636	24,3 %	
3 Personen	570	8,5 %	
4 Personen	301	4,5 %	
ab 5 Personen	215	3,2 %	
<i>Durchschnitt: Personen je Privathaushalt</i>		1,7	

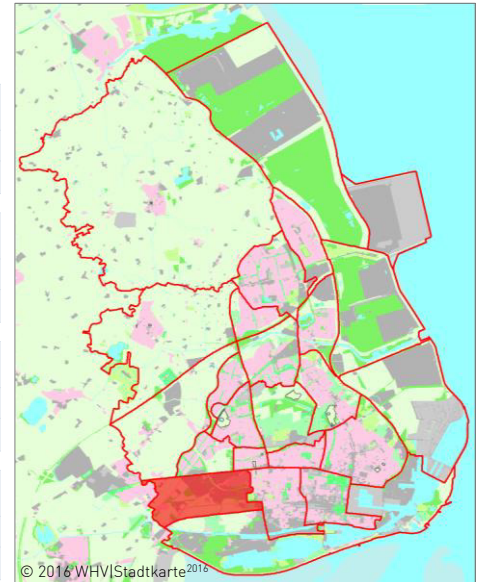
KINDER		Anteil	
Haushalte ohne Kinder	5 694	84,6 %	
Haushalte mit Kinder	1 033	15,4 %	
davon mit 1 Kind	568	55,0 %	
davon mit 2 Kindern	293	28,4 %	
davon ab 3 Kinder	172	16,7 %	

ALLEINERZIEHENDE		Anteil	
Haushalte insgesamt	404	6,0 %	
davon Mann + Kind(er)	51	12,6 %	
davon Frau + Kind(er)	353	87,4 %	

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil	
Haushalte insgesamt	4 005	59,5 %	
davon Männer	2 386	59,6 %	
davon Frauen	1 619	40,4 %	

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

EBKERIEGE



Ursprünglich Name für den nach 1000 erbauten südlichen Maadedeich, zwischen der heutigen Schaarreihe und Mariensiel (Gemeinde Sande). Dieser Deichzug, jetzt Straßen- und Stadtteilname, ist nach dem Besitzer der Landstelle am östlichen Ende der Riege (=Reihe), dem Scheling Ebbeke oder lbbeke, benannt worden. Als Scheling (=Deichrichter) hatte er die Aufsicht auf die den Deichpflichtigen obliegenden Unterhaltungsarbeiten am Deich.

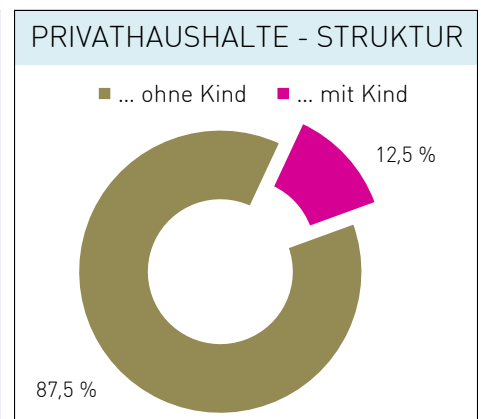
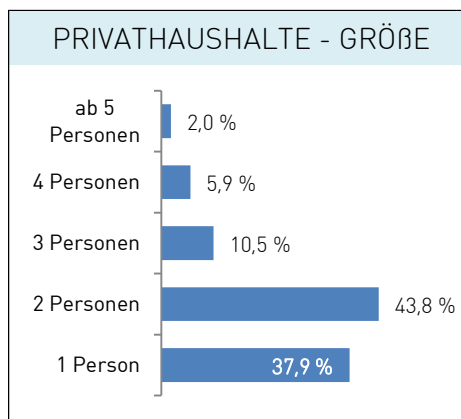
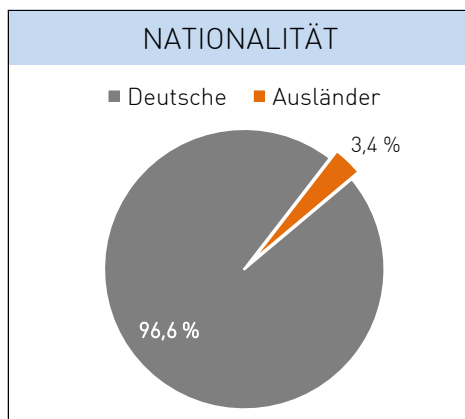
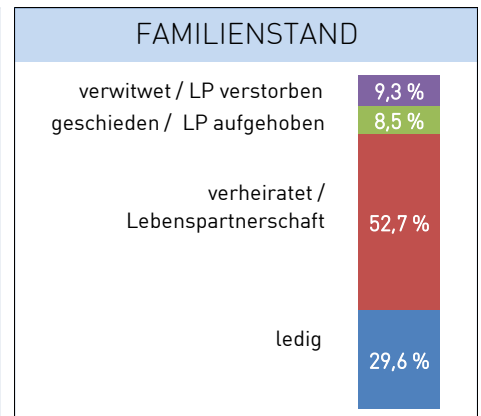
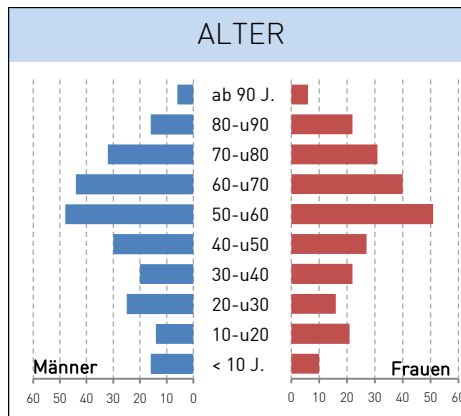
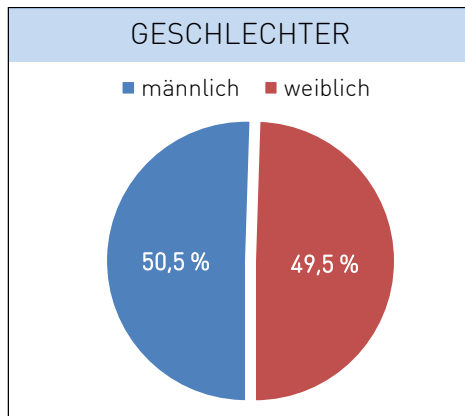
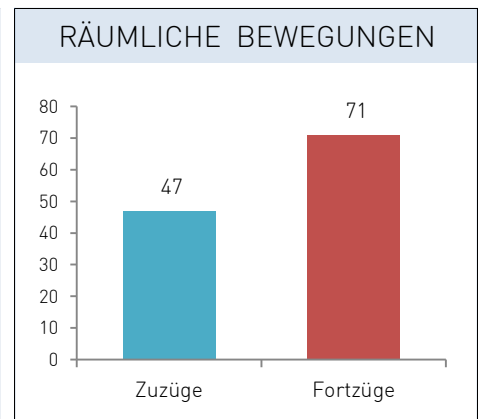
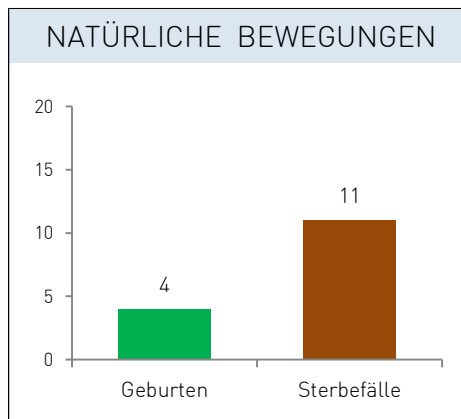
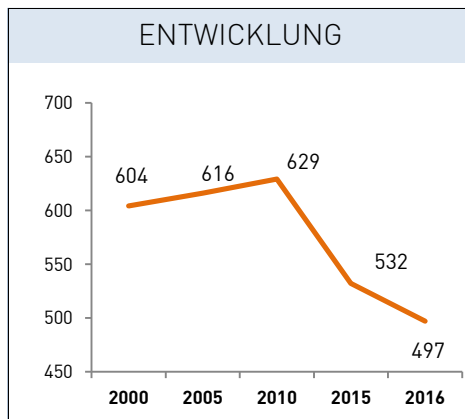
Vor allem in den 1980er- und 1990er-Jahren siedelten sich im Stadtteil Ebkeriege viele Gewerbebetriebe an.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
497	18.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
300,2	10.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
1,7	16.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
51,8	16.



EBKERIEGE

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil	
insgesamt	4		
davon männlich	.	.	.
davon weiblich	.	.	.
davon Deutsche	.	.	.
davon Ausländer	.	.	.

STERBEFÄLLE		Anteil	
insgesamt	11		
davon männlich	8	72,7 %	
davon weiblich	3	27,3 %	
davon Deutsche	.	.	.
davon Ausländer	.	.	.

Natürliches Saldo: -7

ZUZÜGE		Anteil	
insgesamt	47		
davon von außerhalb	17	36,2 %	
davon innerhalb WHV	30	63,8 %	
davon männlich	26	55,3 %	
davon weiblich	21	44,7 %	
davon Deutsche	39	83,0 %	
davon Ausländer	8	17,0 %	
davon unter 20 Jahre	8	17,0 %	
davon 20 bis unter 40 J.	18	38,3 %	
davon 40 bis unter 65 J.	17	36,2 %	
davon 65 J. und älter	4	8,5 %	

FORTZÜGE		Anteil	
insgesamt	71		
davon nach außerhalb	29	40,8 %	
davon innerhalb WHV	42	59,2 %	
davon männlich	36	50,7 %	
davon weiblich	35	49,3 %	
davon Deutsche	63	88,7 %	
davon Ausländer	8	11,3 %	
davon unter 20 Jahre	21	29,6 %	
davon 20 bis unter 40 J.	25	35,2 %	
davon 40 bis unter 65 J.	20	28,2 %	
davon 65 J. und älter	5	7,0 %	

Räumliches Saldo: -24

GESAMTSALDO: -31 -5,9 %

(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 528

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil	
insgesamt	497		
davon Stadtviertel ...			
• Ebkeriege	271	54,5 %	
• Groß Belt	17	3,4 %	
• Junkerei	209	42,1 %	

GESCHLECHT		Anteil	
männlich	251	50,5 %	
weiblich	246	49,5 %	

ALTER		Anteil	
bis unter 3 Jahre	8	1,6 %	
3 bis unter 6 Jahre	7	1,4 %	
6 bis unter 10 Jahre	11	2,2 %	
10 bis unter 15 Jahre	14	2,8 %	
15 bis unter 18 Jahre	13	2,6 %	
18 bis unter 20 Jahre	8	1,6 %	
20 bis unter 25 Jahre	18	3,6 %	
25 bis unter 30 Jahre	23	4,6 %	
30 bis unter 35 Jahre	23	4,6 %	
35 bis unter 40 Jahre	19	3,8 %	
40 bis unter 45 Jahre	14	2,8 %	
45 bis unter 50 Jahre	43	8,7 %	
50 bis unter 55 Jahre	52	10,5 %	
55 bis unter 60 Jahre	47	9,5 %	
60 bis unter 65 Jahre	42	8,5 %	
65 bis unter 75 Jahre	67	13,5 %	
75 Jahre und älter	88	17,7 %	

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	53	10,7 %	
Erwachsene (ab 18)	444	89,3 %	
Erwerbsfähige (15-u65)	302	60,8 %	
Senioren (ab 65)	155	31,2 %	
Hochbetagte (ab 80)	50	10,1 %	
Durchschnittsalter	51,8	Jahre	

FAMILIENSTAND		Anteil	
ledig, unbekannt	147	29,6 %	
verheiratet, Lebenspart.	262	52,7 %	
geschieden, LP aufgelöst	42	8,5 %	
verwitwet, LP verstorben	46	9,3 %	

NATIONALITÄT		Anteil	
Deutsche	480	96,6 %	
Ausländer	17	3,4 %	

HERKUNFT		Anteil	
Migranten	75	15,1 %	
davon			
Deutsche eingebürgert	25	33,3 %	
Deutsche Aussiedler	33	44,0 %	
Ausländer	17	22,7 %	

KONFESSION		Anteil	
evangelisch	180	36,2 %	
römisch-katholisch	77	15,5 %	
sonstige, ohne Angabe	240	48,3 %	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil	
insgesamt	256		

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil	
1 Person	97	37,9 %	
2 Personen	112	43,8 %	
3 Personen	27	10,5 %	
4 Personen	15	5,9 %	
ab 5 Personen	5	2,0 %	
<i>Durchschnitt: Personen</i>			
<i>je Privathaushalt</i>		1,9	

KINDER		Anteil	
Haushalte ohne Kinder	224	87,5 %	
Haushalte mit Kinder	32	12,5 %	
davon mit 1 Kind	17	53,1 %	
davon mit 2 Kindern	11	34,4 %	
davon ab 3 Kinder	4	12,5 %	

ALLEINERZIEHENDE		Anteil	
Haushalte insgesamt	10	3,9 %	
davon Mann + Kind(er)	2	20,0 %	
davon Frau + Kind(er)	8	80,0 %	

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil	
Haushalte insgesamt	97	37,9 %	
davon Männer	55	56,7 %	
davon Frauen	42	43,3 %	

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

HEPPENS



Heppens ist der älteste Stadtteil Wilhelmshavens. Ein Teil Heppens wurde 1853 durch den „Jadevertrag“ von Oldenburg an Preußen zum Bau eines Marinehafens abgetreten. Im Jahre 1911 erfolgte die Vereinigung Heppens mit den Gemeinden Bant und Neuende zur Stadt Rüstringen, deren Zusammenschluß 1937 mit der Stadt Wilhelmshaven erfolgte.

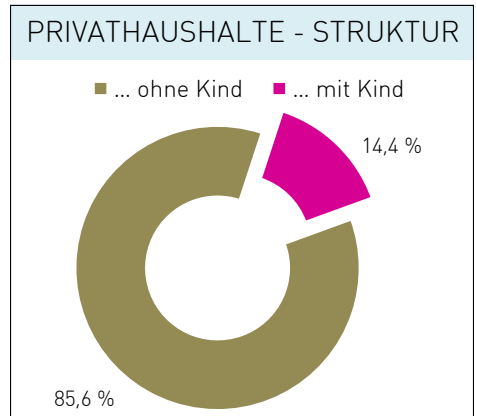
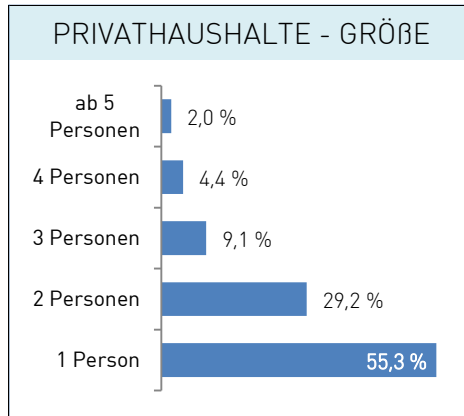
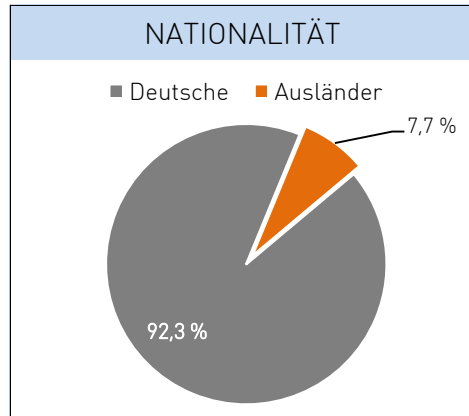
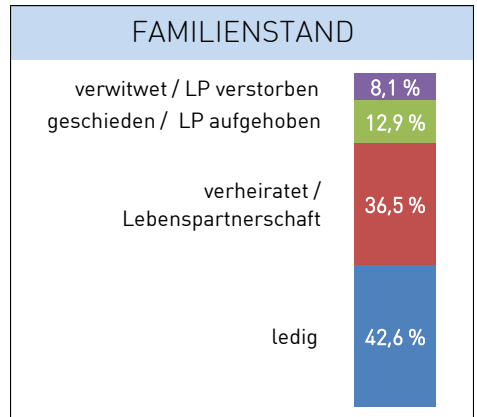
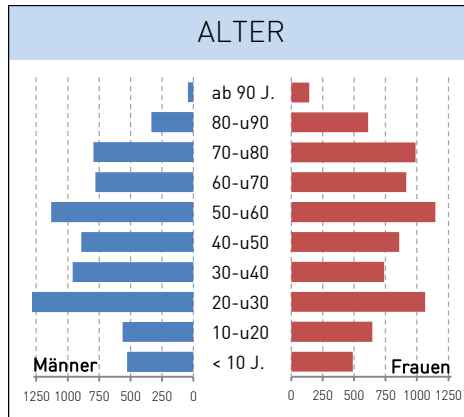
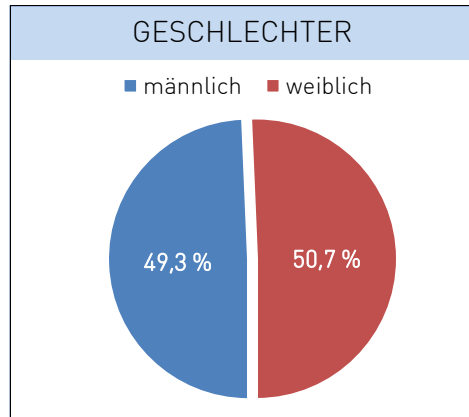
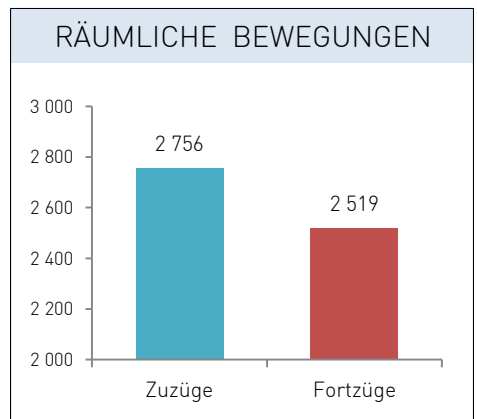
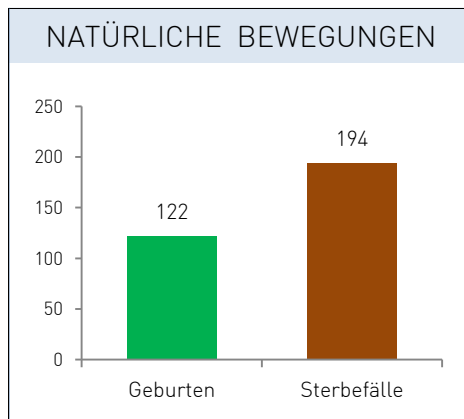
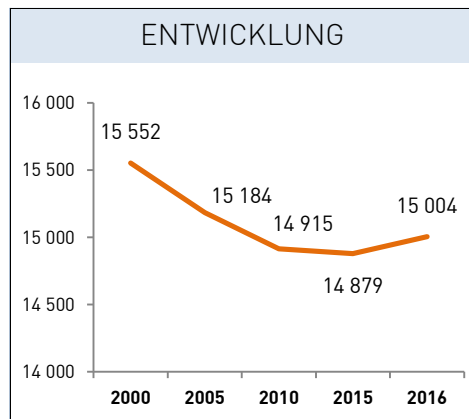
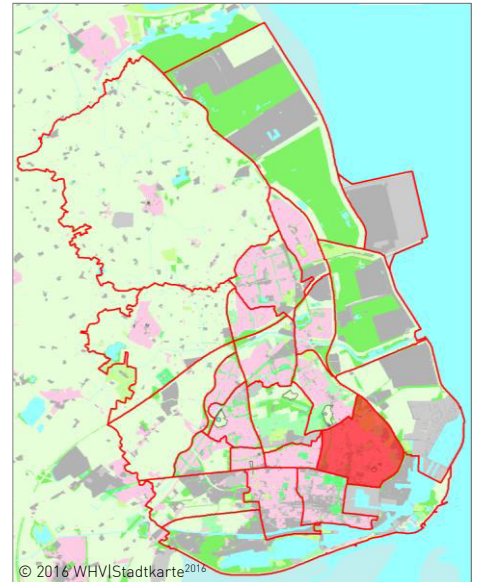
Heppens ist heute der einwohnerstärkste Stadtteil. Hier befindet sich auch das beliebte Wohnquartier Villenviertel, dessen Bebauung ab 1912 erfolgte und größtenteils vom Jugendstil geprägt ist.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
15 004	1.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
350,7	8.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
42,8	5.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
45,9	6.



HEPPENS

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil	
insgesamt	122		
davon männlich	59	48,4 %	
davon weiblich	63	51,6 %	
davon Deutsche	107	87,7 %	
davon Ausländer	15	12,3 %	

STERBEFÄLLE		Anteil	
insgesamt	194		
davon männlich	102	52,6 %	
davon weiblich	92	47,4 %	
davon Deutsche	.	.	
davon Ausländer	.	.	

Natürliches Saldo: -72

ZUZÜGE		Anteil	
insgesamt	2 756		
davon von außerhalb	980	35,6 %	
davon innerhalb WHV	1 776	64,4 %	
davon männlich	1 485	53,9 %	
davon weiblich	1 271	46,1 %	
davon Deutsche	2 190	79,5 %	
davon Ausländer	566	20,5 %	
davon unter 20 Jahre	573	20,8 %	
davon 20 bis unter 40 J.	1 535	55,7 %	
davon 40 bis unter 65 J.	521	18,9 %	
davon 65 J. und älter	127	4,6 %	

FORTZÜGE		Anteil	
insgesamt	2 519		
davon nach außerhalb	872	34,6 %	
davon innerhalb WHV	1 647	65,4 %	
davon männlich	1 320	52,4 %	
davon weiblich	1 199	47,6 %	
davon Deutsche	2 141	85,0 %	
davon Ausländer	378	15,0 %	
davon unter 20 Jahre	521	20,7 %	
davon 20 bis unter 40 J.	1 361	54,0 %	
davon 40 bis unter 65 J.	475	18,9 %	
davon 65 J. und älter	162	6,4 %	

Räumliches Saldo: 237

GESAMTSALDO: 165 + 1,1 %

(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 14 839

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil	
insgesamt	15 004		
davon Stadtviertel ...			
• Alt Heppens	4 710	31,4 %	
• Heppenser Deich	537	3,6 %	
• Inselviertel	3 218	21,4 %	
• Pädagogenviertel	1 618	10,8 %	
• Tonndeich	2 445	16,3 %	
• Villenviertel	2 476	16,5 %	

GESCHLECHT		Anteil	
männlich	7 401	49,3 %	
weiblich	7 603	50,7 %	

ALTER		Anteil	
bis unter 3 Jahre	319	2,1 %	
3 bis unter 6 Jahre	291	1,9 %	
6 bis unter 10 Jahre	408	2,7 %	
10 bis unter 15 Jahre	553	3,7 %	
15 bis unter 18 Jahre	375	2,5 %	
18 bis unter 20 Jahre	281	1,9 %	
20 bis unter 25 Jahre	1 160	7,7 %	
25 bis unter 30 Jahre	1 278	8,5 %	
30 bis unter 35 Jahre	945	6,3 %	
35 bis unter 40 Jahre	755	5,0 %	
40 bis unter 45 Jahre	722	4,8 %	
45 bis unter 50 Jahre	1 030	6,9 %	
50 bis unter 55 Jahre	1 233	8,2 %	
55 bis unter 60 Jahre	1 045	7,0 %	
60 bis unter 65 Jahre	826	5,5 %	
65 bis unter 75 Jahre	1 653	11,0 %	
75 Jahre und älter	2 130	14,2 %	

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	1 946	13,0 %
Erwachsene (ab 18)	13 058	87,0 %
Erwerbsfähige (15-u65)	9 650	64,3 %
Senioren (ab 65)	3 783	25,2 %
Hochbetagte (ab 80)		0,0 %
Durchschnittsalter	45,9	Jahre

FAMILIENSTAND		Anteil	
ledig, unbekannt	6 387	42,6 %	
verheiratet, Lebenspart.	5 469	36,5 %	
geschieden, LP aufgelöst	1 938	12,9 %	
verwitwet, LP verstorben	1 210	8,1 %	

NATIONALITÄT		Anteil	
Deutsche	13 854	92,3 %	
Ausländer	1 150	7,7 %	

HERKUNFT		Anteil	
Migranten	2 941	19,6 %	
davon			
Deutsche eingebürgert	856	29,1 %	
Deutsche Aussiedler	935	31,8 %	
Ausländer	1 150	39,1 %	

KONFESSION		Anteil	
evangelisch	6 185	41,2 %	
römisch-katholisch	1 640	10,9 %	
sonstige, ohne Angabe	7 179	47,8 %	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil	
insgesamt	8 670		

HAUSHALTSGRÖÖZE		Anteil	
1 Person	4 795	55,3 %	
2 Personen	2 535	29,2 %	
3 Personen	786	9,1 %	
4 Personen	381	4,4 %	
ab 5 Personen	173	2,0 %	
<i>Durchschnitt: Personen je Privathaushalt</i>			1,7

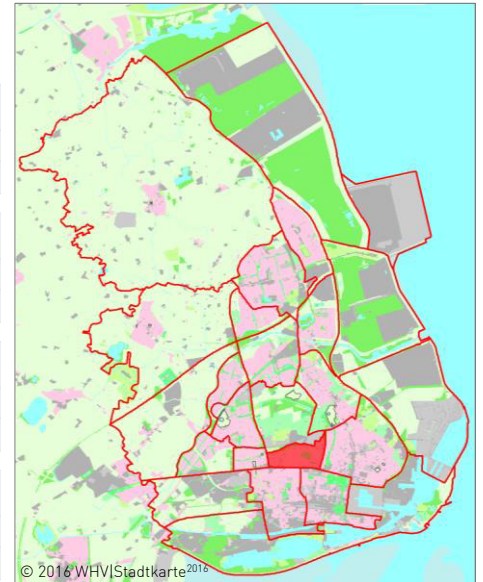
KINDER		Anteil	
Haushalte ohne Kinder	7 421	85,6 %	
Haushalte mit Kinder	1 249	14,4 %	
davon mit 1 Kind	766	61,3 %	
davon mit 2 Kindern	336	26,9 %	
davon ab 3 Kinder	147	11,8 %	

ALLEINERZIEHENDE		Anteil	
Haushalte insgesamt	472	5,4 %	
davon Mann + Kind(er)	48	10,2 %	
davon Frau + Kind(er)	424	89,8 %	

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil	
Haushalte insgesamt	4 795	55,3 %	
davon Männer	2 395	49,9 %	
davon Frauen	2 400	50,1 %	

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

SIEBETHSBURG



Der Stadtteil Siebethsburg entstand aus dem Gelände rund um die mittelalterliche „Sibetsburg“. Diese Burg des Häuptlings Edo Wiemken des Älteren und von Sibet wurde 1383 erbaut, 1433 durch die Hansestadt Hamburg belagert und 1435 durch die Hansestadt Bremen zerstört. Geblieben ist bis zum heutigen Tag der etwa fünf Meter hohe Burghügel, der von doppelten Wällen und Gräben umgeben ist.

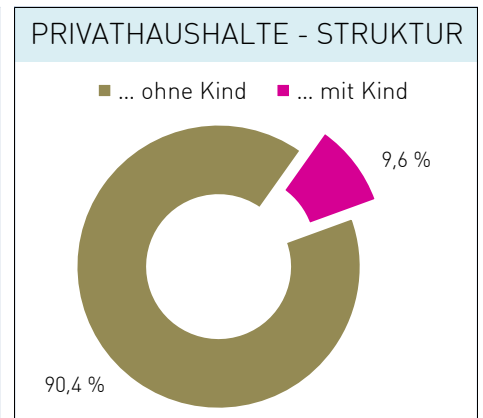
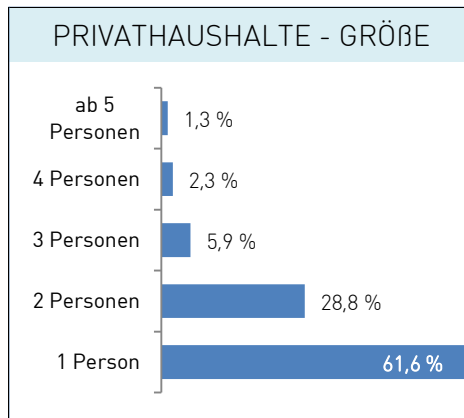
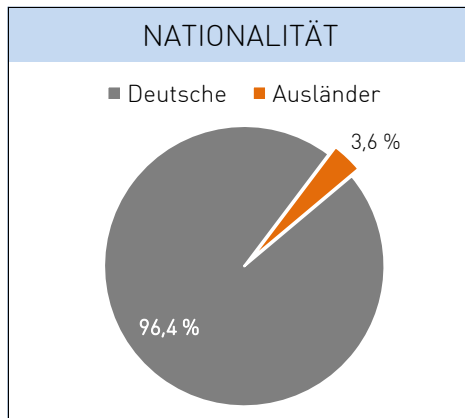
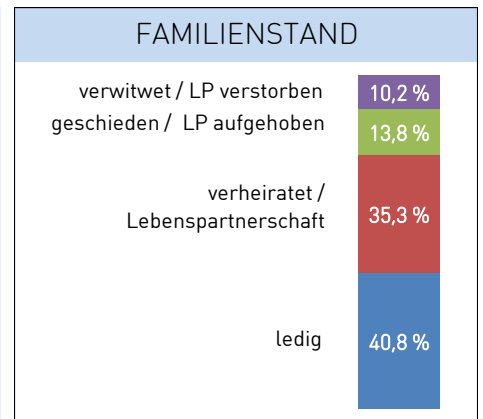
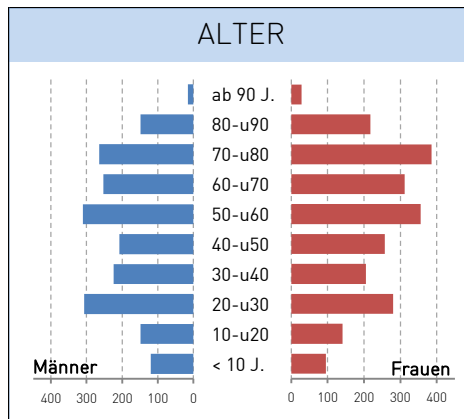
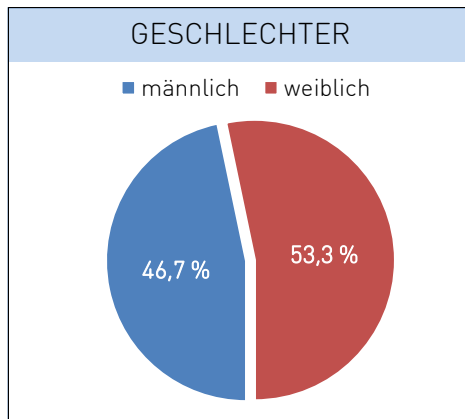
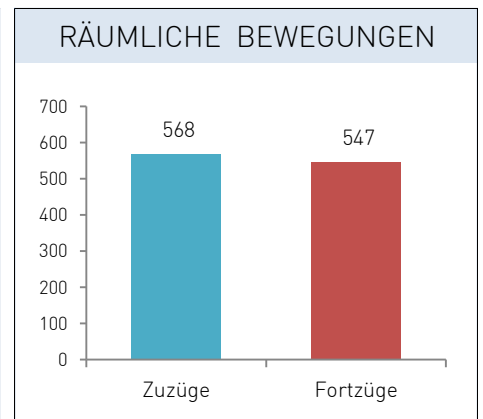
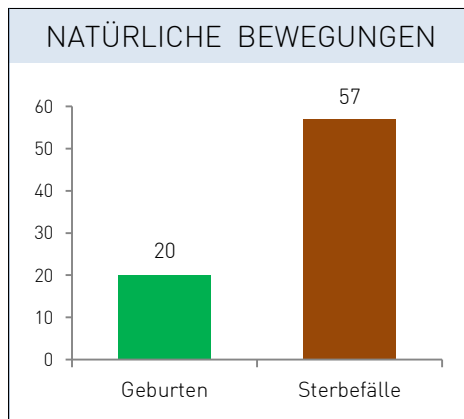
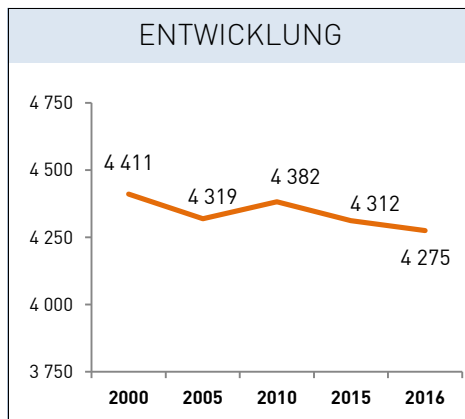
Ab 1903 wurde mit der Errichtung von Wohnhäusern als Arbeiterwohnkolonie begonnen. Wegen der großen Gartenflächen nennt man den Stadtteil auch „Gartenstadt Siebethsburg“.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
4 275	5.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
89,2	23.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
47,9	2.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
49,9	14.



SIEBETHSBURG

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil	
insgesamt	20		
davon männlich	13	65,0 %	
davon weiblich	7	35,0 %	
davon Deutsche	20	100 %	
davon Ausländer	-	-	

STERBEFÄLLE		Anteil	
insgesamt	57		
davon männlich	38	66,7 %	
davon weiblich	19	33,3 %	
davon Deutsche	.	.	
davon Ausländer	.	.	

Natürliches Saldo: -37

ZUZÜGE		Anteil	
insgesamt	568		
davon von außerhalb	152	26,8 %	
davon innerhalb WHV	416	73,2 %	
davon männlich	283	49,8 %	
davon weiblich	285	50,2 %	
davon Deutsche	545	96,0 %	
davon Ausländer	23	4,0 %	
davon unter 20 Jahre	91	16,0 %	
davon 20 bis unter 40 J.	299	52,6 %	
davon 40 bis unter 65 J.	134	23,6 %	
davon 65 J. und älter	44	7,7 %	

FORTZÜGE		Anteil	
insgesamt	547		
davon nach außerhalb	188	34,4 %	
davon innerhalb WHV	359	65,6 %	
davon männlich	245	44,8 %	
davon weiblich	302	55,2 %	
davon Deutsche	522	95,4 %	
davon Ausländer	25	4,6 %	
davon unter 20 Jahre	80	14,6 %	
davon 20 bis unter 40 J.	284	51,9 %	
davon 40 bis unter 65 J.	121	22,1 %	
davon 65 J. und älter	62	11,3 %	

Räumliches Saldo: 21

GESAMTSALDO: -16 -0,4 %(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 4 291

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil	
insgesamt	4 275		
davon Stadtviertel ...			
• Siebethsburg	4 275	100 %	

GESCHLECHT		Anteil	
männlich	1 997	46,7 %	
weiblich	2 278	53,3 %	

ALTER		Anteil	
bis unter 3 Jahre	71	1,7 %	
3 bis unter 6 Jahre	56	1,3 %	
6 bis unter 10 Jahre	88	2,1 %	
10 bis unter 15 Jahre	121	2,8 %	
15 bis unter 18 Jahre	84	2,0 %	
18 bis unter 20 Jahre	84	2,0 %	
20 bis unter 25 Jahre	290	6,8 %	
25 bis unter 30 Jahre	297	6,9 %	
30 bis unter 35 Jahre	244	5,7 %	
35 bis unter 40 Jahre	185	4,3 %	
40 bis unter 45 Jahre	159	3,7 %	
45 bis unter 50 Jahre	306	7,2 %	
50 bis unter 55 Jahre	370	8,7 %	
55 bis unter 60 Jahre	296	6,9 %	
60 bis unter 65 Jahre	288	6,7 %	
65 bis unter 75 Jahre	567	13,3 %	
75 Jahre und älter	769	18,0 %	

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	420	9,8 %	
Erwachsene (ab 18)	3 855	90,2 %	
Erwerbsfähige (15-u65)	2 603	60,9 %	
Senioren (ab 65)	1 336	31,3 %	
Hochbetagte (ab 80)	409	9,6 %	
Durchschnittsalter	49,9	Jahre	

FAMILIENSTAND		Anteil	
ledig, unbekannt	1 744	40,8 %	
verheiratet, Lebenspart.	1 508	35,3 %	
geschieden, LP aufgelöst	589	13,8 %	
verwitwet, LP verstorben	434	10,2 %	

NATIONALITÄT		Anteil	
Deutsche	4 121	96,4 %	
Ausländer	154	3,6 %	

HERKUNFT		Anteil	
Migranten	659	15,4 %	
davon			
Deutsche eingebürgert	217	32,9 %	
Deutsche Aussiedler	288	43,7 %	
Ausländer	154	23,4 %	

KONFESSION		Anteil	
evangelisch	1 927	45,1 %	
römisch-katholisch	374	8,7 %	
sonstige, ohne Angabe	1 974	46,2 %	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil	
insgesamt	2 774		

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil	
1 Person	1 710	61,6 %	
2 Personen	800	28,8 %	
3 Personen	164	5,9 %	
4 Personen	64	2,3 %	
ab 5 Personen	36	1,3 %	
<i>Durchschnitt: Personen</i>			
<i>je Privathaushalt</i>		1,5	

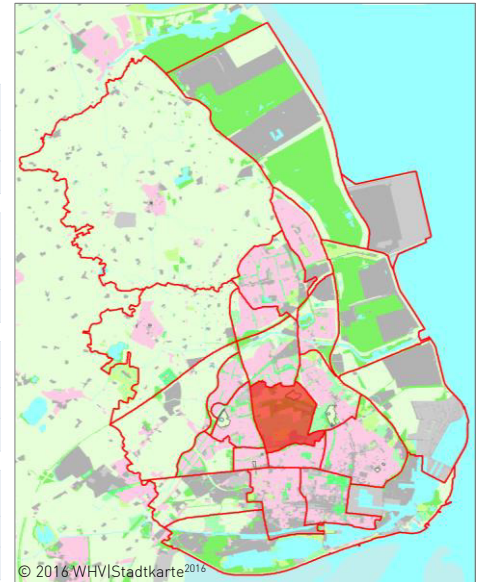
KINDER		Anteil	
Haushalte ohne Kinder	2 507	90,4 %	
Haushalte mit Kinder	267	9,6 %	
davon mit 1 Kind	163	61,0 %	
davon mit 2 Kindern	77	28,8 %	
davon ab 3 Kinder	27	10,1 %	

ALLEINERZIEHENDE		Anteil	
Haushalte insgesamt	126	4,5 %	
davon Mann + Kind(er)	12	9,5 %	
davon Frau + Kind(er)	114	90,5 %	

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil	
Haushalte insgesamt	1 710	61,6 %	
davon Männer	739	43,2 %	
davon Frauen	971	56,8 %	

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

RÜSTRINGER STADTPARK



Der Rüstringer Stadtpark ist die grüne Lunge im Stadtgebiet. In den Jahren 1912 bis 1924 entstand der Park nach den Plänen des Hamburger Gartenarchitekten Leberecht Migge. Am nördl. Rand des Stadtparks liegt der Ehrenfriedhof, der als Garnisonfriedhof 1914 für die Reichsmarine angelegt wurde. Rund 3000 Kriegstote aus den beiden Weltkriegen fanden hier ihre letzte Ruhe.

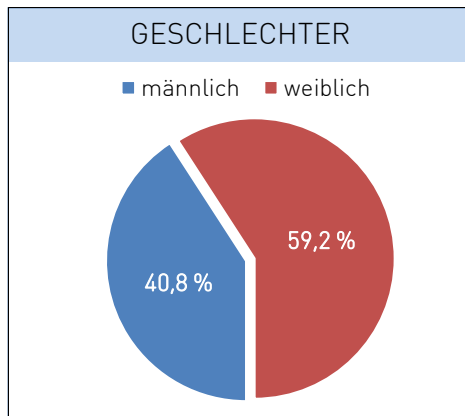
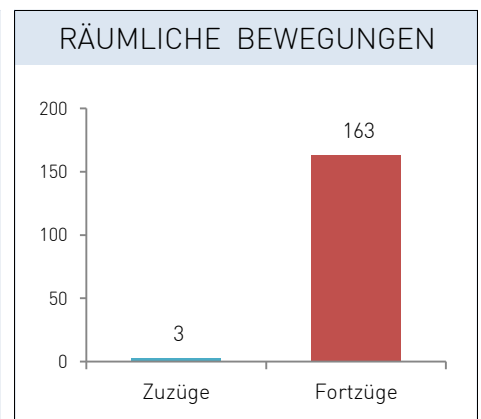
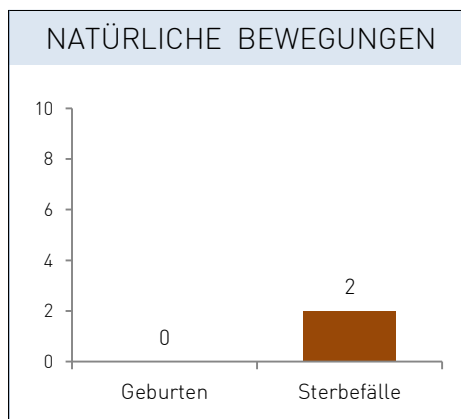
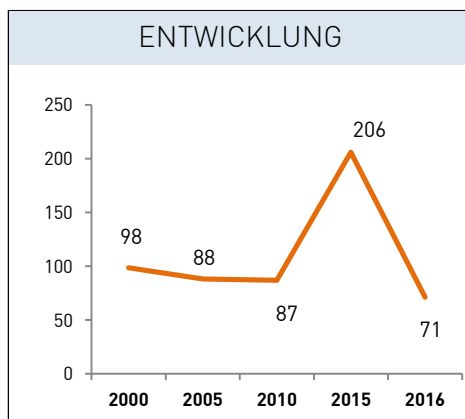
Die Einrichtung einer temporären Flüchtlings-Notunterkunft (ehemalige Schul-Turnhalle) gegen Ende des Jahres 2015, hat die Einwohnerzahl (vorübergehend) stark ansteigen lassen.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
71	21.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
254,6	12.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
0,3	18.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
50,0	x

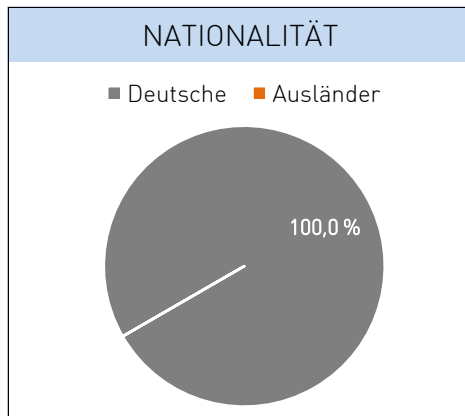


ALTER

aufgrund zu geringer Werte keine Aussage möglich

FAMILIENSTAND

aufgrund zu geringer Werte keine Aussage möglich



PRIVATHAUSHALTE - GRÖÖE

aufgrund zu geringer Werte keine Aussage möglich

PRIVATHAUSHALTE - STRUKTUR

aufgrund zu geringer Werte keine Aussage möglich

RÜSTRINGER STADTPARK

Datenblatt

Die stark gestiegene Einwohnerzahl im Jahr 2015 resultiert aus der Einrichtung einer temporären Flüchtlings-Notunterkunft.

Einwohnerbewegungen 2016

Einwohnerbestand 31.12.2016

NATIONALITÄT		Anteil
Deutsche	71	100 %
Ausländer	-	-

HERKUNFT		Anteil
Migranten	4	5,6 %
davon		
Deutsche eingebürgert	.	.
Deutsche Aussiedler	.	.
Ausländer	.	.

KONFESSION		Anteil
evangelisch	38	53,5 %
römisch-katholisch	5	7,0 %
sonstige, ohne Angabe	28	39,4 %

GEBURTEN		Anteil
insgesamt	-	
davon männlich	-	
weiblich	-	
davon Deutsche	-	
Ausländer	-	

EINWOHNER		Anteil
insgesamt	71	
davon Stadtviertel ...		
• Rüstringer Stadtpark	62	87,3 %
• Sportforum	9	12,7 %

STERBEFÄLLE		Anteil
insgesamt	2	
davon männlich	.	
weiblich	.	
davon Deutsche	.	
Ausländer	.	

GESCHLECHT		Anteil
männlich	29	40,8 %
weiblich	42	59,2 %

Natürliches Saldo: -2

ZUZÜGE		Anteil
insgesamt	3	
davon von außerhalb	.	
innerhalb WHV	.	
davon männlich	.	
weiblich	.	
davon Deutsche	.	
Ausländer	.	
davon unter 20 Jahre	.	
20 bis unter 40 J.	.	
40 bis unter 65 J.	.	
65 J. und älter	.	

ALTER		Anteil
bis unter 3 Jahre	.	
3 bis unter 6 Jahre	.	
6 bis unter 10 Jahre	.	
10 bis unter 15 Jahre	.	
15 bis unter 18 Jahre	.	
18 bis unter 20 Jahre	.	
20 bis unter 25 Jahre	.	
25 bis unter 30 Jahre	.	
30 bis unter 35 Jahre	.	
35 bis unter 40 Jahre	.	
40 bis unter 45 Jahre	.	
45 bis unter 50 Jahre	.	
50 bis unter 55 Jahre	.	
55 bis unter 60 Jahre	.	
60 bis unter 65 Jahre	.	
65 bis unter 75 Jahre	.	
75 Jahre und älter	.	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil
insgesamt	21	

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil
1 Person	7	33,3 %
2 Personen	11	52,4 %
3 Personen	.	
4 Personen	.	
ab 5 Personen	.	
<i>Durchschnitt: Personen je Privathaushalt</i>		2,0

FORTZÜGE		Anteil
insgesamt	163	
davon nach außerhalb	25	15,3 %
innerhalb WHV	138	84,7 %
davon männlich	107	65,6 %
weiblich	56	34,4 %
davon Deutsche	.	
Ausländer	.	
davon unter 20 Jahre	.	
20 bis unter 40 J.	.	
40 bis unter 65 J.	.	
65 J. und älter	.	

Funktionale Altersgruppen		Anteil
Minderjährige (0-u18)	8	11,3 %
Erwachsene (ab 18)	63	88,7 %
Erwerbsfähige (15-u65)	52	73,2 %
Senioren (ab 65)	12	16,9 %
Hochbetagte (ab 80)	-	-
Durchschnittsalter	50,0	Jahre

KINDER		Anteil
Haushalte ohne Kinder	16	76,2 %
Haushalte mit Kinder	5	23,8 %
davon mit 1 Kind	.	
mit 2 Kindern	.	
ab 3 Kinder	.	

Räumliches Saldo: -160

GESAMTSALDO: -162 -69,5 %

(nachrichtlich) Einwohner am 1. Januar 2016: 233

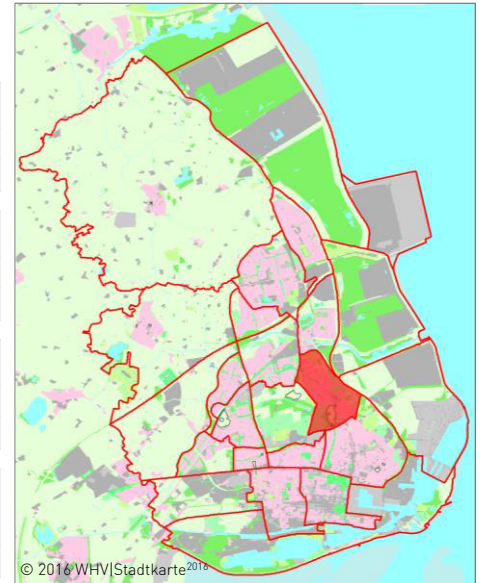
FAMILIENSTAND		Anteil
ledig, unbekannt	45	63,4 %
verheiratet, Lebenspart.	18	25,4 %
geschieden, LP aufgelöst	4	5,6 %
verwitwet, LP verstorben	4	5,6 %

ALLEINERZIEHENDE		Anteil
Haushalte insgesamt	.	
davon Mann + Kind(er)	.	
Frau + Kind(er)	.	

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil
Haushalte insgesamt	7	33,3 %
davon Männer	.	
Frauen	.	

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

NEUENGRODEN



Neuengrodens Vorgeschichte ist eng mit der Geschichte des Deichbaus verknüpft. Denn erst durch den Bau des Neuengrodendeiches 1520 konnte Land gewonnen werden. Die Freiligrathstraße verläuft in etwa in Richtung des ehemaligen Deiches. Westlich der Freiligrathstraße wurde zu Beginn des 2. Weltkrieges eine provisorische Siedlung gebaut, die im Laufe der Zeit grundlegend modernisiert worden ist. Östlich entstanden Reihen- und Einfamilienhäuser.

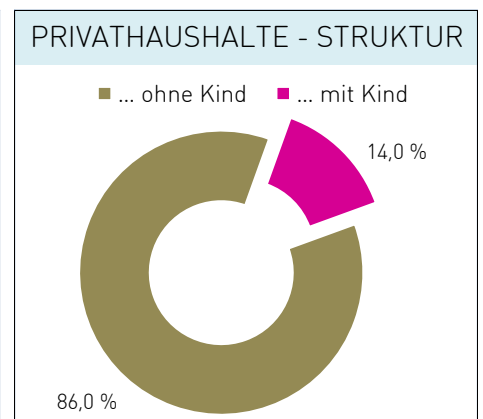
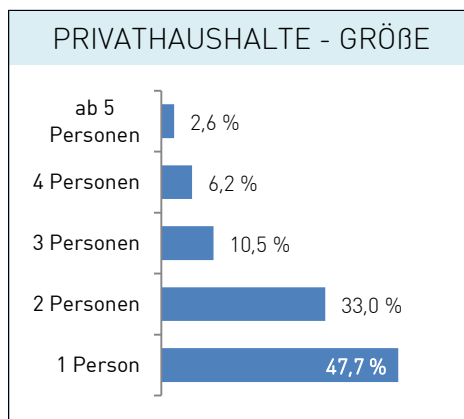
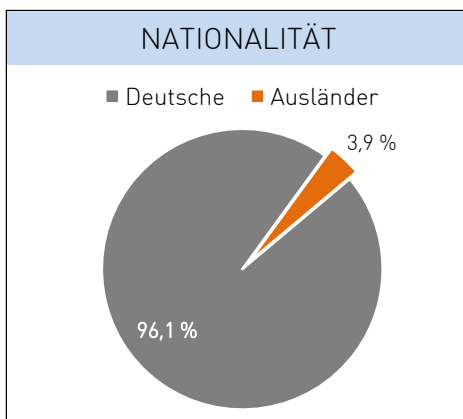
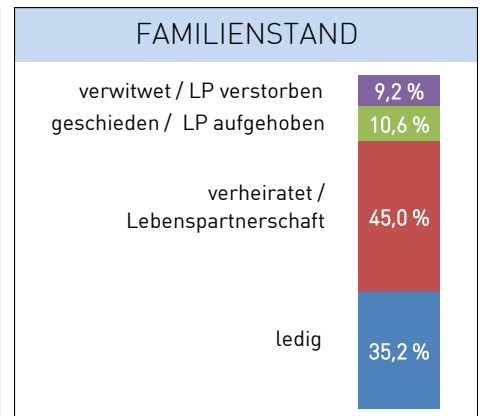
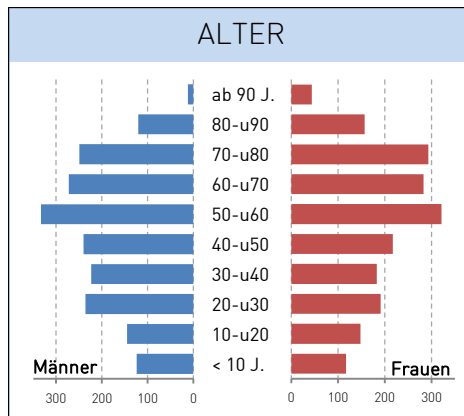
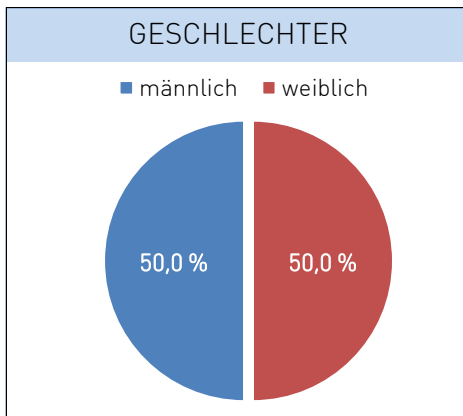
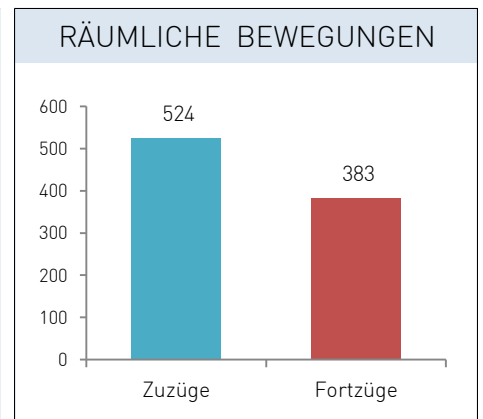
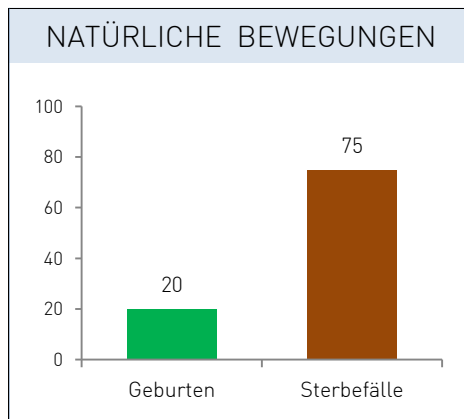
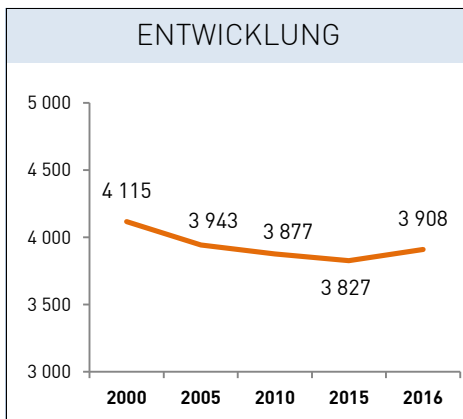
In letzter Zeit werden ehem. Freizeit- und Gewerbeflächen als Wohngebiete erschlossen und tragen so zur Verdichtung des Stadtteiles bei.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
3 908	7.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
210,4	15.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
18,6	9.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
49,3	13.



NEUENGRODEN

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil	
insgesamt	20		
davon männlich	9	45,0 %	
davon weiblich	11	55,0 %	
davon Deutsche	.	.	
davon Ausländer	.	.	

STERBEFÄLLE		Anteil	
insgesamt	75		
davon männlich	27	36,0 %	
davon weiblich	48	64,0 %	
davon Deutsche	-	-	
davon Ausländer	-	-	

Natürliches Saldo: -55

ZUZÜGE		Anteil	
insgesamt	524		
davon von außerhalb	173	33,0 %	
davon innerhalb WHV	351	67,0 %	
davon männlich	287	54,8 %	
davon weiblich	237	45,2 %	
davon Deutsche	430	82,1 %	
davon Ausländer	94	17,9 %	
davon unter 20 Jahre	115	21,9 %	
davon 20 bis unter 40 J.	212	40,5 %	
davon 40 bis unter 65 J.	151	28,8 %	
davon 65 J. und älter	46	8,8 %	

FORTZÜGE		Anteil	
insgesamt	383		
davon nach außerhalb	119	31,1 %	
davon innerhalb WHV	264	68,9 %	
davon männlich	199	52,0 %	
davon weiblich	184	48,0 %	
davon Deutsche	345	90,1 %	
davon Ausländer	38	9,9 %	
davon unter 20 Jahre	65	17,0 %	
davon 20 bis unter 40 J.	170	44,4 %	
davon 40 bis unter 65 J.	98	25,6 %	
davon 65 J. und älter	50	13,1 %	

Räumliches Saldo: 141

GESAMTSALDO: 86 2,3 %

(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 3 822

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil	
insgesamt	3 908		
davon Stadtviertel ...			
• Neuengroden	3 908	100 %	

GESCHLECHT		Anteil	
männlich	1 954	50,0 %	
weiblich	1 954	50,0 %	

ALTER		Anteil	
bis unter 3 Jahre	62	1,6 %	
3 bis unter 6 Jahre	88	2,3 %	
6 bis unter 10 Jahre	91	2,3 %	
10 bis unter 15 Jahre	112	2,9 %	
15 bis unter 18 Jahre	90	2,3 %	
18 bis unter 20 Jahre	91	2,3 %	
20 bis unter 25 Jahre	222	5,7 %	
25 bis unter 30 Jahre	205	5,2 %	
30 bis unter 35 Jahre	203	5,2 %	
35 bis unter 40 Jahre	203	5,2 %	
40 bis unter 45 Jahre	181	4,6 %	
45 bis unter 50 Jahre	276	7,1 %	
50 bis unter 55 Jahre	365	9,3 %	
55 bis unter 60 Jahre	289	7,4 %	
60 bis unter 65 Jahre	273	7,0 %	
65 bis unter 75 Jahre	527	13,5 %	
75 Jahre und älter	630	16,1 %	

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	443	11,3 %
Erwachsene (ab 18)	3 465	88,7 %
Erwerbsfähige (15-u65)	2 398	61,4 %
Senioren (ab 65)	1 157	29,6 %
Hochbetagte (ab 80)	333	8,5 %
Durchschnittsalter	49,3	Jahre

FAMILIENSTAND		Anteil	
ledig, unbekannt	1 374	35,2 %	
verheiratet, Lebenspart.	1 759	45,0 %	
geschieden, LP aufgelöst	415	10,6 %	
verwitwet, LP verstorben	360	9,2 %	

NATIONALITÄT		Anteil	
Deutsche	3 757	96,1 %	
Ausländer	151	3,9 %	

HERKUNFT		Anteil	
Migranten	601	15,4 %	
davon			
Deutsche eingebürgert	213	35,4 %	
Deutsche Aussiedler	237	39,4 %	
Ausländer	151	25,1 %	

KONFESSION		Anteil	
evangelisch	1 739	44,5 %	
römisch-katholisch	402	10,3 %	
sonstige, ohne Angabe	1 767	45,2 %	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil	
insgesamt	2 000		

HAUSHALTSGRÖÖZE		Anteil	
1 Person	954	47,7 %	
2 Personen	660	33,0 %	
3 Personen	210	10,5 %	
4 Personen	124	6,2 %	
ab 5 Personen	52	2,6 %	
<i>Durchschnitt: Personen</i>			
<i>je Privathaushalt</i>		1,8	

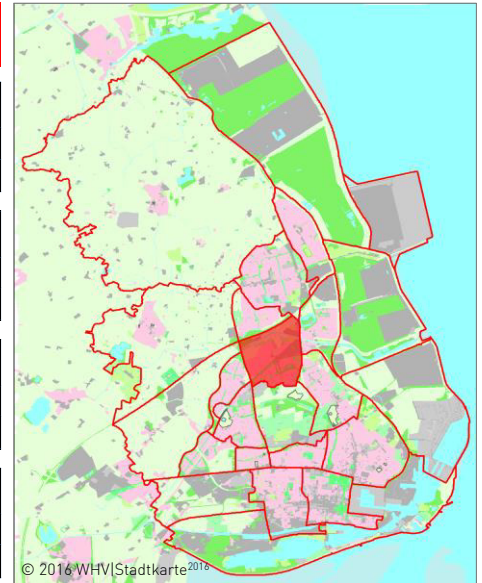
KINDER		Anteil	
Haushalte ohne Kinder	1 721	86,0 %	
Haushalte mit Kinder	279	14,0 %	
davon mit 1 Kind	161	57,7 %	
davon mit 2 Kindern	84	30,1 %	
davon ab 3 Kinder	34	12,2 %	

ALLEINERZIEHENDE		Anteil	
Haushalte insgesamt	52	2,6 %	
davon Mann + Kind(er)	9	17,3 %	
davon Frau + Kind(er)	43	82,7 %	

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil	
Haushalte insgesamt	954	47,7 %	
davon Männer	521	54,6 %	
davon Frauen	433	45,4 %	

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

ALTENGRODEN



Der Stadtteil Altengroden ist nach einer Bauernschaft der ehemaligen Gemeinde Neuende benannt. Altengroden wurde 1828 erstmals im amtlichen Verzeichnis aufgeführt.

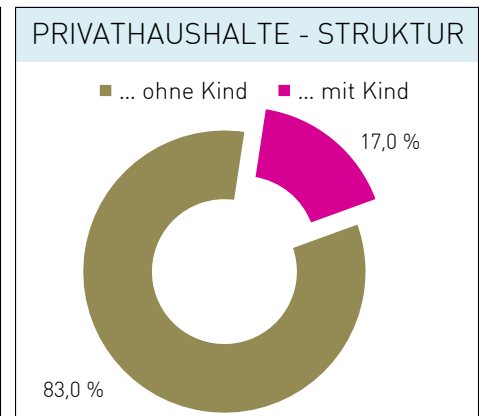
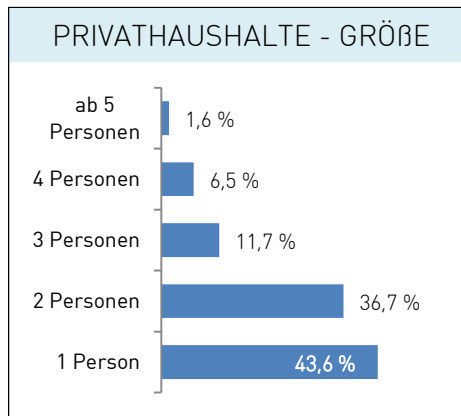
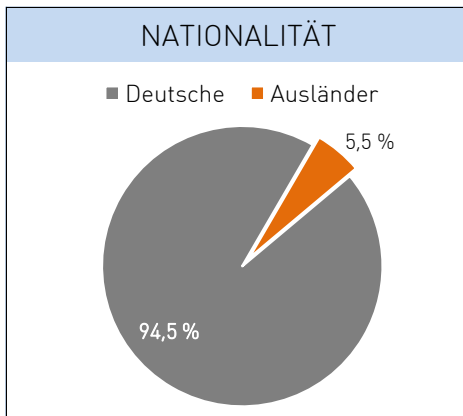
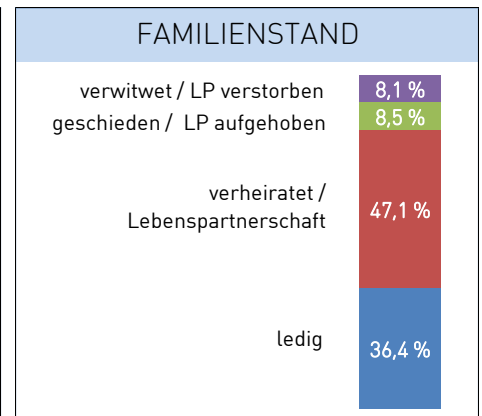
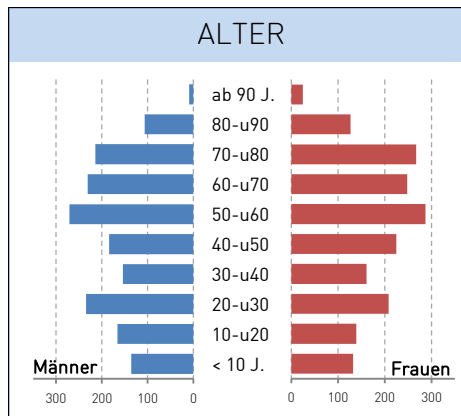
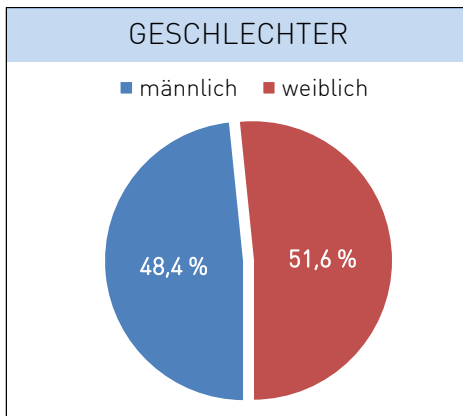
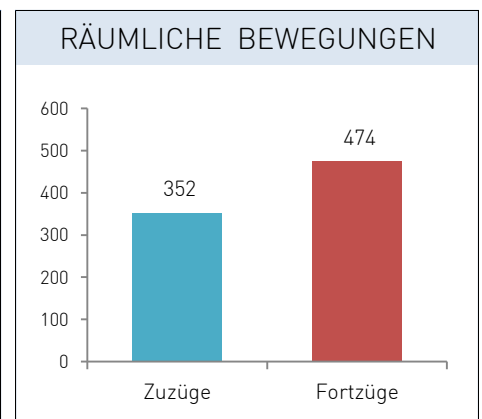
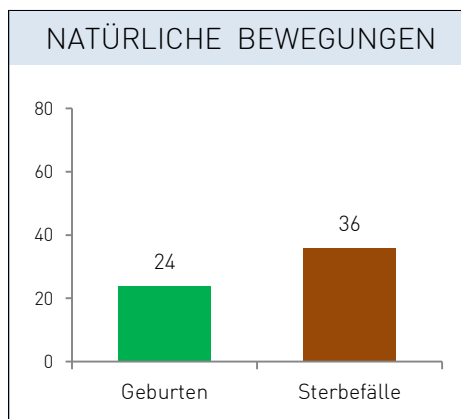
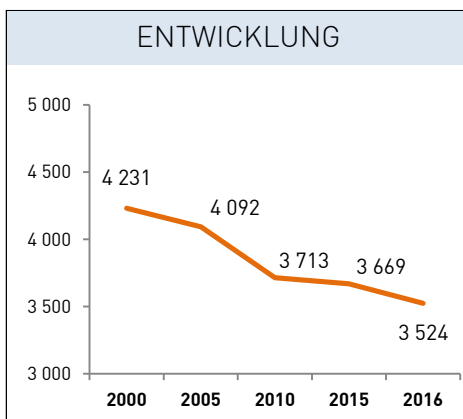
Altengroden-Nord, zwischen Kurt-Schumacher-Straße und dem Fluss Maade gelegen, wurde Anfang der 1940er Jahre errichtet. Altengroden-Süd, südlich der Kurt-Schumacher-Straße, wurde in den Jahren 1959 bis 1962 erbaut. Der Stadtteil wurde 1963 im Südwesten durch eine Villenkolonie erweitert. Ab 1981 erfolgte dann in Altengroden-West die Bebauung mit Einfamilienhäusern.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
3 524	8.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
225,6	14.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
15,6	12.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
47,5	8.



ALTENGRODEN

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil	
insgesamt	24		
davon männlich	15	62,5 %	
davon weiblich	9	37,5 %	
davon Deutsche	19	79,2 %	
davon Ausländer	5	20,8 %	

STERBEFÄLLE		Anteil	
insgesamt	36		
davon männlich	19	52,8 %	
davon weiblich	17	47,2 %	
davon Deutsche	36	100 %	
davon Ausländer	-	-	

Natürliches Saldo: -12

ZUZÜGE		Anteil	
insgesamt	352		
davon von außerhalb	111	31,5 %	
davon innerhalb WHV	241	68,5 %	
davon männlich	170	48,3 %	
davon weiblich	182	51,7 %	
davon Deutsche	301	85,5 %	
davon Ausländer	51	14,5 %	
davon unter 20 Jahre	74	21,0 %	
davon 20 bis unter 40 J.	205	58,2 %	
davon 40 bis unter 65 J.	57	16,2 %	
davon 65 J. und älter	16	4,5 %	

FORTZÜGE		Anteil	
insgesamt	474		
davon nach außerhalb	202	42,6 %	
davon innerhalb WHV	272	57,4 %	
davon männlich	226	47,7 %	
davon weiblich	248	52,3 %	
davon Deutsche	385	81,2 %	
davon Ausländer	89	18,8 %	
davon unter 20 Jahre	109	23,0 %	
davon 20 bis unter 40 J.	234	49,4 %	
davon 40 bis unter 65 J.	96	20,3 %	
davon 65 J. und älter	35	7,4 %	

Räumliches Saldo: -122

GESAMTSALDO: -134 -3,7 %(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 3 658

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil	
insgesamt	3 524		
davon Stadtviertel ...			
• Altengroden-Nord	1 332	37,8 %	
• Altengroden-Ost	15	0,4 %	
• Altengroden-Süd	1 892	53,7 %	
• Altengroden-West	285	8,1 %	

GESCHLECHT		Anteil	
männlich	1 705	48,4 %	
weiblich	1 819	51,6 %	

ALTER		Anteil	
bis unter 3 Jahre	77	2,2 %	
3 bis unter 6 Jahre	74	2,1 %	
6 bis unter 10 Jahre	117	3,3 %	
10 bis unter 15 Jahre	132	3,7 %	
15 bis unter 18 Jahre	100	2,8 %	
18 bis unter 20 Jahre	73	2,1 %	
20 bis unter 25 Jahre	224	6,4 %	
25 bis unter 30 Jahre	218	6,2 %	
30 bis unter 35 Jahre	157	4,5 %	
35 bis unter 40 Jahre	158	4,5 %	
40 bis unter 45 Jahre	182	5,2 %	
45 bis unter 50 Jahre	227	6,4 %	
50 bis unter 55 Jahre	291	8,3 %	
55 bis unter 60 Jahre	267	7,6 %	
60 bis unter 65 Jahre	217	6,2 %	
65 bis unter 75 Jahre	454	12,9 %	
75 Jahre und älter	556	15,8 %	

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	500	14,2 %	
Erwachsene (ab 18)	3 024	85,8 %	
Erwerbsfähige (15-u65)	2 114	60,0 %	
Senioren (ab 65)	1 010	28,7 %	
Hochbetagte (ab 80)	267	7,6 %	
Durchschnittsalter	47,5	Jahre	

FAMILIENSTAND		Anteil	
ledig, unbekannt	1 281	36,4 %	
verheiratet, Lebenspart.	1 659	47,1 %	
geschieden, LP aufgelöst	299	8,5 %	
verwitwet, LP verstorben	285	8,1 %	

NATIONALITÄT		Anteil	
Deutsche	3 330	94,5 %	
Ausländer	194	5,5 %	

HERKUNFT		Anteil	
Migranten	448	12,7 %	
davon			
Deutsche eingebürgert	126	28,1 %	
Deutsche Aussiedler	128	28,6 %	
Ausländer	194	43,3 %	

KONFESSION		Anteil	
evangelisch	1 456	41,3 %	
römisch-katholisch	393	11,2 %	
sonstige, ohne Angabe	1 675	47,5 %	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil	
insgesamt	1 901		

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil	
1 Person	828	43,6 %	
2 Personen	697	36,7 %	
3 Personen	222	11,7 %	
4 Personen	124	6,5 %	
ab 5 Personen	30	1,6 %	
<i>Durchschnitt: Personen je Privathaushalt</i>		1,9	

KINDER		Anteil	
Haushalte ohne Kinder	1 577	83,0 %	
Haushalte mit Kinder	324	17,0 %	
davon mit 1 Kind	191	59,0 %	
davon mit 2 Kindern	103	31,8 %	
davon ab 3 Kinder	30	9,3 %	

ALLEINERZIEHENDE		Anteil	
Haushalte insgesamt	107	5,6 %	
davon Mann + Kind(er)	10	9,3 %	
davon Frau + Kind(er)	97	90,7 %	

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil	
Haushalte insgesamt	828	43,6 %	
davon Männer	383	46,3 %	
davon Frauen	445	53,7 %	

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

RÜSTERSIEL



Rüstersiel ist wie ein Dorf im Grünen; mitten in der Stadt. Die ruhige Lage, kleine und mäßig befahrene Straßen begeistern vor allem junge Familien und tragen zur dörflichen Atmosphäre bei. Entstanden ist der Stadtteil aus den beiden Sielhafenorten Kniphausersiel und Rüstringersiel. Rüstersiel wurde Ende der 1930er Jahre nach Wilhelmshaven eingemeindet.

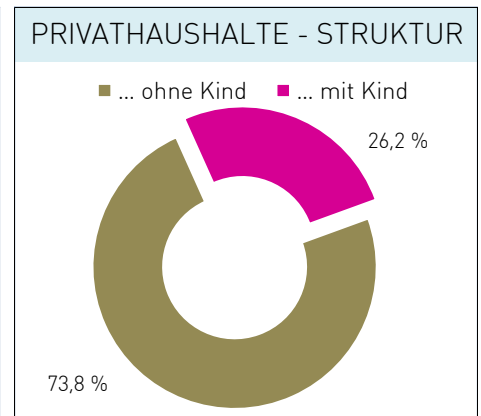
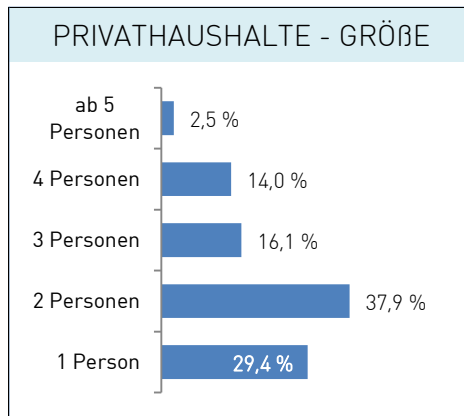
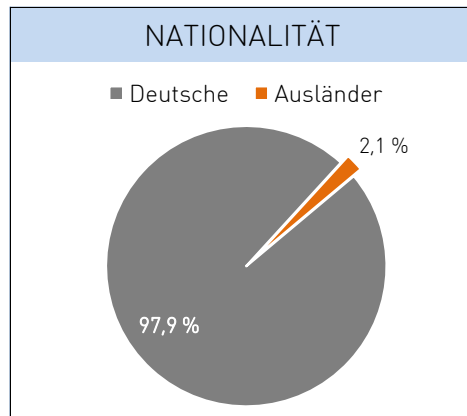
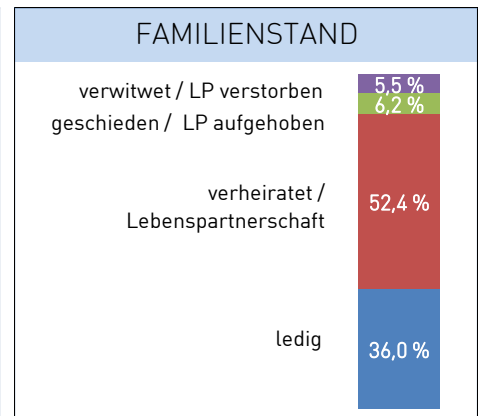
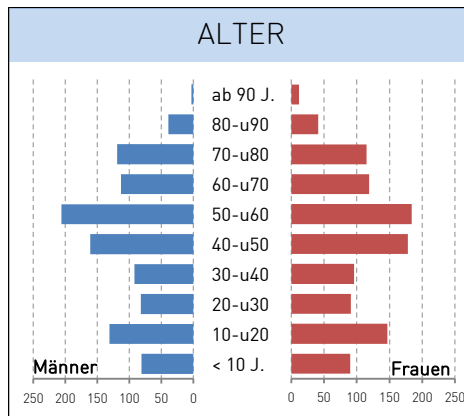
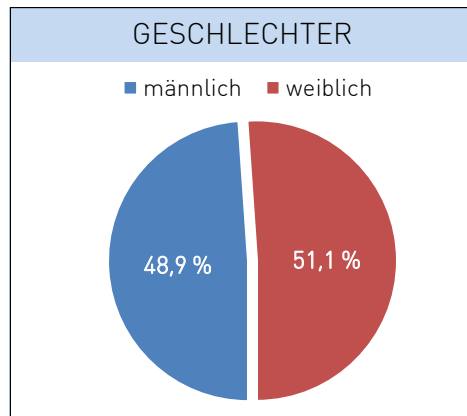
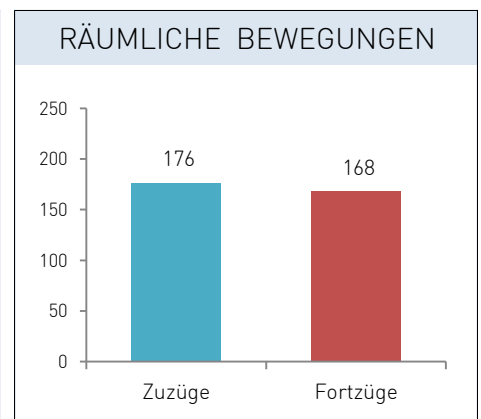
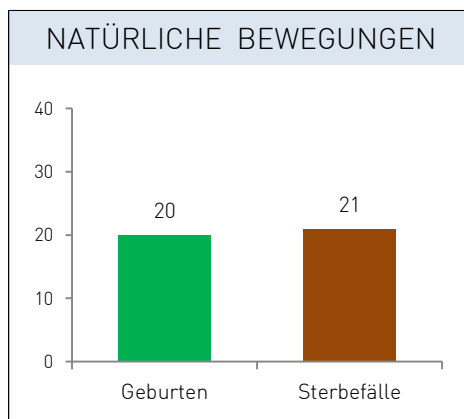
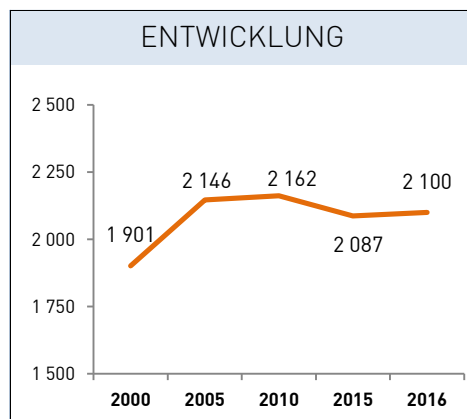
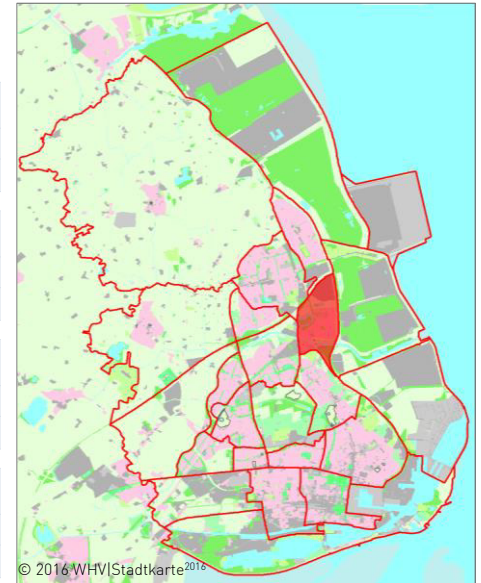
Mittelpunkt von Rüstersiel ist der Hafen mit seinen Bootsliegeplätzen am Fluss Maade. Die Vogelwarte Helgoland (Institut für Vogelforschung) hat im ehemaligen Fort Rüstersiel seinen Sitz.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
2 100	12.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
186,6	18.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
11,3	14.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
44,5	3.



RÜSTERSIEL

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil	
insgesamt	20		
davon männlich	7	35,0 %	
davon weiblich	13	65,0 %	
davon Deutsche	20	100 %	
davon Ausländer	-	-	

STERBEFÄLLE		Anteil	
insgesamt	21		
davon männlich	13	61,9 %	
davon weiblich	8	38,1 %	
davon Deutsche	.	.	
davon Ausländer	.	.	

Natürliches Saldo: -1

ZUZÜGE		Anteil	
insgesamt	176		
davon von außerhalb	48	27,3 %	
davon innerhalb WHV	128	72,7 %	
davon männlich	90	51,1 %	
davon weiblich	86	48,9 %	
davon Deutsche	164	93,2 %	
davon Ausländer	12	6,8 %	
davon unter 20 Jahre	35	19,9 %	
davon 20 bis unter 40 J.	84	47,7 %	
davon 40 bis unter 65 J.	51	29,0 %	
davon 65 J. und älter	6	3,4 %	

FORTZÜGE		Anteil	
insgesamt	168		
davon nach außerhalb	60	35,7 %	
davon innerhalb WHV	108	64,3 %	
davon männlich	88	52,4 %	
davon weiblich	80	47,6 %	
davon Deutsche	151	89,9 %	
davon Ausländer	17	10,1 %	
davon unter 20 Jahre	30	17,9 %	
davon 20 bis unter 40 J.	76	45,2 %	
davon 40 bis unter 65 J.	47	28,0 %	
davon 65 J. und älter	15	8,9 %	

Räumliches Saldo: 8

GESAMTSALDO: 7 + 0,3 %

(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 2 093

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil	
insgesamt	2 100		
davon Stadtviertel ...			
• Rüstiersiel	2 100	100 %	

GESCHLECHT		Anteil	
männlich	1 027	48,9 %	
weiblich	1 073	51,1 %	

ALTER		Anteil	
bis unter 3 Jahre	50	2,4 %	
3 bis unter 6 Jahre	49	2,3 %	
6 bis unter 10 Jahre	72	3,4 %	
10 bis unter 15 Jahre	108	5,1 %	
15 bis unter 18 Jahre	102	4,9 %	
18 bis unter 20 Jahre	68	3,2 %	
20 bis unter 25 Jahre	87	4,1 %	
25 bis unter 30 Jahre	86	4,1 %	
30 bis unter 35 Jahre	88	4,2 %	
35 bis unter 40 Jahre	100	4,8 %	
40 bis unter 45 Jahre	127	6,0 %	
45 bis unter 50 Jahre	212	10,1 %	
50 bis unter 55 Jahre	237	11,3 %	
55 bis unter 60 Jahre	153	7,3 %	
60 bis unter 65 Jahre	108	5,1 %	
65 bis unter 75 Jahre	238	11,3 %	
75 Jahre und älter	215	10,2 %	

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	381	18,1 %
Erwachsene (ab 18)	1 719	81,9 %
Erwerbsfähige (15-u65)	1 368	65,1 %
Senioren (ab 65)	453	21,6 %
Hochbetagte (ab 80)	95	4,5 %
Durchschnittsalter	44,5	Jahre

FAMILIENSTAND		Anteil	
ledig, unbekannt	755	36,0 %	
verheiratet, Lebenspart.	1 100	52,4 %	
geschieden, LP aufgelöst	130	6,2 %	
verwitwet, LP verstorben	115	5,5 %	

NATIONALITÄT		Anteil	
Deutsche	2 056	97,9 %	
Ausländer	44	2,1 %	

HERKUNFT		Anteil	
Migranten	200	9,5 %	
davon			
Deutsche eingebürgert	93	46,5 %	
Deutsche Aussiedler	63	31,5 %	
Ausländer	44	22,0 %	

KONFESSION		Anteil	
evangelisch	886	42,2 %	
römisch-katholisch	229	10,9 %	
sonstige, ohne Angabe	985	46,9 %	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil	
insgesamt	948		

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil	
1 Person	279	29,4 %	
2 Personen	359	37,9 %	
3 Personen	153	16,1 %	
4 Personen	133	14,0 %	
ab 5 Personen	24	2,5 %	
<i>Durchschnitt: Personen je Privathaushalt</i>		2,2	

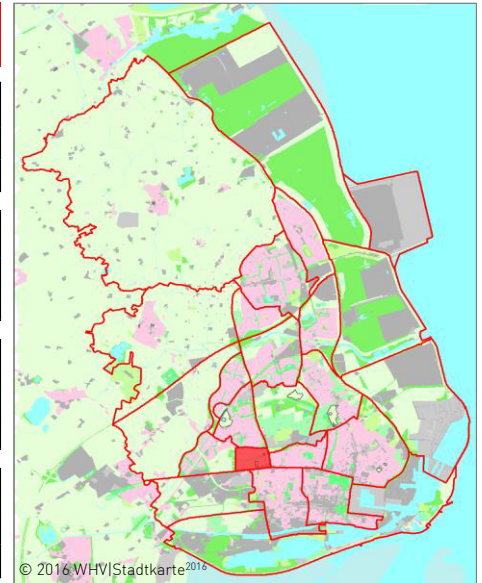
KINDER		Anteil	
Haushalte ohne Kinder	700	73,8 %	
Haushalte mit Kinder	248	26,2 %	
davon mit 1 Kind	136	54,8 %	
davon mit 2 Kindern	97	39,1 %	
davon ab 3 Kinder	15	6,0 %	

ALLEINERZIEHENDE		Anteil	
Haushalte insgesamt	45	4,7 %	
davon Mann + Kind(er)	7	15,6 %	
davon Frau + Kind(er)	38	84,4 %	

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil	
Haushalte insgesamt	279	29,4 %	
davon Männer	139	49,8 %	
davon Frauen	140	50,2 %	

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

NEUENDE



Die Deutung des Namens für diesen Stadtteil ist umstritten. Eine Deutung besagt, dass die dicht beieinander liegenden Orte Ismerhave und Innede zu Neueninnede (= Neuende) zusammenwuchsen. Eine andere lautet, dass nach dem Untergang des bis dahin südlichsten Kirchspiels Bant 1511, das südlichste Ende des Landes beim heutigen Neuende lag (Neuende = neues Ende). Sehenswert ist hier die älteste Kirche Wilhelmshavens "St. Jacobi", erbaut in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts.

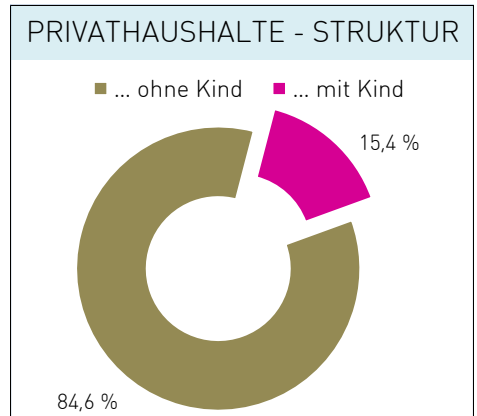
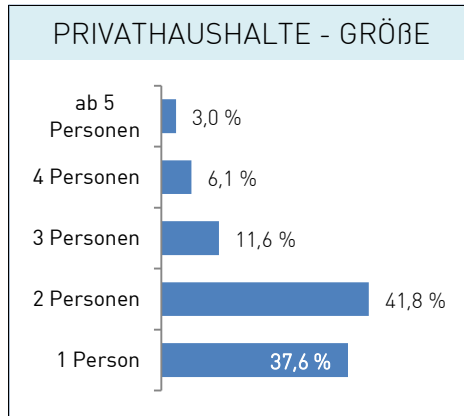
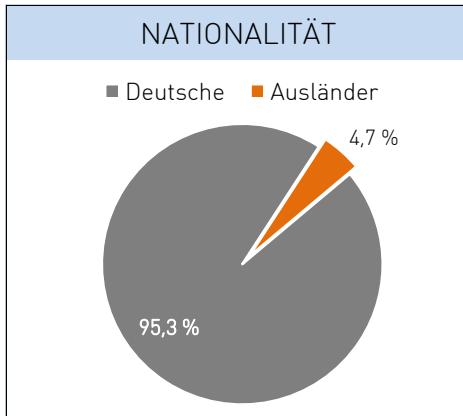
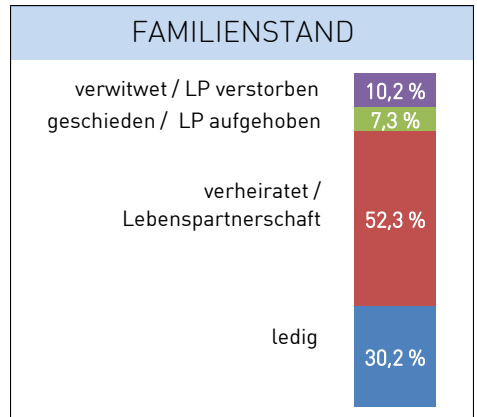
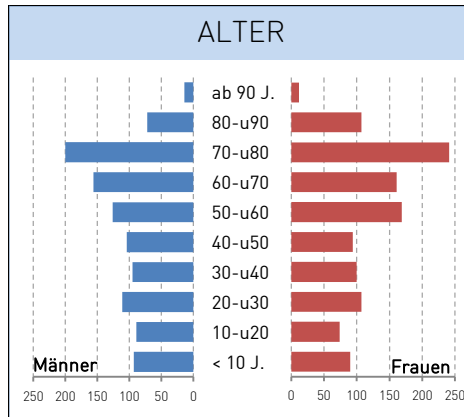
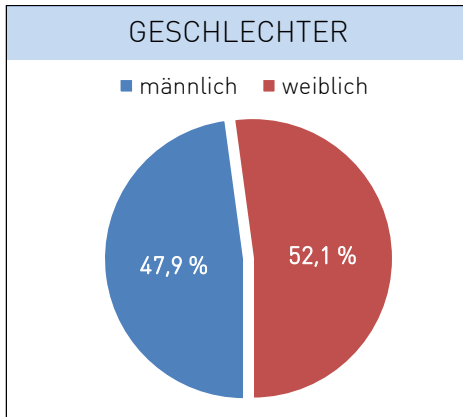
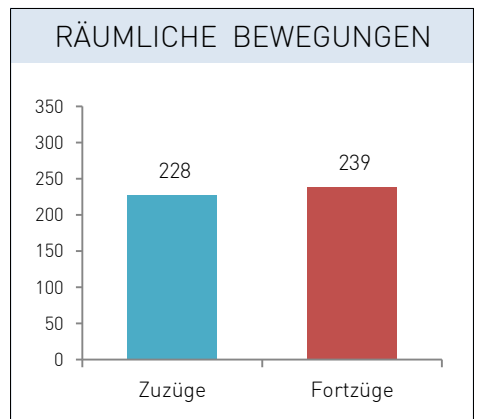
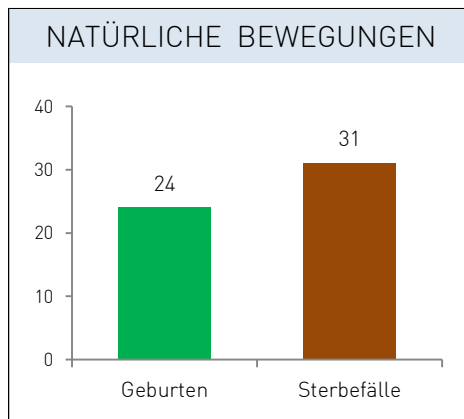
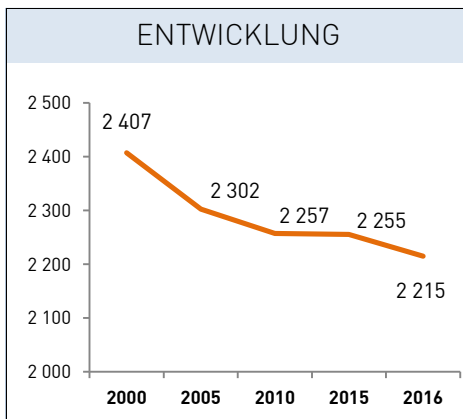
Geprägt wird der Stadtteil durch den mehrgeschossigen Wohnungsbau des Europaviertels.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
2 215	11.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
51,9	24.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
42,7	4.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
50,5	15.



NEUENDE

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil	
insgesamt	24		
davon männlich	11	45,8 %	
davon weiblich	12	50,0 %	
davon Deutsche	.	.	
davon Ausländer	.	.	

STERBEFÄLLE		Anteil	
insgesamt	31		
davon männlich	16	51,6 %	
davon weiblich	15	48,4 %	
davon Deutsche	.	.	
davon Ausländer	.	.	

Natürliches Saldo: -7

ZUZÜGE		Anteil	
insgesamt	228		
davon von außerhalb	78	34,2 %	
davon innerhalb WHV	150	65,8 %	
davon männlich	116	50,9 %	
davon weiblich	112	49,1 %	
davon Deutsche	187	82,0 %	
davon Ausländer	41	18,0 %	
davon unter 20 Jahre	57	25,0 %	
davon 20 bis unter 40 J.	117	51,3 %	
davon 40 bis unter 65 J.	40	17,5 %	
davon 65 J. und älter	14	6,1 %	

FORTZÜGE		Anteil	
insgesamt	239		
davon nach außerhalb	76	31,8 %	
davon innerhalb WHV	163	68,2 %	
davon männlich	131	54,8 %	
davon weiblich	108	45,2 %	
davon Deutsche	221	92,5 %	
davon Ausländer	18	7,5 %	
davon unter 20 Jahre	49	20,5 %	
davon 20 bis unter 40 J.	123	51,5 %	
davon 40 bis unter 65 J.	50	20,9 %	
davon 65 J. und älter	17	7,1 %	

Räumliches Saldo: -11

GESAMTSALDO: -18 -0,8 %

(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 2 233

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil	
insgesamt	2 215		
davon Stadtviertel ...			
• Europaviertel	1 581	71,4 %	
• Neuende	634	28,6 %	

GESCHLECHT		Anteil	
männlich	1 060	47,9 %	
weiblich	1 155	52,1 %	

ALTER		Anteil	
bis unter 3 Jahre	59	2,7 %	
3 bis unter 6 Jahre	59	2,7 %	
6 bis unter 10 Jahre	65	2,9 %	
10 bis unter 15 Jahre	84	3,8 %	
15 bis unter 18 Jahre	43	1,9 %	
18 bis unter 20 Jahre	36	1,6 %	
20 bis unter 25 Jahre	98	4,4 %	
25 bis unter 30 Jahre	120	5,4 %	
30 bis unter 35 Jahre	104	4,7 %	
35 bis unter 40 Jahre	91	4,1 %	
40 bis unter 45 Jahre	96	4,3 %	
45 bis unter 50 Jahre	102	4,6 %	
50 bis unter 55 Jahre	154	7,0 %	
55 bis unter 60 Jahre	141	6,4 %	
60 bis unter 65 Jahre	149	6,7 %	
65 bis unter 75 Jahre	375	16,9 %	
75 Jahre und älter	439	19,8 %	

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	310	14,0 %
Erwachsene (ab 18)	1 905	86,0 %
Erwerbsfähige (15-u65)	1 134	51,2 %
Senioren (ab 65)	814	36,7 %
Hochbetagte (ab 80)	205	9,3 %
Durchschnittsalter	50,5	Jahre

FAMILIENSTAND		Anteil	
ledig, unbekannt	670	30,2 %	
verheiratet, Lebenspart.	1 158	52,3 %	
geschieden, LP aufgelöst	161	7,3 %	
verwitwet, LP verstorben	226	10,2 %	

NATIONALITÄT		Anteil	
Deutsche	2 111	95,3 %	
Ausländer	104	4,7 %	

HERKUNFT		Anteil	
Migranten	428	19,3 %	
davon			
Deutsche eingebürgert	136	31,8 %	
Deutsche Aussiedler	188	43,9 %	
Ausländer	104	24,3 %	

KONFESSION		Anteil	
evangelisch	917	41,4 %	
römisch-katholisch	237	10,7 %	
sonstige, ohne Angabe	1 061	47,9 %	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil	
insgesamt	1 137		

HAUSHALTSGRÖÖZE		Anteil	
1 Person	427	37,6 %	
2 Personen	475	41,8 %	
3 Personen	132	11,6 %	
4 Personen	69	6,1 %	
ab 5 Personen	34	3,0 %	
<i>Durchschnitt: Personen je Privathaushalt</i>		2,0	

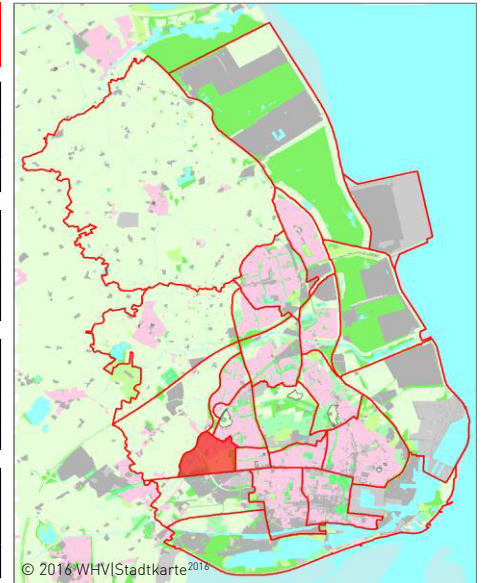
KINDER		Anteil	
Haushalte ohne Kinder	962	84,6 %	
Haushalte mit Kinder	175	15,4 %	
davon mit 1 Kind	75	42,9 %	
davon mit 2 Kindern	72	41,1 %	
davon ab 3 Kinder	28	16,0 %	

ALLEINERZIEHENDE		Anteil	
Haushalte insgesamt	47	4,1 %	
davon Mann + Kind(er)	3	6,4 %	
davon Frau + Kind(er)	44	93,6 %	

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil	
Haushalte insgesamt	427	37,6 %	
davon Männer	170	39,8 %	
davon Frauen	257	60,2 %	

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

SCHAAR



Bis zum 16. Jh. war die Maadebucht ein breiter Meeresarm mit einem guten Fahrwasser. Am süd-östlichen Ufer lag der Hafen Schaar ("schar" = Platz mit direktem Zugang zum Wasser). Als Hafen der friesischen Häuptlinge von Rüstringen, die auf der Sibetsburg wohnten, wurde Schaar auch von den Kaperschiffen der Vitalienbrüder, den Verbündeten der Häuptlinge, angelaufen. Darunter mag auch das Schiff von Klaus Störtebeker gewesen sein.

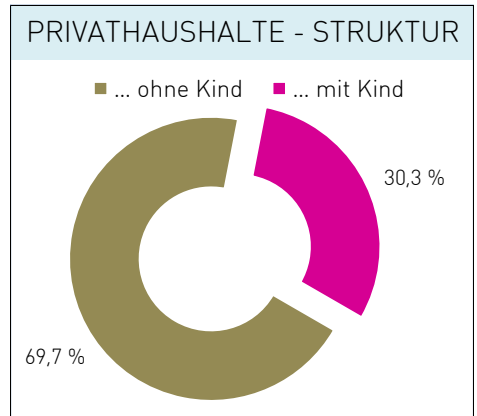
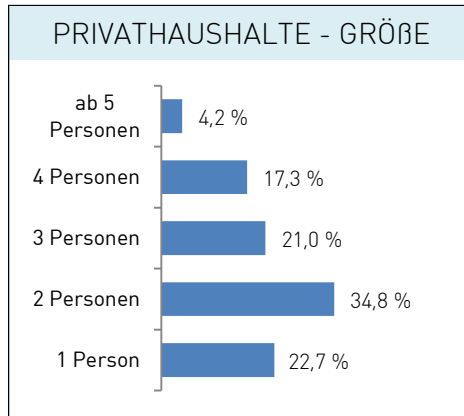
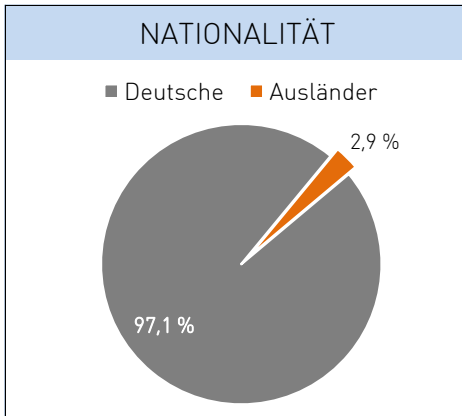
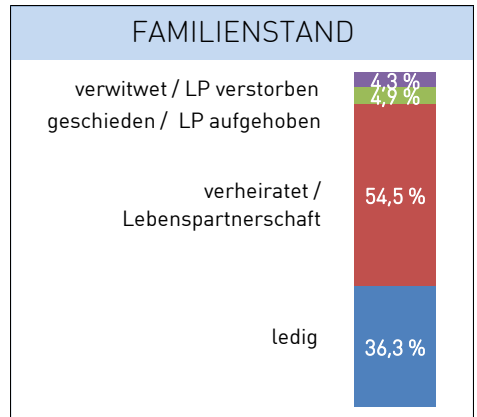
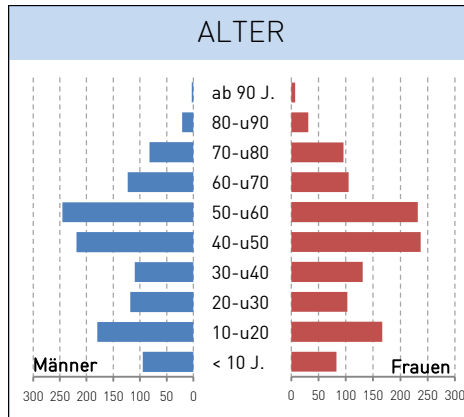
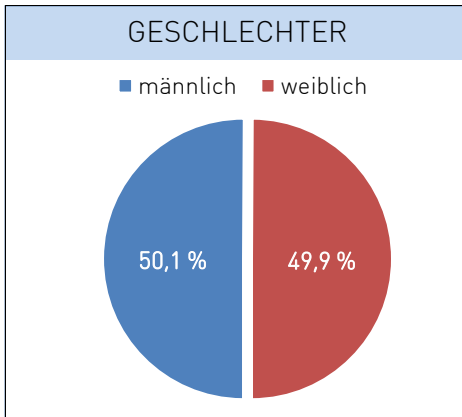
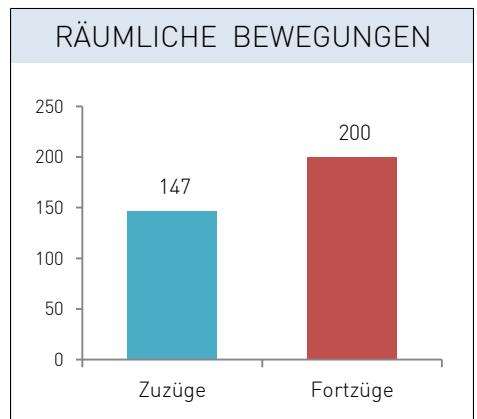
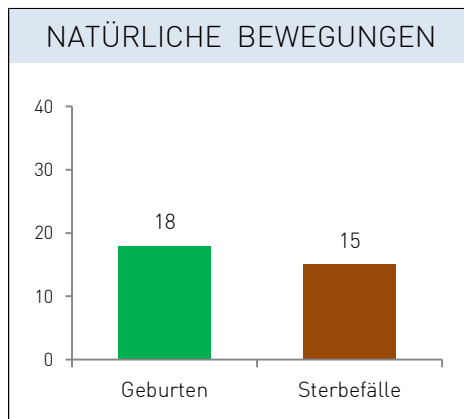
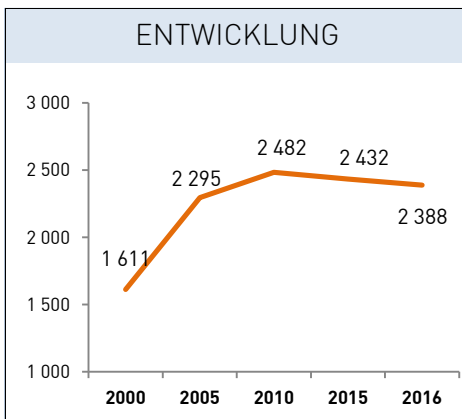
Der Stadtteil erstreckt sich entlang der mittelalt. Deichzüge Schaarreihe und -deich. Neue Wohngebiete haben hier in den letzten 20 Jahren zu einem starken Anstieg der Einwohnerzahl geführt.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
2 388	10.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
128,6	20.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
18,6	8.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
42,1	1.



Einwohnerbewegungen 2016

Einwohnerbestand 31.12.2016

NATIONALITÄT		Anteil
Deutsche	2 319	97,1 %
Ausländer	69	2,9 %

HERKUNFT		Anteil
Migranten	704	29,5 %
davon		
Deutsche eingebürgert	234	33,2 %
Deutsche Aussiedler	401	57,0 %
Ausländer	69	9,8 %

KONFESSION		Anteil
evangelisch	979	41,0 %
römisch-katholisch	282	11,8 %
sonstige, ohne Angabe	1 127	47,2 %

GEBURTEN		Anteil
insgesamt	18	
davon männlich	9	50,0 %
weiblich	9	50,0 %
davon Deutsche	18	100 %
Ausländer	-	-

EINWOHNER		Anteil
insgesamt	2 388	
davon Stadtviertel ...		
• Maadetal-Mitte	751	31,4 %
• Maadetal-Nord	524	21,9 %
• Potenburg	1	0,0 %
• Schaar	878	36,8 %
• Schaardeich	234	9,8 %

STERBEFÄLLE		Anteil
insgesamt	15	
davon männlich	6	40,0 %
weiblich	9	60,0 %
davon Deutsche	.	.
Ausländer	.	.

GESCHLECHT		Anteil
männlich	1 196	50,1 %
weiblich	1 192	49,9 %

Natürliches Saldo: 3

ZUZÜGE		Anteil
insgesamt	147	
davon von außerhalb	46	31,3 %
innerhalb WHV	101	68,7 %
davon männlich	69	46,9 %
weiblich	78	53,1 %
davon Deutsche	132	89,8 %
Ausländer	15	10,2 %
davon unter 20 Jahre	27	18,4 %
20 bis unter 40 J.	71	48,3 %
40 bis unter 65 J.	31	21,1 %
65 J. und älter	18	12,2 %

ALTER		Anteil
bis unter 3 Jahre	55	2,3 %
3 bis unter 6 Jahre	45	1,9 %
6 bis unter 10 Jahre	78	3,3 %
10 bis unter 15 Jahre	155	6,5 %
15 bis unter 18 Jahre	121	5,1 %
18 bis unter 20 Jahre	71	3,0 %
20 bis unter 25 Jahre	126	5,3 %
25 bis unter 30 Jahre	95	4,0 %
30 bis unter 35 Jahre	104	4,4 %
35 bis unter 40 Jahre	137	5,7 %
40 bis unter 45 Jahre	159	6,7 %
45 bis unter 50 Jahre	297	12,4 %
50 bis unter 55 Jahre	285	11,9 %
55 bis unter 60 Jahre	192	8,0 %
60 bis unter 65 Jahre	118	4,9 %
65 bis unter 75 Jahre	193	8,1 %
75 Jahre und älter	157	6,6 %

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil
insgesamt	968	

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil
1 Person	220	22,7 %
2 Personen	337	34,8 %
3 Personen	203	21,0 %
4 Personen	167	17,3 %
ab 5 Personen	41	4,2 %
<i>Durchschnitt: Personen je Privathaushalt</i>		2,5

FORTZÜGE		Anteil
insgesamt	200	
davon nach außerhalb	75	37,5 %
innerhalb WHV	125	62,5 %
davon männlich	93	46,5 %
weiblich	107	53,5 %
davon Deutsche	181	90,5 %
Ausländer	19	9,5 %
davon unter 20 Jahre	42	21,0 %
20 bis unter 40 J.	110	55,0 %
40 bis unter 65 J.	41	20,5 %
65 J. und älter	7	3,5 %

Funktionale Altersgruppen		Anteil
Minderjährige (0-u18)	454	19,0 %
Erwachsene (ab 18)	1 934	81,0 %
Erwerbsfähige (15-u65)	1 705	71,4 %
Senioren (ab 65)	350	14,7 %
Hochbetagte (ab 80)	62	2,6 %
Durchschnittsalter	42,1	Jahre

KINDER		Anteil
Haushalte ohne Kinder	675	69,7 %
Haushalte mit Kinder	293	30,3 %
davon mit 1 Kind	164	56,0 %
mit 2 Kindern	106	36,2 %
ab 3 Kinder	23	7,8 %

ALLEINERZIEHENDE		Anteil
Haushalte insgesamt	27	2,8 %
davon Mann + Kind(er)	6	22,2 %
Frau + Kind(er)	21	77,8 %

Räumliches Saldo: -53

GESAMTSALDO: -50 -2,1 %

FAMILIENSTAND		Anteil
ledig, unbekannt	866	36,3 %
verheiratet, Lebenspart.	1 302	54,5 %
geschieden, LP aufgelöst	117	4,9 %
verwitwet, LP verstorben	103	4,3 %

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil
Haushalte insgesamt	220	22,7 %
davon Männer	105	47,7 %
Frauen	115	52,3 %

(nachrichtlich) Einwohner am 1. Januar 2016: 2 438

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

ALDENBURG



Aldenburg liegt im Westen von Wilhelmshaven und entstand kurz nach der Jahrhundertwende. Zu jener Zeit erwarb der Gemeindebaumeister Ibo Koch von der Gemeinde Accum große Ländereien, um diese zu bebauen. Bis zu Beginn des Ersten Weltkrieges wurden so in Aldenburg 72 Häuser errichtet. Ab den 1960er-Jahren erfolgte die Bebauung des Viertels Wiesenhof und in den frühen 80er-Jahren die Errichtung eines Wohngebietes auf dem Gelände des ehemaligen Fort Schaar.

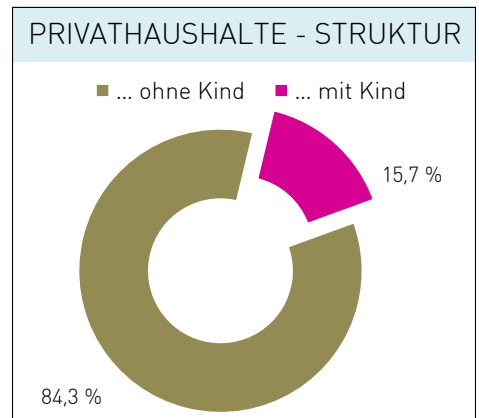
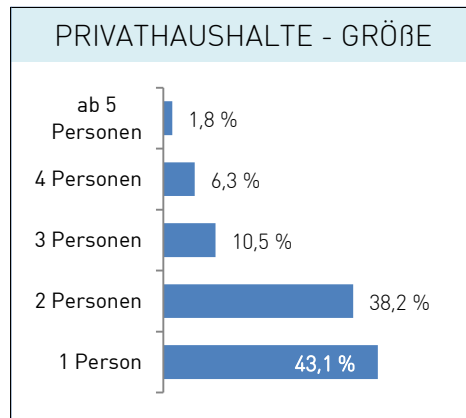
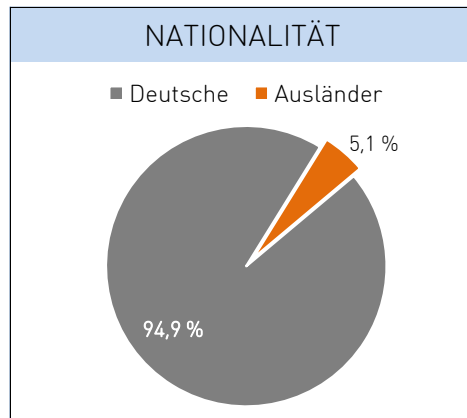
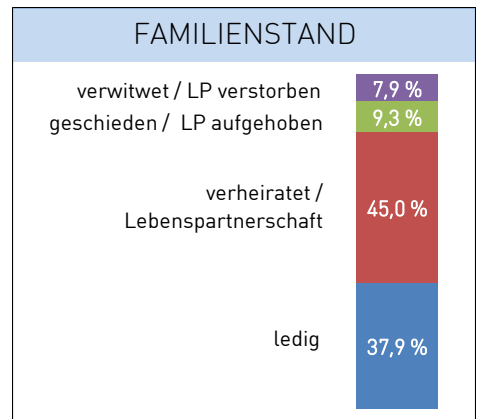
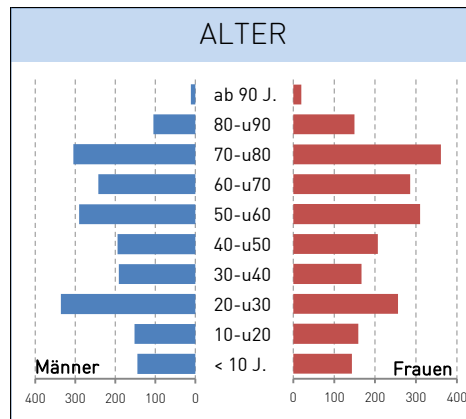
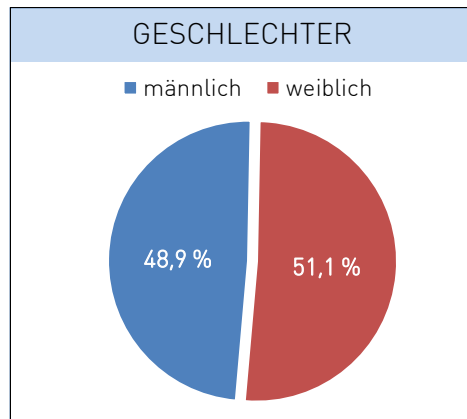
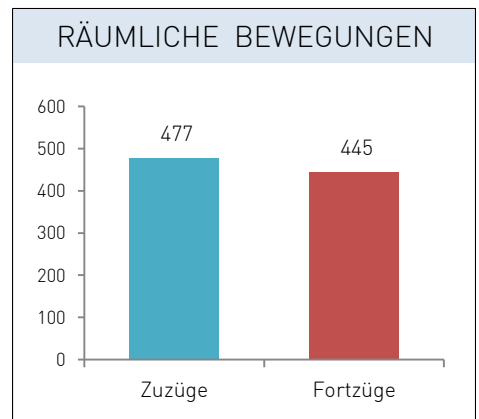
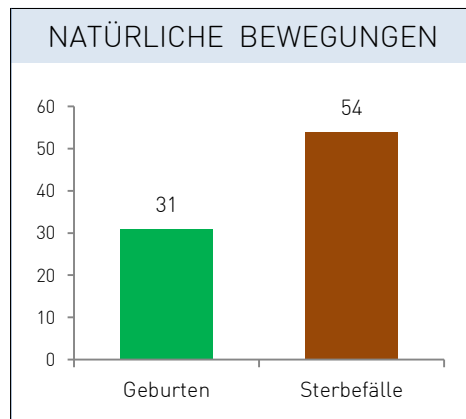
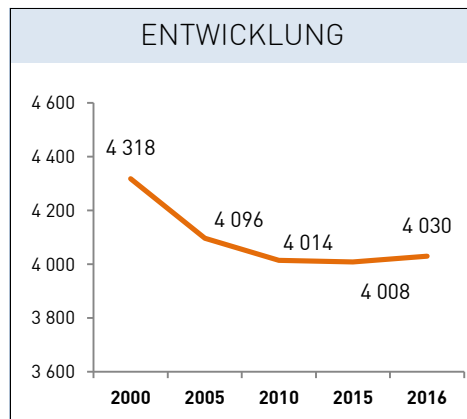
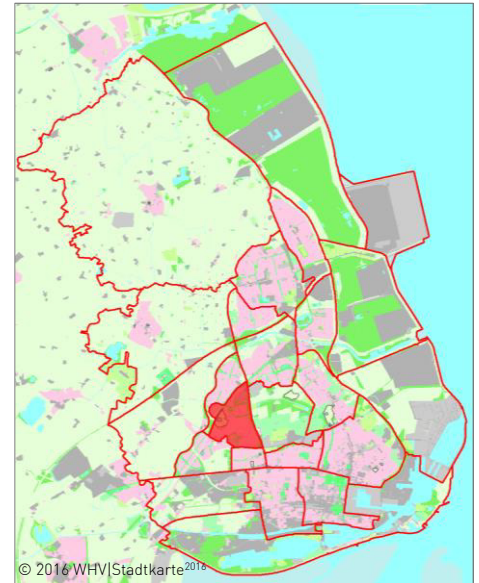
Nördlich des Friedhofs entsteht zurzeit das Wohngebiet "Elsa-Brandström-Straße".

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
4 030	6.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
147,8	19.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
27,3	7.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
48,0	11.



ALDENBURG

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

Einwohnerbestand 31.12.2016

NATIONALITÄT		Anteil
Deutsche	3 826	94,9 %
Ausländer	204	5,1 %

HERKUNFT		Anteil
Migranten	679	16,8 %
davon		
Deutsche eingebürgert	211	31,1 %
Deutsche Aussiedler	264	38,9 %
Ausländer	204	30,0 %

KONFESSION		Anteil
evangelisch	1 659	41,2 %
römisch-katholisch	444	11,0 %
sonstige, ohne Angabe	1 927	47,8 %

GEBURTEN		Anteil
insgesamt	31	
davon		
männlich	22	71,0 %
weiblich	9	29,0 %
davon		
Deutsche	27	87,1 %
Ausländer	4	12,9 %

EINWOHNER		Anteil
insgesamt	4 030	
davon Stadtviertel ...		
• Aldenburg	1 030	25,6 %
• Fort Schaar	201	5,0 %
• Stadtparkkolonie	238	5,9 %
• Wiesenhof	2 561	63,5 %

STERBEFÄLLE		Anteil
insgesamt	54	
davon		
männlich	35	64,8 %
weiblich	19	35,2 %
davon		
Deutsche	.	.
Ausländer	.	.

GESCHLECHT		Anteil
männlich	1 971	48,9 %
weiblich	2 059	51,1 %

Natürliches Saldo: -23

ZUZÜGE		Anteil
insgesamt	477	
davon		
von außerhalb	231	48,4 %
innerhalb WHV	246	51,6 %
davon		
männlich	258	54,1 %
weiblich	219	45,9 %
davon		
Deutsche	395	82,8 %
Ausländer	82	17,2 %
davon		
unter 20 Jahre	87	18,2 %
20 bis unter 40 J.	294	61,6 %
40 bis unter 65 J.	78	16,4 %
65 J. und älter	18	3,8 %

ALTER		Anteil
bis unter 3 Jahre	99	2,5 %
3 bis unter 6 Jahre	77	1,9 %
6 bis unter 10 Jahre	112	2,8 %
10 bis unter 15 Jahre	135	3,3 %
15 bis unter 18 Jahre	92	2,3 %
18 bis unter 20 Jahre	84	2,1 %
20 bis unter 25 Jahre	320	7,9 %
25 bis unter 30 Jahre	272	6,7 %
30 bis unter 35 Jahre	185	4,6 %
35 bis unter 40 Jahre	173	4,3 %
40 bis unter 45 Jahre	172	4,3 %
45 bis unter 50 Jahre	229	5,7 %
50 bis unter 55 Jahre	301	7,5 %
55 bis unter 60 Jahre	299	7,4 %
60 bis unter 65 Jahre	229	5,7 %
65 bis unter 75 Jahre	588	14,6 %
75 Jahre und älter	663	16,5 %

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil
insgesamt	2 083	

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil
1 Person	916	44,0 %
2 Personen	779	37,4 %
3 Personen	222	10,7 %
4 Personen	131	6,3 %
ab 5 Personen	35	1,7 %
<i>Durchschnitt: Personen je Privathaushalt</i>		1,8

FORTZÜGE		Anteil
insgesamt	445	
davon		
nach außerhalb	195	43,8 %
innerhalb WHV	250	56,2 %
davon		
männlich	237	53,3 %
weiblich	208	46,7 %
davon		
Deutsche	378	84,9 %
Ausländer	67	15,1 %
davon		
unter 20 Jahre	68	15,3 %
20 bis unter 40 J.	278	62,5 %
40 bis unter 65 J.	67	15,1 %
65 J. und älter	32	7,2 %

Funktionale Altersgruppen		Anteil
Minderjährige (0-u18)	515	12,8 %
Erwachsene (ab 18)	3 515	87,2 %
Erwerbsfähige (15-u65)	2 356	58,5 %
Senioren (ab 65)	1 251	31,0 %
Hochbetagte (ab 80)	286	7,1 %
Durchschnittsalter	48,0	Jahre

KINDER		Anteil
Haushalte ohne Kinder	1 746	83,8 %
Haushalte mit Kinder	337	16,2 %
davon		
mit 1 Kind	194	57,6 %
mit 2 Kindern	117	34,7 %
ab 3 Kinder	26	7,7 %

Räumliches Saldo: 32

GESAMTSALDO: 9 + 0,2 %

(nachrichtlich) Einwohner am 1. Januar 2016: 4 021

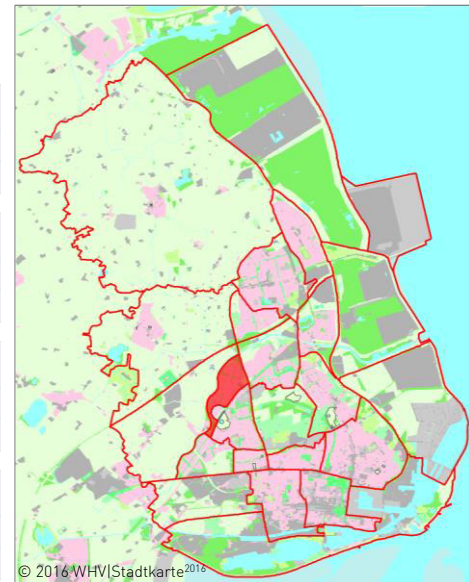
FAMILIENSTAND		Anteil
ledig, unbekannt	1 527	37,9 %
verheiratet, Lebenspart.	1 813	45,0 %
geschieden, LP aufgelöst	373	9,3 %
verwitwet, LP verstorben	317	7,9 %

ALLEINERZIEHENDE		Anteil
Haushalte insgesamt	109	5,2 %
davon		
Mann + Kind(er)	19	17,4 %
Frau + Kind(er)	90	82,6 %

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil
Haushalte insgesamt	916	44,0 %
davon		
Männer	419	45,7 %
Frauen	497	54,3 %

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

MAADEBOGEN



Der Stadtteil Maadebogen ist nach dem Wilhelmshavener Fluss Maade benannt. Die Maade ist heute ein Sieltief, das in die Jade entwässert. Der Name wird von dem friesischen Wort „mada“ – Wiese, sumpfiges, mooriges Erdreich – abgeleitet.

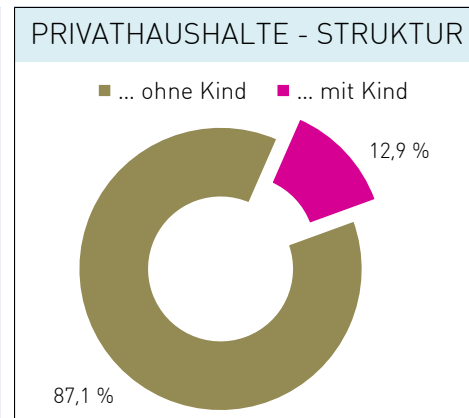
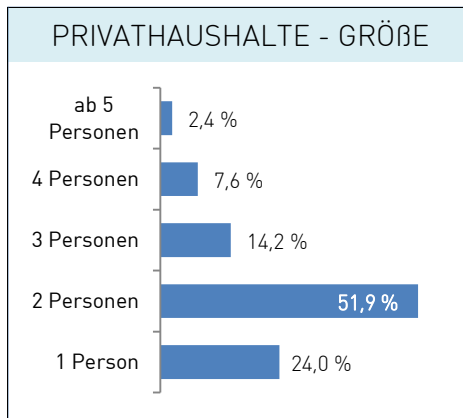
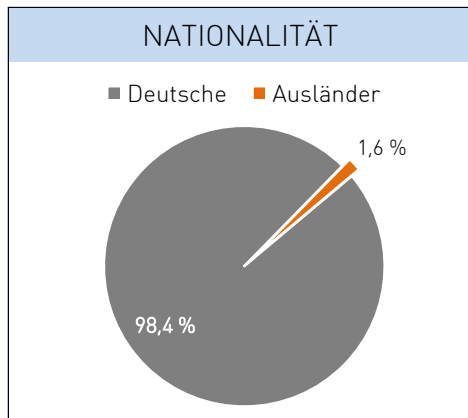
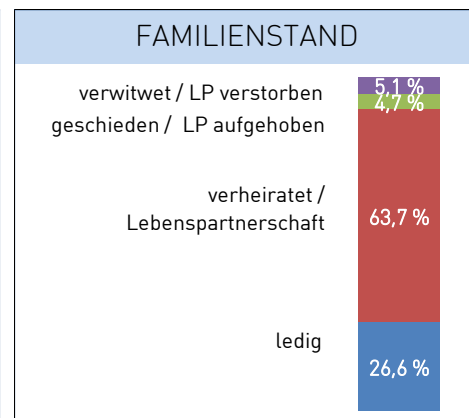
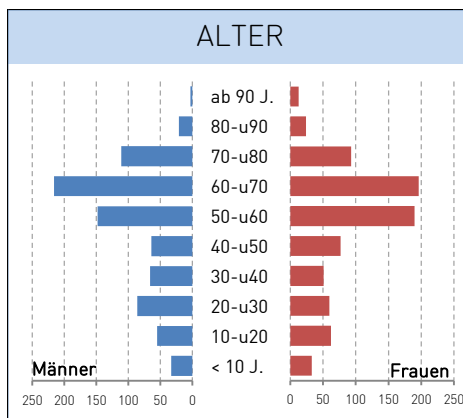
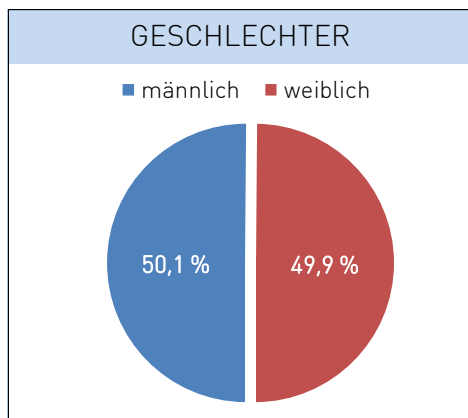
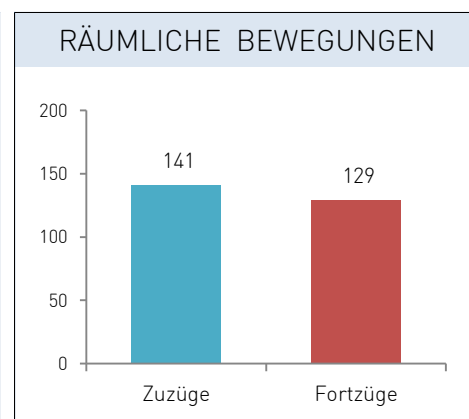
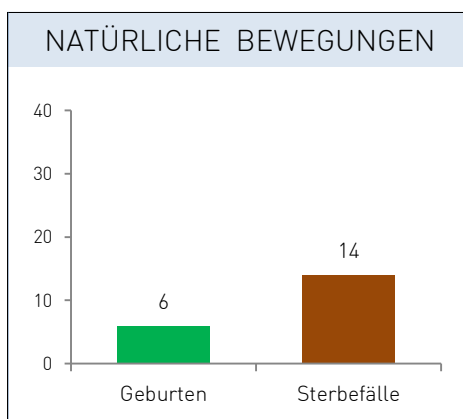
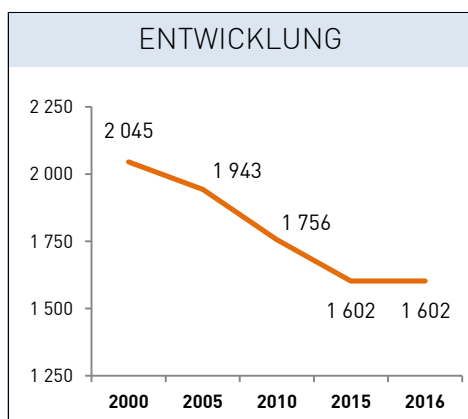
1983 wurde mit der Entwicklung dieses Stadtteils begonnen. Die Straßen des Maadebogens sind nach Seefahrern, Erfindern und Entdeckern benannt.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
1 602	15.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
91,3	22.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
17,5	10.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
51,3	17.



MAADEBOGEN

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil	
insgesamt	6		
davon männlich	.	.	
davon weiblich	.	.	
davon Deutsche	6	100 %	
davon Ausländer	-	-	

STERBEFÄLLE		Anteil	
insgesamt	14		
davon männlich	7	50,0 %	
davon weiblich	7	50,0 %	
davon Deutsche	14	100 %	
davon Ausländer	-	-	

Natürliches Saldo: -8

ZUZÜGE		Anteil	
insgesamt	141		
davon von außerhalb	53	37,6 %	
davon innerhalb WHV	88	62,4 %	
davon männlich	68	48,2 %	
davon weiblich	73	51,8 %	
davon Deutsche	131	92,9 %	
davon Ausländer	10	7,1 %	
davon unter 20 Jahre	21	14,9 %	
davon 20 bis unter 40 J.	84	59,6 %	
davon 40 bis unter 65 J.	29	20,6 %	
davon 65 J. und älter	7	5,0 %	

FORTZÜGE		Anteil	
insgesamt	129		
davon nach außerhalb	71	55,0 %	
davon innerhalb WHV	58	45,0 %	
davon männlich	62	48,1 %	
davon weiblich	67	51,9 %	
davon Deutsche	121	93,8 %	
davon Ausländer	8	6,2 %	
davon unter 20 Jahre	19	14,7 %	
davon 20 bis unter 40 J.	72	55,8 %	
davon 40 bis unter 65 J.	24	18,6 %	
davon 65 J. und älter	14	10,9 %	

Räumliches Saldo: 12

GESAMTSALDO: 4 0,3 %

(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 1 598

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil	
insgesamt	1 602		
davon Stadtviertel ...			
• Maadebogen	1 602	100 %	

GESCHLECHT		Anteil	
männlich	803	50,1 %	
weiblich	799	49,9 %	

ALTER		Anteil	
bis unter 3 Jahre	22	1,4 %	
3 bis unter 6 Jahre	18	1,1 %	
6 bis unter 10 Jahre	26	1,6 %	
10 bis unter 15 Jahre	39	2,4 %	
15 bis unter 18 Jahre	37	2,3 %	
18 bis unter 20 Jahre	41	2,6 %	
20 bis unter 25 Jahre	70	4,4 %	
25 bis unter 30 Jahre	76	4,7 %	
30 bis unter 35 Jahre	64	4,0 %	
35 bis unter 40 Jahre	53	3,3 %	
40 bis unter 45 Jahre	57	3,6 %	
45 bis unter 50 Jahre	84	5,2 %	
50 bis unter 55 Jahre	150	9,4 %	
55 bis unter 60 Jahre	188	11,7 %	
60 bis unter 65 Jahre	222	13,9 %	
65 bis unter 75 Jahre	306	19,1 %	
75 Jahre und älter	149	9,3 %	

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	142	8,9 %	
Erwachsene (ab 18)	1 460	91,1 %	
Erwerbsfähige (15-u65)	1 042	65,0 %	
Senioren (ab 65)	455	28,4 %	
Hochbetagte (ab 80)	61	3,8 %	
Durchschnittsalter	51,3	Jahre	

FAMILIENSTAND		Anteil	
ledig, unbekannt	426	26,6 %	
verheiratet, Lebenspart.	1 020	63,7 %	
geschieden, LP aufgelöst	75	4,7 %	
verwitwet, LP verstorben	81	5,1 %	

NATIONALITÄT		Anteil	
Deutsche	1 577	98,4 %	
Ausländer	25	1,6 %	

HERKUNFT		Anteil	
Migranten	214	13,4 %	
davon			
Deutsche eingebürgert	95	44,4 %	
Deutsche Aussiedler	94	43,9 %	
Ausländer	25	11,7 %	

KONFESSION		Anteil	
evangelisch	595	37,1 %	
römisch-katholisch	218	13,6 %	
sonstige, ohne Angabe	789	49,3 %	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil	
insgesamt	754		

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil	
1 Person	181	24,0 %	
2 Personen	391	51,9 %	
3 Personen	107	14,2 %	
4 Personen	57	7,6 %	
ab 5 Personen	18	2,4 %	
<i>Durchschnitt: Personen je Privathaushalt</i>		2,1	

KINDER		Anteil	
Haushalte ohne Kinder	657	87,1 %	
Haushalte mit Kinder	97	12,9 %	
davon mit 1 Kind	59	60,8 %	
davon mit 2 Kindern	33	34,0 %	
davon ab 3 Kinder	5	5,2 %	

ALLEINERZIEHENDE		Anteil	
Haushalte insgesamt	16	2,1 %	
davon Mann + Kind(er)	2	12,5 %	
davon Frau + Kind(er)	14	87,5 %	

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil	
Haushalte insgesamt	181	24,0 %	
davon Männer	92	50,8 %	
davon Frauen	89	49,2 %	

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

LANGEWERTH



Die drei Hektar große Dorfwurt (Langewerth = lange Wurt) bestand schon auf dem nördlichen Maadeufer, bevor dieses eingedeicht wurde. 1972 wurden Siedlungsreste aus dem 8. und 9. Jahrhundert gefunden. Langewerth wurde erstmals 1437 urkundlich erwähnt. Alte Bauernhäuser prägen den alten dörflichen Kern. Die landwirtschaftliche Nutzung spielt in Langewerth immer noch eine wichtige Rolle.

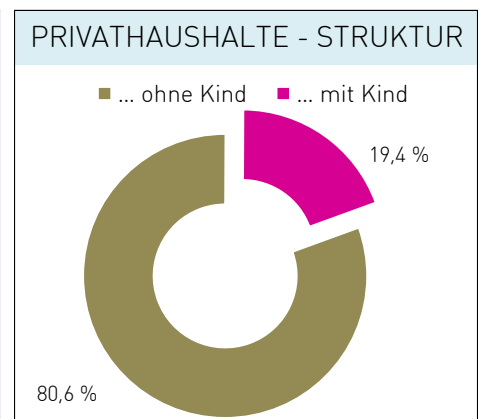
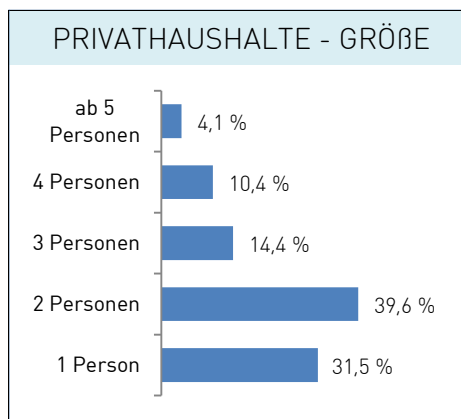
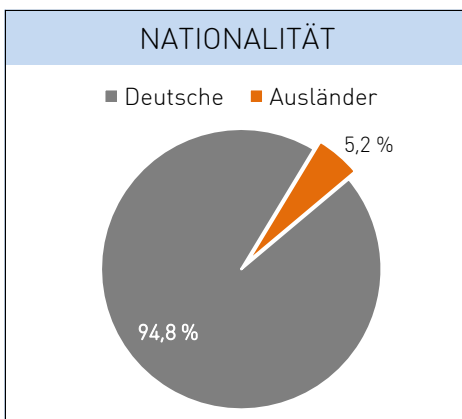
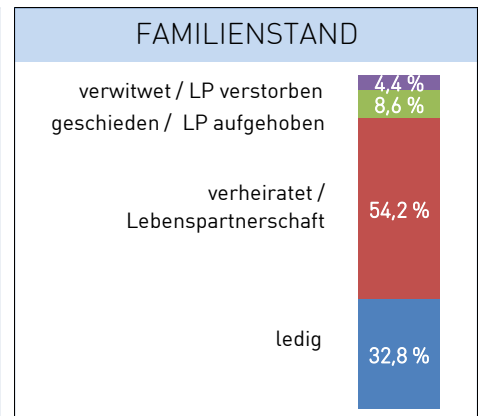
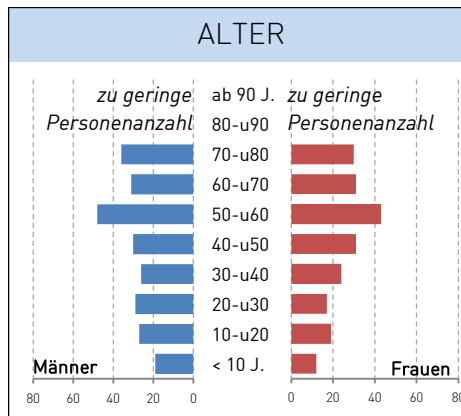
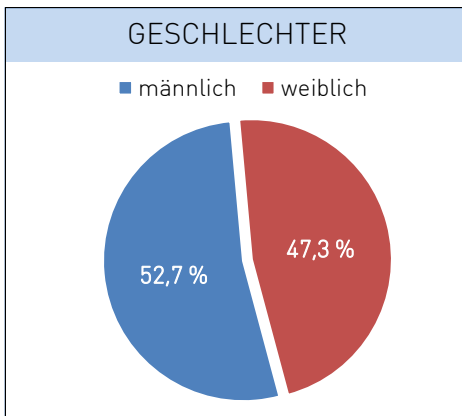
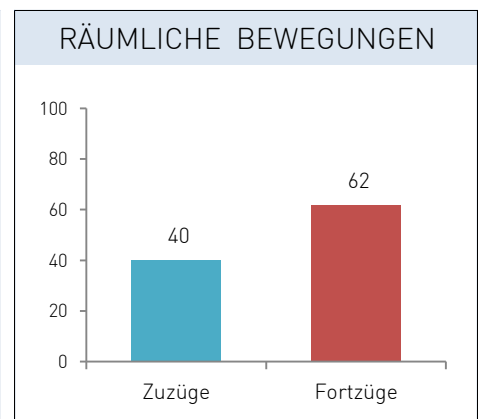
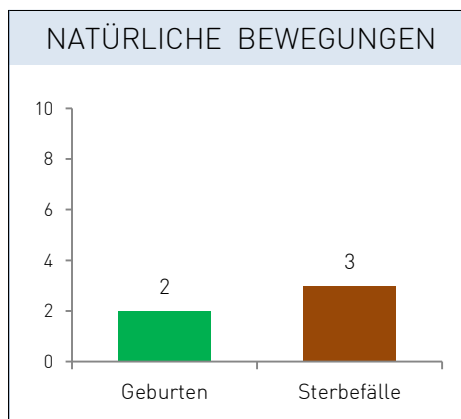
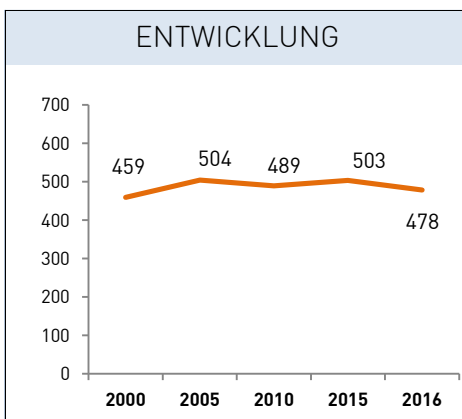
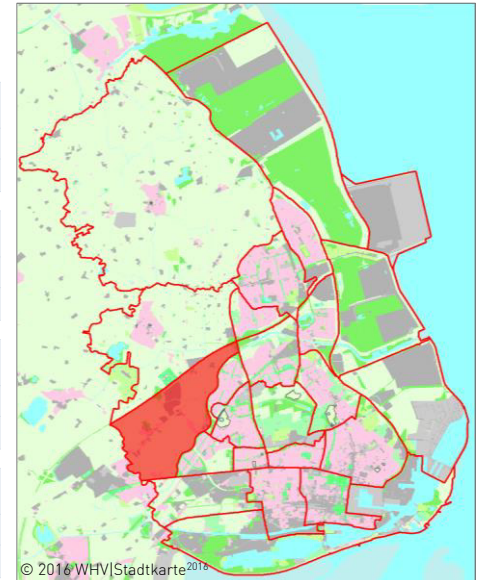
Der Bereich „Heiligengroden“ wurde in den letzten Jahren um ein Wohngebiet mit Einfamilien- und Doppelhäusern erweitert.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
478	19.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
520,8	7.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
0,9	17.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
47,3	7.



LANGEWERTH

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil	
insgesamt	2		
davon männlich	.	.	
davon weiblich	.	.	
davon Deutsche	.	.	
davon Ausländer	.	.	

STERBEFÄLLE		Anteil	
insgesamt	3		
davon männlich	.	.	
davon weiblich	.	.	
davon Deutsche	.	.	
davon Ausländer	.	.	

Natürliches Saldo: -1

ZUZÜGE		Anteil	
insgesamt	40		
davon von außerhalb	15	37,5 %	
davon innerhalb WHV	25	62,5 %	
davon männlich	18	45,0 %	
davon weiblich	22	55,0 %	
davon Deutsche	29	72,5 %	
davon Ausländer	11	27,5 %	
davon unter 20 Jahre	10	25,0 %	
davon 20 bis unter 40 J.	22	55,0 %	
davon 40 bis unter 65 J.	6	15,0 %	
davon 65 J. und älter	2	-	

FORTZÜGE		Anteil	
insgesamt	62		
davon nach außerhalb	26	41,9 %	
davon innerhalb WHV	36	58,1 %	
davon männlich	39	62,9 %	
davon weiblich	23	37,1 %	
davon Deutsche	42	67,7 %	
davon Ausländer	20	32,3 %	
davon unter 20 Jahre	9	14,5 %	
davon 20 bis unter 40 J.	32	51,6 %	
davon 40 bis unter 65 J.	19	30,6 %	
davon 65 J. und älter	2	3,2 %	

Räumliches Saldo: -22

GESAMTSALDO: -23 -4,6 %

(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 501

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil	
insgesamt	478		
davon Stadtviertel ...			
• Heil.groden/Rundum	189	39,5 %	
• Langewerth	289	60,5 %	

GESCHLECHT		Anteil	
männlich	252	52,7 %	
weiblich	226	47,3 %	

ALTER		Anteil	
bis unter 3 Jahre	4	0,8 %	
3 bis unter 6 Jahre	11	2,3 %	
6 bis unter 10 Jahre	16	3,3 %	
10 bis unter 15 Jahre	23	4,8 %	
15 bis unter 18 Jahre	14	2,9 %	
18 bis unter 20 Jahre	9	1,9 %	
20 bis unter 25 Jahre	24	5,0 %	
25 bis unter 30 Jahre	22	4,6 %	
30 bis unter 35 Jahre	27	5,6 %	
35 bis unter 40 Jahre	23	4,8 %	
40 bis unter 45 Jahre	25	5,2 %	
45 bis unter 50 Jahre	36	7,5 %	
50 bis unter 55 Jahre	57	11,9 %	
55 bis unter 60 Jahre	34	7,1 %	
60 bis unter 65 Jahre	34	7,1 %	
65 bis unter 75 Jahre	65	13,6 %	
75 Jahre und älter	54	11,3 %	

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	68	14,2 %	
Erwachsene (ab 18)	410	85,8 %	
Erwerbsfähige (15-u65)	305	63,8 %	
Senioren (ab 65)	119	24,9 %	
Hochbetagte (ab 80)	25	5,2 %	
Durchschnittsalter	47,3	Jahre	

FAMILIENSTAND		Anteil	
ledig, unbekannt	157	32,8 %	
verheiratet, Lebenspart.	259	54,2 %	
geschieden, LP aufgelöst	41	8,6 %	
verwitwet, LP verstorben	21	4,4 %	

NATIONALITÄT		Anteil	
Deutsche	453	94,8 %	
Ausländer	25	5,2 %	

HERKUNFT		Anteil	
Migranten	75	15,7 %	
davon			
Deutsche eingebürgert	27	36,0 %	
Deutsche Aussiedler	23	30,7 %	
Ausländer	25	33,3 %	

KONFESSION		Anteil	
evangelisch	217	45,4 %	
römisch-katholisch	43	9,0 %	
sonstige, ohne Angabe	218	45,6 %	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil	
insgesamt	222		

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil	
1 Person	70	31,5 %	
2 Personen	88	39,6 %	
3 Personen	32	14,4 %	
4 Personen	23	10,4 %	
ab 5 Personen	9	4,1 %	
<i>Durchschnitt: Personen je Privathaushalt</i>		2,2	

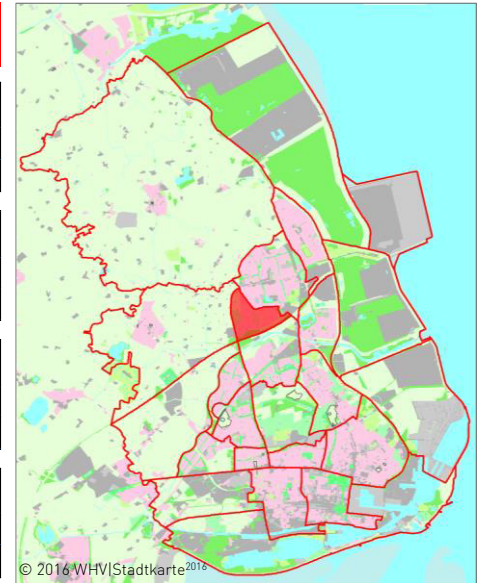
KINDER		Anteil	
Haushalte ohne Kinder	179	80,6 %	
Haushalte mit Kinder	43	19,4 %	
davon mit 1 Kind	22	51,2 %	
davon mit 2 Kindern	17	39,5 %	
davon ab 3 Kinder	4	9,3 %	

ALLEINERZIEHENDE		Anteil	
Haushalte insgesamt	6	2,7 %	
davon Mann + Kind(er)	.	.	
davon Frau + Kind(er)	.	.	

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil	
Haushalte insgesamt	70	31,5 %	
davon Männer	38	54,3 %	
davon Frauen	32	45,7 %	

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

HIMMELREICH - COLDEWEI



Als sich Fischer und Landwirte um 1600 am nördl. Maededeich niederließen, dürfte die alte Wohnsiedlung Coldewei entstanden sein. Nach 1900 war die Entwicklung eng mit der von Himmelreich verbunden. Dessen Name geht auf den friesischen Namen „Hammrich“ zurück, was soviel wie Grünland oder Weide bedeutet. Die Siedlung entstand rund um die Himmelreicher Ziegelei. Daran erinnern heute noch zahlreiche Straßennamen wie Klinker-, Ton- und Steinstraße.

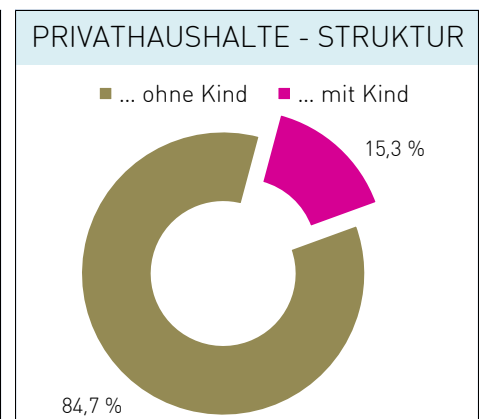
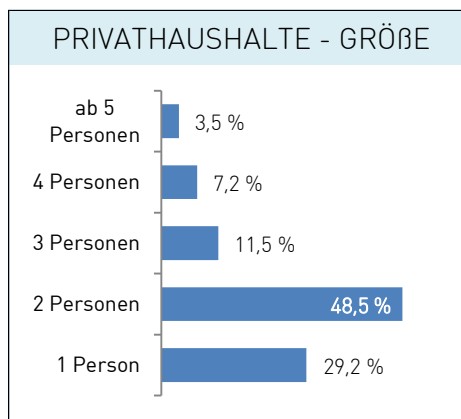
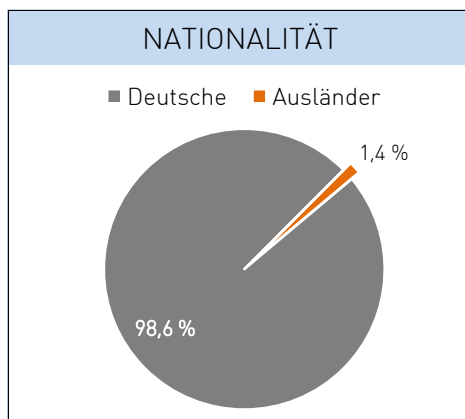
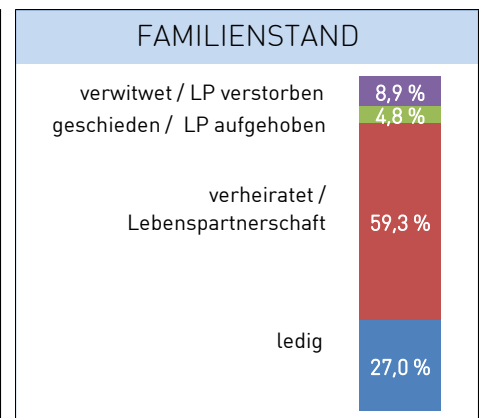
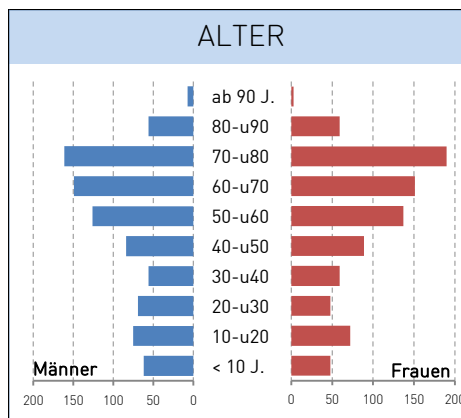
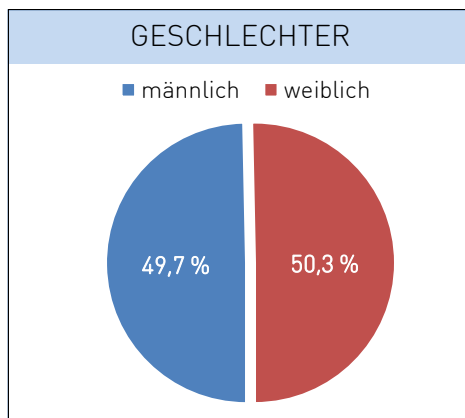
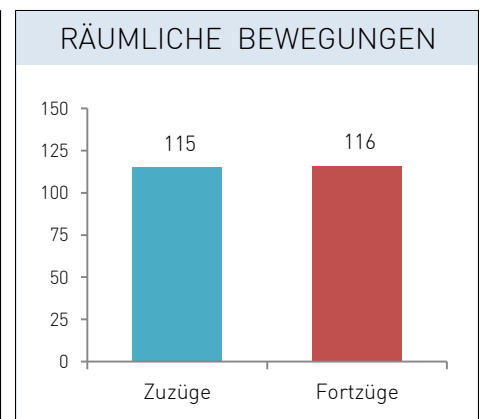
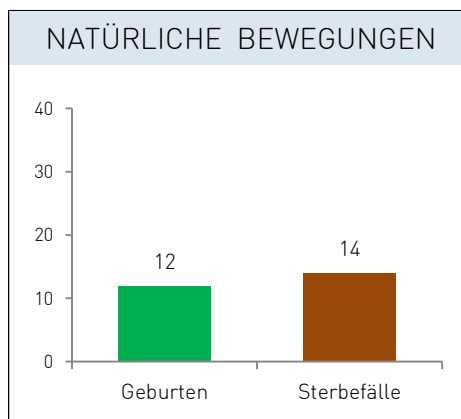
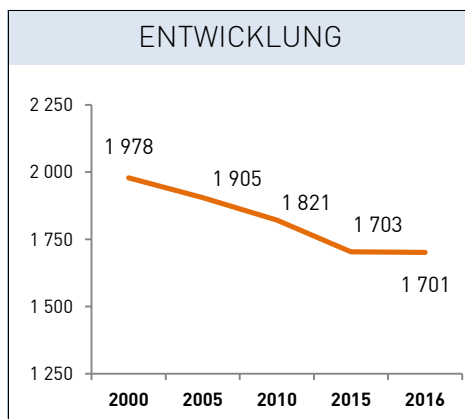
In den 1970er-Jahren wurde Himmelreich zusammen mit Coldewei als Neubaugebiet erschlossen. Die Straßen wurden überwiegend nach mecklenburgischen Städten benannt.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
1 701	14.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
107,3	21.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
15,9	13.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
52,1	19.



HIMMELREICH - COLDEWEI

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil	
insgesamt	12		
davon männlich	5	41,7 %	
davon weiblich	7	58,3 %	
davon Deutsche	12	100 %	
davon Ausländer	-	-	

STERBEFÄLLE		Anteil	
insgesamt	14		
davon männlich	7	50,0 %	
davon weiblich	7	50,0 %	
davon Deutsche	14	100 %	
davon Ausländer	-	-	

Natürliches Saldo: -2

ZUZÜGE		Anteil	
insgesamt	115		
davon von außerhalb	34	29,6 %	
davon innerhalb WHV	81	70,4 %	
davon männlich	69	60,0 %	
davon weiblich	46	40,0 %	
davon Deutsche	113	98,3 %	
davon Ausländer	2	1,7 %	
davon unter 20 Jahre	25	21,7 %	
davon 20 bis unter 40 J.	58	50,4 %	
davon 40 bis unter 65 J.	27	23,5 %	
davon 65 J. und älter	5	4,3 %	

FORTZÜGE		Anteil	
insgesamt	116		
davon nach außerhalb	56	48,3 %	
davon innerhalb WHV	60	51,7 %	
davon männlich	60	51,7 %	
davon weiblich	56	48,3 %	
davon Deutsche	108	93,1 %	
davon Ausländer	8	6,9 %	
davon unter 20 Jahre	21	18,1 %	
davon 20 bis unter 40 J.	54	46,6 %	
davon 40 bis unter 65 J.	25	21,6 %	
davon 65 J. und älter	16	13,8 %	

Räumliches Saldo: -1

GESAMTSALDO: -3 -0,2 %(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 1 704

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil	
insgesamt	1 701		
davon Stadtviertel ...			
• Coldewei	929	54,6 %	
• Himmelreich	772	45,4 %	

GESCHLECHT		Anteil	
männlich	845	49,7 %	
weiblich	856	50,3 %	

ALTER		Anteil	
bis unter 3 Jahre	29	1,7 %	
3 bis unter 6 Jahre	34	2,0 %	
6 bis unter 10 Jahre	47	2,8 %	
10 bis unter 15 Jahre	70	4,1 %	
15 bis unter 18 Jahre	49	2,9 %	
18 bis unter 20 Jahre	28	1,6 %	
20 bis unter 25 Jahre	65	3,8 %	
25 bis unter 30 Jahre	52	3,1 %	
30 bis unter 35 Jahre	49	2,9 %	
35 bis unter 40 Jahre	66	3,9 %	
40 bis unter 45 Jahre	68	4,0 %	
45 bis unter 50 Jahre	105	6,2 %	
50 bis unter 55 Jahre	129	7,6 %	
55 bis unter 60 Jahre	134	7,9 %	
60 bis unter 65 Jahre	143	8,4 %	
65 bis unter 75 Jahre	313	18,4 %	
75 Jahre und älter	320	18,8 %	

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	229	13,5 %	
Erwachsene (ab 18)	1 472	86,5 %	
Erwerbsfähige (15-u65)	888	52,2 %	
Senioren (ab 65)	633	37,2 %	
Hochbetagte (ab 80)	125	7,3 %	
Durchschnittsalter	52,1	Jahre	

FAMILIENSTAND		Anteil	
ledig, unbekannt	460	27,0 %	
verheiratet, Lebenspart.	1 008	59,3 %	
geschieden, LP aufgelöst	82	4,8 %	
verwitwet, LP verstorben	151	8,9 %	

NATIONALITÄT		Anteil	
Deutsche	1 677	98,6 %	
Ausländer	24	1,4 %	

HERKUNFT		Anteil	
Migranten	236	13,9 %	
davon			
Deutsche eingebürgert	125	53,0 %	
Deutsche Aussiedler	87	36,9 %	
Ausländer	24	10,2 %	

KONFESSION		Anteil	
evangelisch	701	41,2 %	
römisch-katholisch	210	12,3 %	
sonstige, ohne Angabe	790	46,4 %	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil	
insgesamt	818		

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil	
1 Person	239	29,2 %	
2 Personen	397	48,5 %	
3 Personen	94	11,5 %	
4 Personen	59	7,2 %	
ab 5 Personen	29	3,5 %	
<i>Durchschnitt: Personen</i>			
<i>je Privathaushalt</i>		2,1	

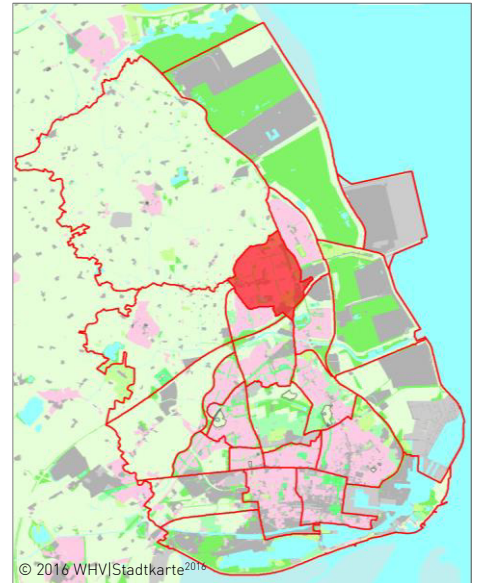
KINDER		Anteil	
Haushalte ohne Kinder	693	84,7 %	
Haushalte mit Kinder	125	15,3 %	
davon mit 1 Kind	56	44,8 %	
davon mit 2 Kindern	46	36,8 %	
davon ab 3 Kinder	23	18,4 %	

ALLEINERZIEHENDE		Anteil	
Haushalte insgesamt	22	2,7 %	
davon Mann + Kind(er)	4	18,2 %	
davon Frau + Kind(er)	18	81,8 %	

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil	
Haushalte insgesamt	239	29,2 %	
davon Männer	103	43,1 %	
davon Frauen	136	56,9 %	

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

FEDDERWARDERGRODEN



Der Name geht vermutlich auf den Personennamen Feddo, Fedder oder auf den Familiennamen Fedeninga zurück. Die Endung „warden“ steht für den Begriff Wurt und „Grodens“ bezeichnet durch Deichbau und Entwässerung aus der See gewonnene, sehr flache Marschlandschaften.

Die Anfänge F'grodens liegen in einer Bauernschaft, die das Gelände landwirtschaftlich nutzte. In den Jahren 1939-1945 wurde hier für Werftarbeiter und Marinesoldaten eine Wohnstadt gebaut.

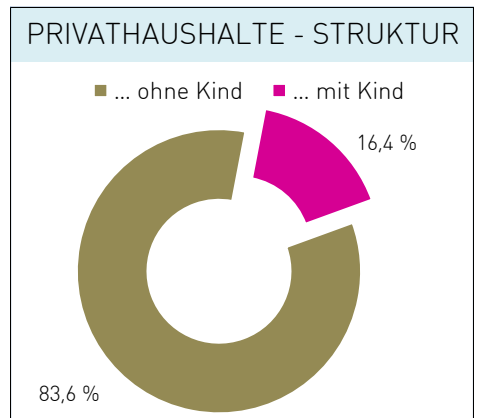
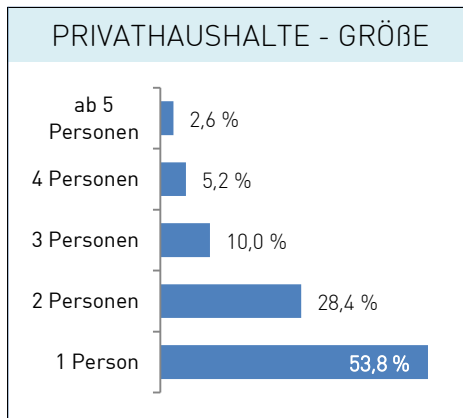
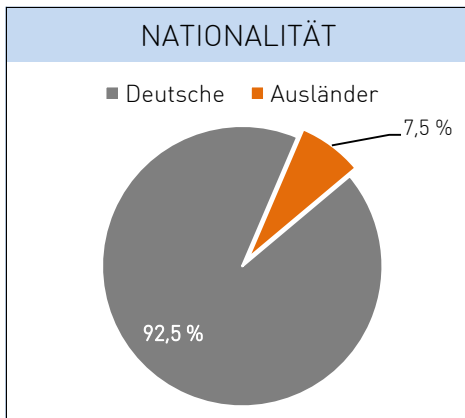
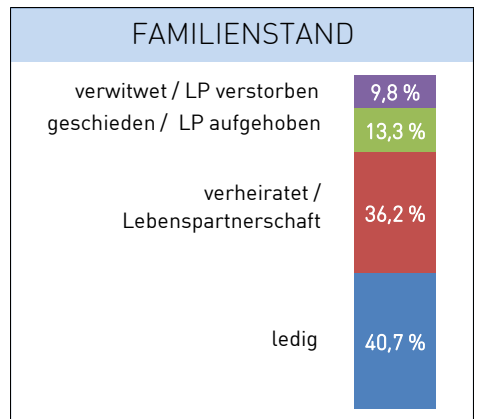
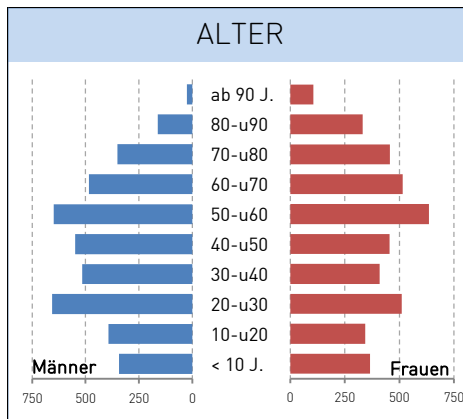
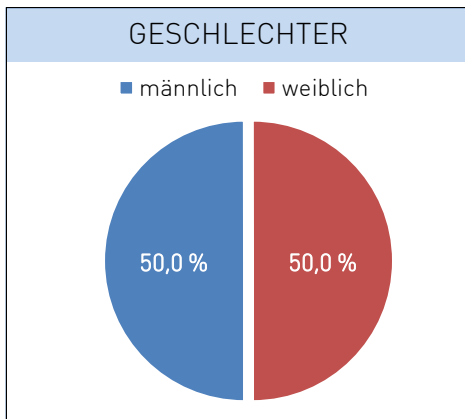
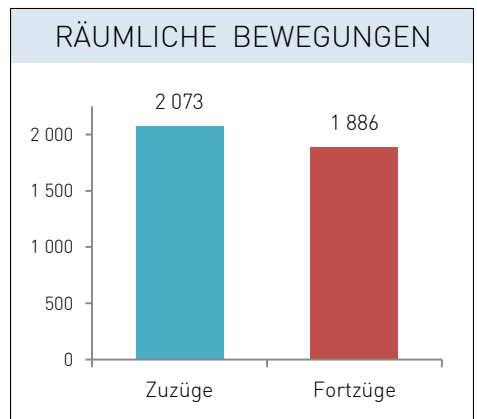
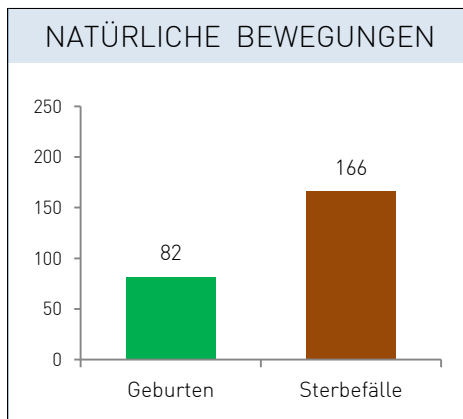
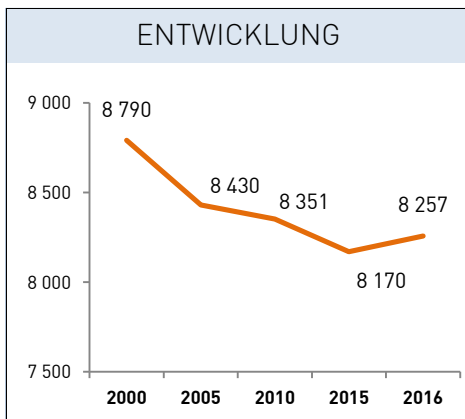
Im Kreuzungsbereich der alleartigen Posener Straße mit der Preußenstraße bietet der Stadtteil vielfältige Einkaufsmöglichkeiten.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
8 257	4.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
295,0	11.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
28,0	6.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
45,0	5.



FEDDERWARDERGRODEN

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil	
insgesamt	82		
davon männlich	36	43,9 %	
davon weiblich	46	56,1 %	
davon Deutsche	74	90,2 %	
davon Ausländer	8	9,8 %	

STERBEFÄLLE		Anteil	
insgesamt	166		
davon männlich	74	44,6 %	
davon weiblich	92	55,4 %	
davon Deutsche	162	97,6 %	
davon Ausländer	4	2,4 %	

Natürliches Saldo: -84

ZUZÜGE		Anteil	
insgesamt	2 073		
davon von außerhalb	879	42,4 %	
davon innerhalb WHV	1 194	57,6 %	
davon männlich	1 178	56,8 %	
davon weiblich	895	43,2 %	
davon Deutsche	1 178	56,8 %	
davon Ausländer	895	43,2 %	
davon unter 20 Jahre	532	25,7 %	
davon 20 bis unter 40 J.	1 059	51,1 %	
davon 40 bis unter 65 J.	356	17,2 %	
davon 65 J. und älter	126	6,1 %	

FORTZÜGE		Anteil	
insgesamt	1 886		
davon nach außerhalb	538	28,5 %	
davon innerhalb WHV	1 348	71,5 %	
davon männlich	1 088	57,7 %	
davon weiblich	798	42,3 %	
davon Deutsche	1 204	63,8 %	
davon Ausländer	682	36,2 %	
davon unter 20 Jahre	486	25,8 %	
davon 20 bis unter 40 J.	994	52,7 %	
davon 40 bis unter 65 J.	343	18,2 %	
davon 65 J. und älter	63	3,3 %	

Räumliches Saldo: 187

GESAMTSALDO: 103 1,3 %(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 8 154

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil	
insgesamt	8 257		
davon Stadtviertel ...			
• Fedderwardergroden	8 257	100 %	

GESCHLECHT		Anteil	
männlich	4 127	50,0 %	
weiblich	4 130	50,0 %	

ALTER		Anteil	
bis unter 3 Jahre	228	2,8 %	
3 bis unter 6 Jahre	200	2,4 %	
6 bis unter 10 Jahre	281	3,4 %	
10 bis unter 15 Jahre	323	3,9 %	
15 bis unter 18 Jahre	230	2,8 %	
18 bis unter 20 Jahre	183	2,2 %	
20 bis unter 25 Jahre	559	6,8 %	
25 bis unter 30 Jahre	608	7,4 %	
30 bis unter 35 Jahre	482	5,8 %	
35 bis unter 40 Jahre	443	5,4 %	
40 bis unter 45 Jahre	421	5,1 %	
45 bis unter 50 Jahre	582	7,0 %	
50 bis unter 55 Jahre	683	8,3 %	
55 bis unter 60 Jahre	601	7,3 %	
60 bis unter 65 Jahre	536	6,5 %	
65 bis unter 75 Jahre	869	10,5 %	
75 Jahre und älter	1 028	12,5 %	

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	1 262	15,3 %	
Erwachsene (ab 18)	6 995	84,7 %	
Erwerbsfähige (15-u65)	5 328	64,5 %	
Senioren (ab 65)	1 897	23,0 %	
Hochbetagte (ab 80)	626	7,6 %	
Durchschnittsalter	45,0	Jahre	

FAMILIENSTAND		Anteil	
ledig, unbekannt	3 362	40,7 %	
verheiratet, Lebenspart.	2 985	36,2 %	
geschieden, LP aufgelöst	1 099	13,3 %	
verwitwet, LP verstorben	811	9,8 %	

NATIONALITÄT		Anteil	
Deutsche	7 641	92,5 %	
Ausländer	616	7,5 %	

HERKUNFT		Anteil	
Migranten	1 445	17,5 %	
davon			
Deutsche eingebürgert	362	25,1 %	
Deutsche Aussiedler	467	32,3 %	
Ausländer	616	42,6 %	

KONFESSION		Anteil	
evangelisch	3 615	43,8 %	
römisch-katholisch	966	11,7 %	
sonstige, ohne Angabe	3 676	44,5 %	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil	
insgesamt	4 557		

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil	
1 Person	2 453	53,8 %	
2 Personen	1 292	28,4 %	
3 Personen	457	10,0 %	
4 Personen	235	5,2 %	
ab 5 Personen	120	2,6 %	
<i>Durchschnitt: Personen</i>			
<i>je Privathaushalt</i>		1,8	

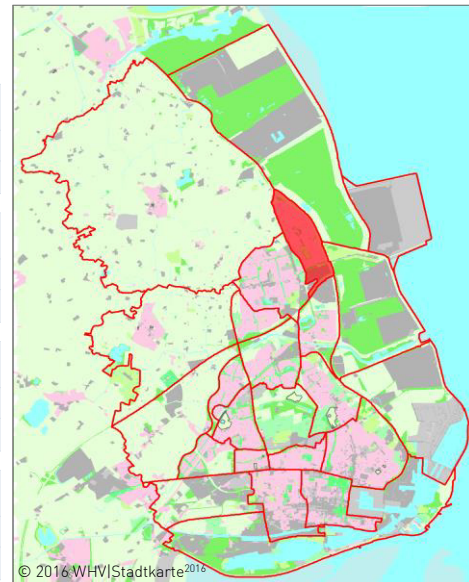
KINDER		Anteil	
Haushalte ohne Kinder	3 808	83,6 %	
Haushalte mit Kinder	749	16,4 %	
davon mit 1 Kind	409	54,6 %	
davon mit 2 Kindern	244	32,6 %	
davon ab 3 Kinder	96	12,8 %	

ALLEINERZIEHENDE		Anteil	
Haushalte insgesamt	273	6,0 %	
davon Mann + Kind(er)	30	11,0 %	
davon Frau + Kind(er)	243	89,0 %	

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil	
Haushalte insgesamt	2 453	53,8 %	
davon Männer	1 345	54,8 %	
davon Frauen	1 108	45,2 %	

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

VOSLAPP



Alt-Voslapp hieß ein kleiner Ortsteil der früheren Gemeinde Sengwarden. 1937 wurde der nördliche Teil des Fedderwarder Bau- und Andelgrodens für die Anlage einer Siedlung genutzt. Sie sollte der Unterbringung von Arbeitern der Marinewerft dienen. Mit dem Bau wurde 1938 begonnen. Während des Krieges wurde der Gewerbetrakt in der Mitte der Siedlung errichtet. Die Verkehrsverhältnisse verbesserten sich mit der Inbetriebnahme der Vorortbahn. Sie wurde jedoch 1953 stillgelegt, nachdem Voslapp 1952 durch die Buslinie 1 mit dem Stadtzentrum verbunden wurde.

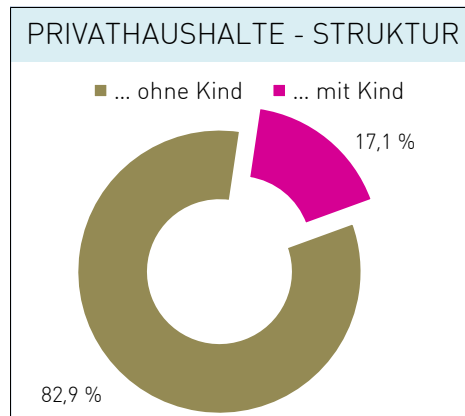
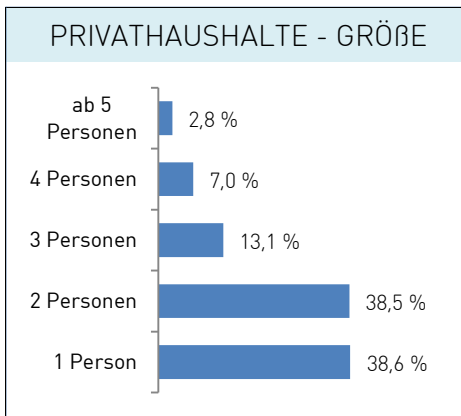
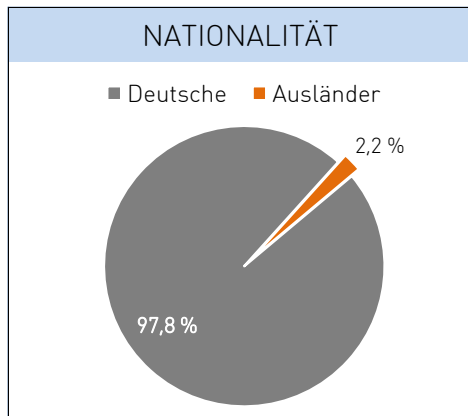
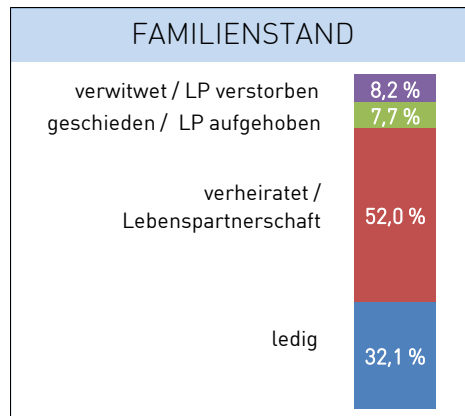
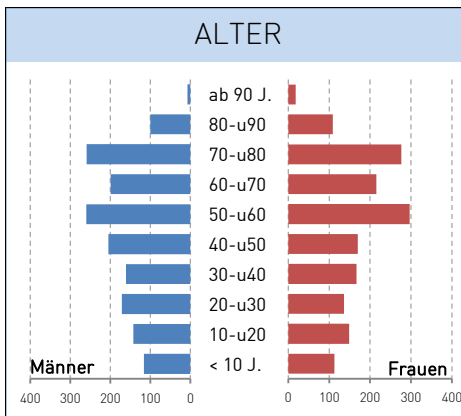
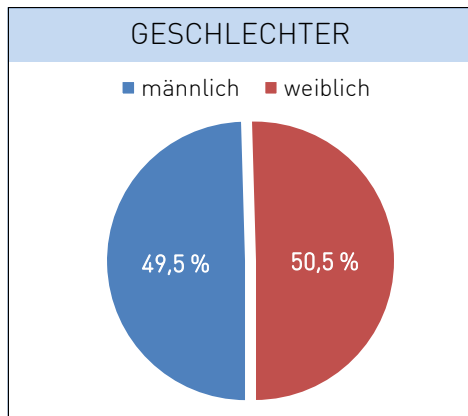
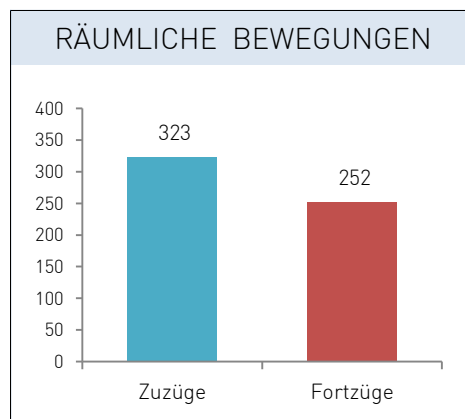
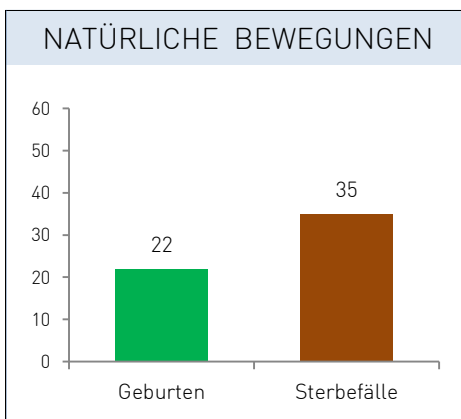
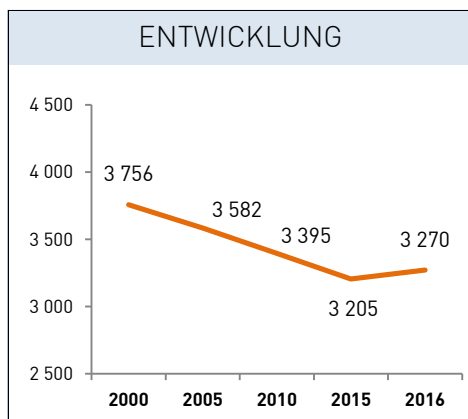
1967 folgte im Süden die Erweiterung um ca. 100 größere Eigenheime, nach 1971 auch im Norden.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
3 270	9.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
188,0	17.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
17,4	11.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
48,7	12.



Einwohnerbewegungen 2016

Einwohnerbestand 31.12.2016

NATIONALITÄT		Anteil
Deutsche	3 198	97,8 %
Ausländer	72	2,2 %

HERKUNFT		Anteil
Migranten	287	8,8 %
davon		
Deutsche eingebürgert	97	33,8 %
Deutsche Aussiedler	118	41,1 %
Ausländer	72	25,1 %

KONFESSION		Anteil
evangelisch	1 483	45,4 %
römisch-katholisch	335	10,2 %
sonstige, ohne Angabe	1 452	44,4 %

GEBURTEN		Anteil
insgesamt	22	
davon männlich	12	54,5 %
weiblich	10	45,5 %
davon Deutsche	.	.
Ausländer	.	.

EINWOHNER		Anteil
insgesamt	3 270	
davon Stadtviertel ...		
• Voslapp	3 270	100,0 %

STERBEFÄLLE		Anteil
insgesamt	35	
davon männlich	20	57,1 %
weiblich	15	42,9 %
davon Deutsche	.	.
Ausländer	.	.

GESCHLECHT		Anteil
männlich	1 620	49,5 %
weiblich	1 650	50,5 %

Natürliches Saldo: -13

ZUZÜGE		Anteil
insgesamt	323	
davon von außerhalb	109	33,7 %
innerhalb WHV	214	66,3 %
davon männlich	178	55,1 %
weiblich	145	44,9 %
davon Deutsche	279	86,4 %
Ausländer	44	13,6 %
davon unter 20 Jahre	78	24,1 %
20 bis unter 40 J.	159	49,2 %
40 bis unter 65 J.	72	22,3 %
65 J. und älter	14	4,3 %

ALTER		Anteil
bis unter 3 Jahre	65	2,0 %
3 bis unter 6 Jahre	68	2,1 %
6 bis unter 10 Jahre	96	2,9 %
10 bis unter 15 Jahre	138	4,2 %
15 bis unter 18 Jahre	88	2,7 %
18 bis unter 20 Jahre	65	2,0 %
20 bis unter 25 Jahre	153	4,7 %
25 bis unter 30 Jahre	154	4,7 %
30 bis unter 35 Jahre	170	5,2 %
35 bis unter 40 Jahre	158	4,8 %
40 bis unter 45 Jahre	149	4,6 %
45 bis unter 50 Jahre	226	6,9 %
50 bis unter 55 Jahre	296	9,1 %
55 bis unter 60 Jahre	261	8,0 %
60 bis unter 65 Jahre	203	6,2 %
65 bis unter 75 Jahre	447	13,7 %
75 Jahre und älter	533	16,3 %

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil
insgesamt	1 661	

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil
1 Person	641	38,6 %
2 Personen	639	38,5 %
3 Personen	217	13,1 %
4 Personen	117	7,0 %
ab 5 Personen	47	2,8 %
<i>Durchschnitt: Personen je Privathaushalt</i>		2,0

FORTZÜGE		Anteil
insgesamt	252	
davon nach außerhalb	86	34,1 %
innerhalb WHV	166	65,9 %
davon männlich	124	49,2 %
weiblich	128	50,8 %
davon Deutsche	235	93,3 %
Ausländer	17	6,7 %
davon unter 20 Jahre	45	17,9 %
20 bis unter 40 J.	115	45,6 %
40 bis unter 65 J.	59	23,4 %
65 J. und älter	33	13,1 %

Funktionale Altersgruppen		Anteil
Minderjährige (0-u18)	455	13,9 %
Erwachsene (ab 18)	2 815	86,1 %
Erwerbsfähige (15-u65)	1 923	58,8 %
Senioren (ab 65)	980	30,0 %
Hochbetagte (ab 80)	234	7,2 %
Durchschnittsalter	48,7	Jahre

KINDER		Anteil
Haushalte ohne Kinder	1 377	82,9 %
Haushalte mit Kinder	284	17,1 %
davon mit 1 Kind	154	54,2 %
mit 2 Kindern	100	35,2 %
ab 3 Kinder	30	10,6 %

ALLEINERZIEHENDE		Anteil
Haushalte insgesamt	70	4,2 %
davon Mann + Kind(er)	10	14,3 %
Frau + Kind(er)	60	85,7 %

Räumliches Saldo: 71

GESAMTSALDO: 58 1,8 %

FAMILIENSTAND		Anteil
ledig, unbekannt	1 051	32,1 %
verheiratet, Lebenspart.	1 699	52,0 %
geschieden, LP aufgelöst	252	7,7 %
verwitwet, LP verstorben	268	8,2 %

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil
Haushalte insgesamt	641	38,6 %
davon Männer	337	52,6 %
Frauen	304	47,4 %

(nachrichtlich) Einwohner am 1. Januar 2016: 3 212

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

FEDDERWARDEN

Fedderwarden ist aus einer bäuerlichen Wurtensiedlung (Wurt = angelegte Aufschüttung, die Gehöfte und Siedlungen vor Sturmfluten schützen soll) hervorgegangen. Der Name bedeutet: „der Wohnplatz der Sippe der Fedde“. Die ersten Bewohner nutzten eine aus der Marsch herausragende Geestkuppe zur Gründung einer Siedlung.

Die St. Stephanus-Kirche wird erstmals 1420 erwähnt. Es wird gemutmaßt, dass sie auf den Fundamenten einer Kirche aus dem 12. J. steht.

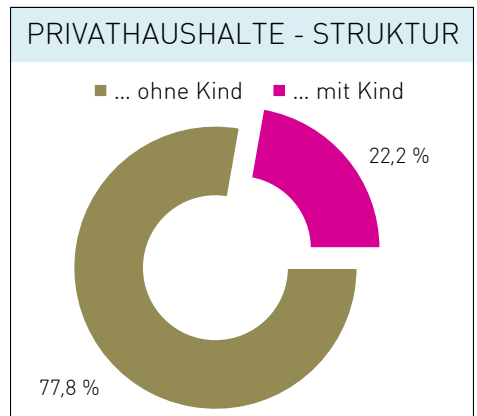
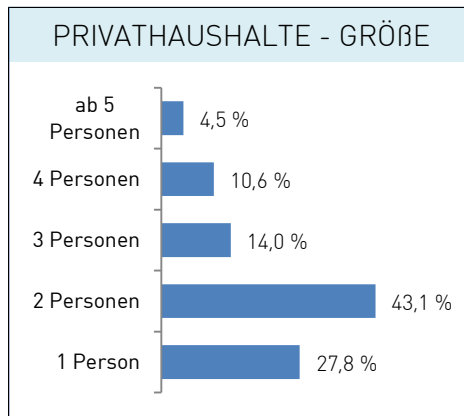
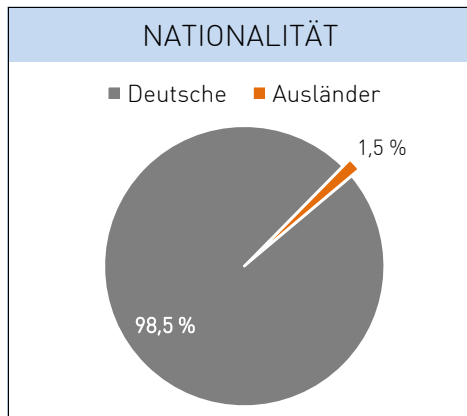
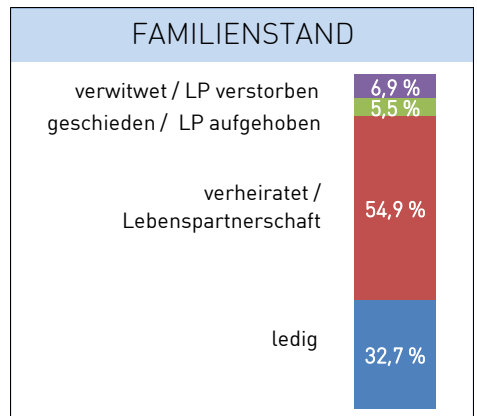
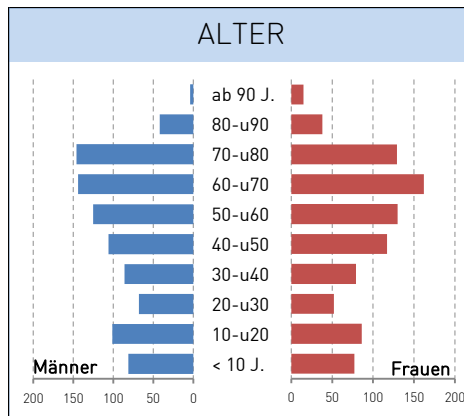
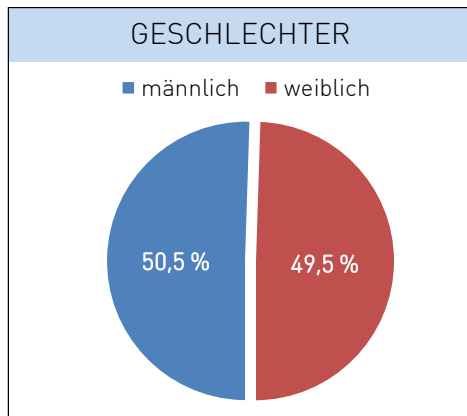
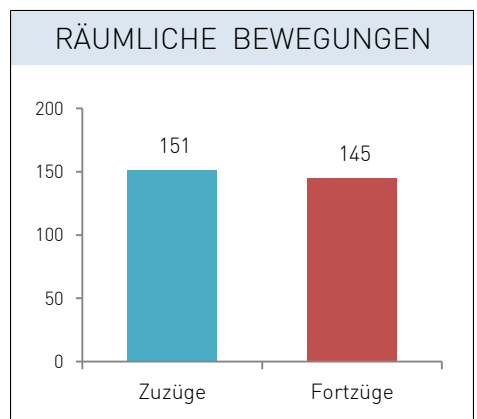
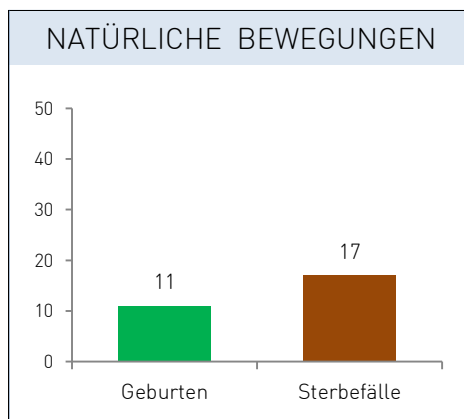
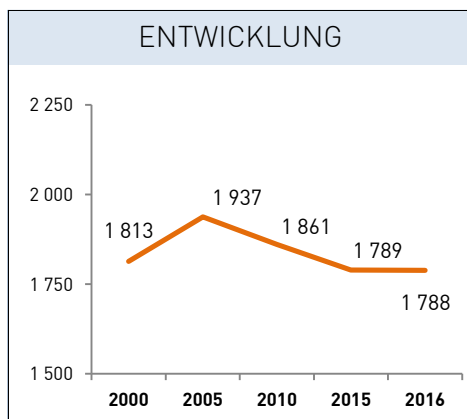
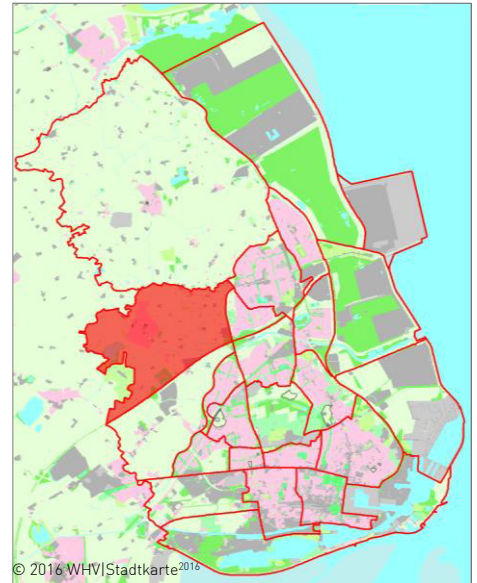
Fedderwarden hat sich seit dem Zusammenschluß mit Wilhelmshaven im Jahre 1972 zu einer Wohnsiedlung entwickelt.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
1 788	13.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
768,4	4.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
2,3	15.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
47,9	10.



FEDDERWARDEN

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil	
insgesamt	11		
davon männlich	7	63,6 %	
davon weiblich	4	36,4 %	
davon Deutsche	11	100 %	
davon Ausländer	-	-	

STERBEFÄLLE		Anteil	
insgesamt	17		
davon männlich	8	47,1 %	
davon weiblich	9	52,9 %	
davon Deutsche	17	100 %	
davon Ausländer	-	-	

Natürliches Saldo: -6

ZUZÜGE		Anteil	
insgesamt	151		
davon von außerhalb	52	34,4 %	
davon innerhalb WHV	99	65,6 %	
davon männlich	86	57,0 %	
davon weiblich	65	43,0 %	
davon Deutsche	147	97,4 %	
davon Ausländer	4	2,6 %	
davon unter 20 Jahre	37	24,5 %	
davon 20 bis unter 40 J.	67	44,4 %	
davon 40 bis unter 65 J.	36	23,8 %	
davon 65 J. und älter	11	7,3 %	

FORTZÜGE		Anteil	
insgesamt	145		
davon nach außerhalb	55	37,9 %	
davon innerhalb WHV	90	62,1 %	
davon männlich	82	56,6 %	
davon weiblich	63	43,4 %	
davon Deutsche	140	96,6 %	
davon Ausländer	5	3,4 %	
davon unter 20 Jahre	26	17,9 %	
davon 20 bis unter 40 J.	66	45,5 %	
davon 40 bis unter 65 J.	31	21,4 %	
davon 65 J. und älter	22	15,2 %	

Räumliches Saldo: 6

GESAMTSALDO: - -(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 1 788

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil	
insgesamt	1 788		
davon Stadtviertel ...			
• Fedderwarden	1 740	97,3 %	
• Schilldeich	48	2,7 %	

GESCHLECHT		Anteil	
männlich	903	50,5 %	
weiblich	885	49,5 %	

ALTER		Anteil	
bis unter 3 Jahre	39	2,2 %	
3 bis unter 6 Jahre	41	2,3 %	
6 bis unter 10 Jahre	78	4,4 %	
10 bis unter 15 Jahre	88	4,9 %	
15 bis unter 18 Jahre	66	3,7 %	
18 bis unter 20 Jahre	33	1,8 %	
20 bis unter 25 Jahre	61	3,4 %	
25 bis unter 30 Jahre	59	3,3 %	
30 bis unter 35 Jahre	76	4,3 %	
35 bis unter 40 Jahre	89	5,0 %	
40 bis unter 45 Jahre	98	5,5 %	
45 bis unter 50 Jahre	125	7,0 %	
50 bis unter 55 Jahre	143	8,0 %	
55 bis unter 60 Jahre	112	6,3 %	
60 bis unter 65 Jahre	133	7,4 %	
65 bis unter 75 Jahre	310	17,3 %	
75 Jahre und älter	237	13,3 %	

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	312	17,4 %	
Erwachsene (ab 18)	1 476	82,6 %	
Erwerbsfähige (15-u65)	995	55,6 %	
Senioren (ab 65)	547	30,6 %	
Hochbetagte (ab 80)	99	5,5 %	
Durchschnittsalter	47,9	Jahre	

FAMILIENSTAND		Anteil	
ledig, unbekannt	585	32,7 %	
verheiratet, Lebenspart.	981	54,9 %	
geschieden, LP aufgelöst	99	5,5 %	
verwitwet, LP verstorben	123	6,9 %	

NATIONALITÄT		Anteil	
Deutsche	1 761	98,5 %	
Ausländer	27	1,5 %	

HERKUNFT		Anteil	
Migranten	175	9,8 %	
davon			
Deutsche eingebürgert	75	42,9 %	
Deutsche Aussiedler	73	41,7 %	
Ausländer	27	15,4 %	

KONFESSION		Anteil	
evangelisch	862	48,2 %	
römisch-katholisch	187	10,5 %	
sonstige, ohne Angabe	739	41,3 %	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil	
insgesamt	801		

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil	
1 Person	223	27,8 %	
2 Personen	345	43,1 %	
3 Personen	112	14,0 %	
4 Personen	85	10,6 %	
ab 5 Personen	36	4,5 %	
<i>Durchschnitt: Personen je Privathaushalt</i>		2,2	

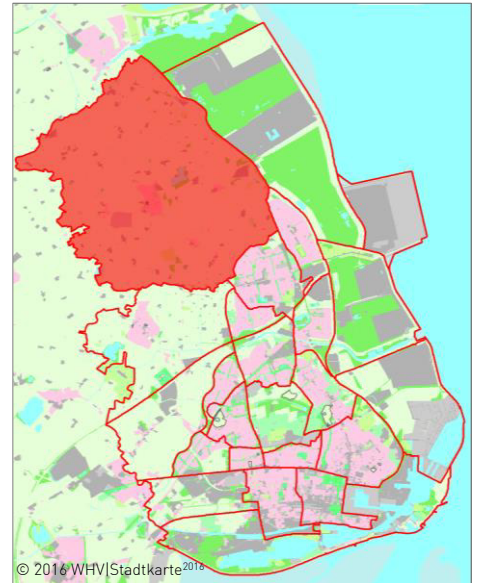
KINDER		Anteil	
Haushalte ohne Kinder	623	77,8 %	
Haushalte mit Kinder	178	22,2 %	
davon mit 1 Kind	89	50,0 %	
davon mit 2 Kindern	63	35,4 %	
davon ab 3 Kinder	26	14,6 %	

ALLEINERZIEHENDE		Anteil	
Haushalte insgesamt	35	4,4 %	
davon Mann + Kind(er)	8	22,9 %	
davon Frau + Kind(er)	27	77,1 %	

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil	
Haushalte insgesamt	223	27,8 %	
davon Männer	121	54,3 %	
davon Frauen	102	45,7 %	

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

SENGWARDEN



Im Mittelalter war Sengwarden zunächst eigenständige Herrlichkeit, ehe es zur Herrlichkeit von Inn- und Knyphausen zusammengelegt wurde. Bis heute hat das Wurtendorf Sengwarden seinen überwiegend dörflichen, besonders durch die Landwirtschaft geprägten Charakter weitgehend erhalten.

Zwei Sehenswürdigkeiten prägen das Ortsbild: eine Mühle sowie die auf einer hohen Wurt gelegene St. Georgs-Kirche.

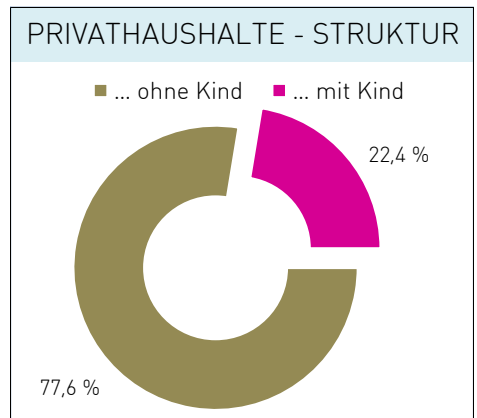
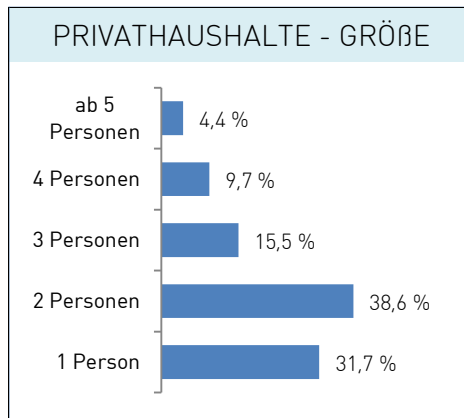
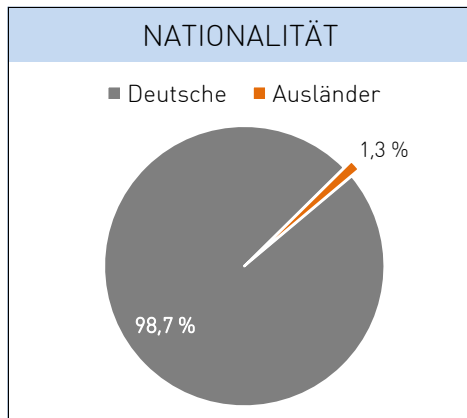
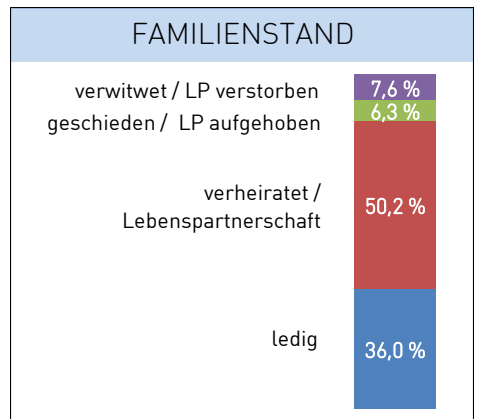
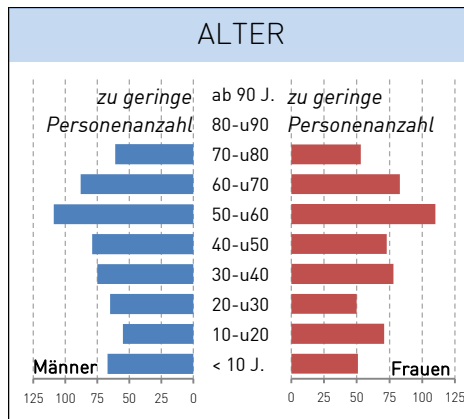
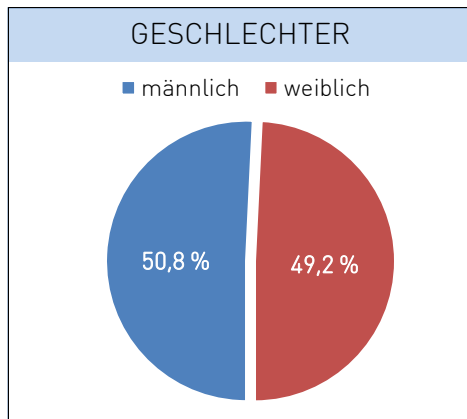
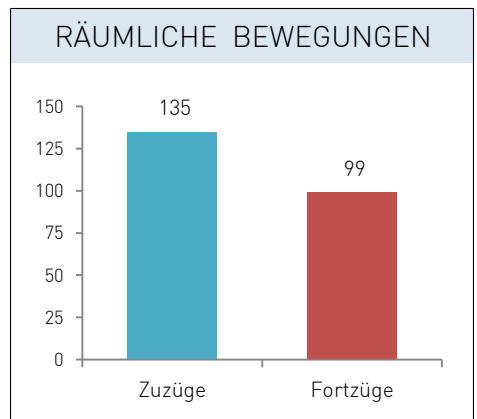
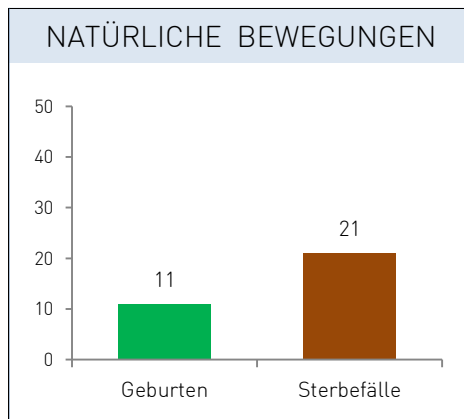
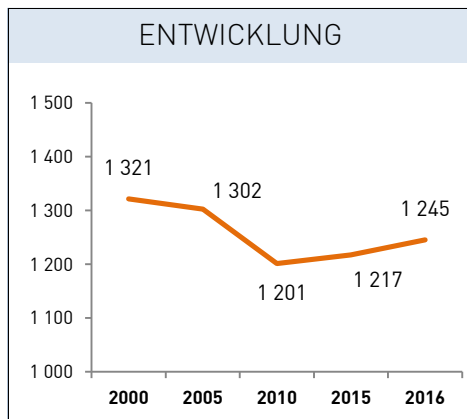
In den letzten Jahren wurde der Ortskern Sengwardens um ein Gewerbegebiet und ein Wohngebiet erweitert.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
1 245	16.

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
2 551,7	1.

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
0,5	20.

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
44,9	4.



SENGWARDEN

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

Einwohnerbestand 31.12.2016

NATIONALITÄT		Anteil
Deutsche	1 229	98,7 %
Ausländer	16	1,3 %

HERKUNFT		Anteil
Migranten	96	7,7 %
davon		
Deutsche eingebürgert	32	33,3 %
Deutsche Aussiedler	48	50,0 %
Ausländer	16	16,7 %

KONFESSION		Anteil
evangelisch	731	58,7 %
römisch-katholisch	100	8,0 %
sonstige, ohne Angabe	414	33,3 %

GEBURTEN		Anteil
insgesamt	11	
davon männlich	4	36,4 %
weiblich	7	63,6 %
davon Deutsche	11	100 %
Ausländer	-	-

EINWOHNER		Anteil
insgesamt	1 245	
davon Stadtviertel ...		
• Bohnenburg	30	2,4 %
• Breddewarden	133	10,7 %
• Sengwarden	1 046	84,0 %
• Utters	36	2,9 %

STERBEFÄLLE		Anteil
insgesamt	21	
davon männlich	7	33,3 %
weiblich	14	66,7 %
davon Deutsche	21	100 %
Ausländer	-	-

GESCHLECHT		Anteil
männlich	632	50,8 %
weiblich	613	49,2 %

Natürliches Saldo: -10

ZUZÜGE		Anteil
insgesamt	135	
davon von außerhalb	36	26,7 %
innerhalb WHV	99	73,3 %
davon männlich	67	49,6 %
weiblich	68	50,4 %
davon Deutsche	.	.
Ausländer	.	.
davon unter 20 Jahre	35	25,9 %
20 bis unter 40 J.	61	45,2 %
40 bis unter 65 J.	27	20,0 %
65 J. und älter	12	8,9 %

ALTER		Anteil
bis unter 3 Jahre	33	2,7 %
3 bis unter 6 Jahre	36	2,9 %
6 bis unter 10 Jahre	49	3,9 %
10 bis unter 15 Jahre	52	4,2 %
15 bis unter 18 Jahre	40	3,2 %
18 bis unter 20 Jahre	34	2,7 %
20 bis unter 25 Jahre	58	4,7 %
25 bis unter 30 Jahre	57	4,6 %
30 bis unter 35 Jahre	83	6,7 %
35 bis unter 40 Jahre	70	5,6 %
40 bis unter 45 Jahre	68	5,5 %
45 bis unter 50 Jahre	84	6,7 %
50 bis unter 55 Jahre	120	9,6 %
55 bis unter 60 Jahre	99	8,0 %
60 bis unter 65 Jahre	81	6,5 %
65 bis unter 75 Jahre	143	11,5 %
75 Jahre und älter	138	11,1 %

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil
insgesamt	567	

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil
1 Person	180	31,7 %
2 Personen	219	38,6 %
3 Personen	88	15,5 %
4 Personen	55	9,7 %
ab 5 Personen	25	4,4 %
<i>Durchschnitt: Personen je Privathaushalt</i>		2,2

FORTZÜGE		Anteil
insgesamt	99	
davon nach außerhalb	33	33,3 %
innerhalb WHV	66	66,7 %
davon männlich	45	45,5 %
weiblich	54	54,5 %
davon Deutsche	.	.
Ausländer	.	.
davon unter 20 Jahre	31	31,3 %
20 bis unter 40 J.	43	43,4 %
40 bis unter 65 J.	20	20,2 %
65 J. und älter	5	5,1 %

Funktionale Altersgruppen		Anteil
Minderjährige (0-u18)	210	16,9 %
Erwachsene (ab 18)	1 035	83,1 %
Erwerbsfähige (15-u65)	794	63,8 %
Senioren (ab 65)	281	22,6 %
Hochbetagte (ab 80)	77	6,2 %
Durchschnittsalter	44,9	Jahre

KINDER		Anteil
Haushalte ohne Kinder	440	77,6 %
Haushalte mit Kinder	127	22,4 %
davon mit 1 Kind	68	53,5 %
mit 2 Kindern	45	35,4 %
ab 3 Kinder	14	11,0 %

Räumliches Saldo: 36

GESAMTSALDO: 26 + 2,1 %

(nachrichtlich) Einwohner am 1. Januar 2016: 1 219

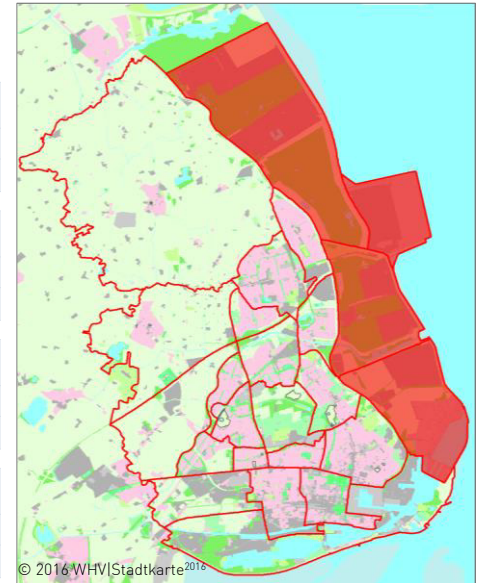
FAMILIENSTAND		Anteil
ledig, unbekannt	448	36,0 %
verheiratet, Lebenspart.	625	50,2 %
geschieden, LP aufgelöst	78	6,3 %
verwitwet, LP verstorben	94	7,6 %

ALLEINERZIEHENDE		Anteil
Haushalte insgesamt	23	4,1 %
davon Mann + Kind(er)	6	26,1 %
Frau + Kind(er)	17	73,9 %

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil
Haushalte insgesamt	180	31,7 %
davon Männer	98	54,4 %
Frauen	82	45,6 %

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar

ÖSTLICHE GRODENFLÄCHEN



Heppenser , Rüstersieler und Voslapper Groden sowie der JadeWeserPort wurden in dieser Übersicht unter dem Begriff „östliche Grodenflächen“ zusammengefasst. Groden ist die Bezeichnung für das durch Deichbau und Entwässerung aus der See gewonnene, sehr flache Land. Der Heppenser Groden wurde ab 1938 eingedeicht, ab 1963 der Rüstersieler Groden und ab 1971 letztendlich der Voslapper Groden. Ab 2008 erfolgte dann die Landgewinnung für den heutigen JadeWeserPort.

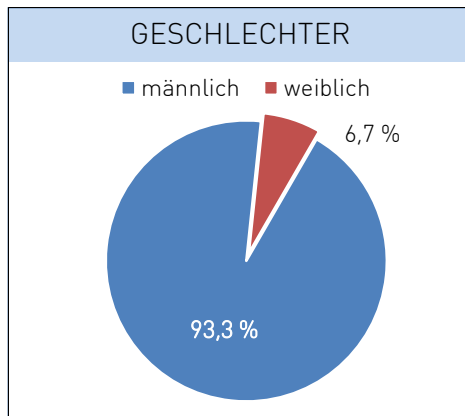
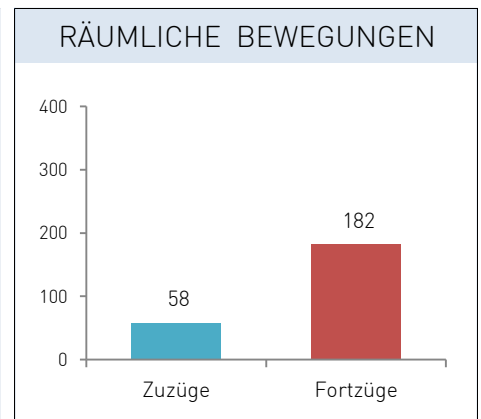
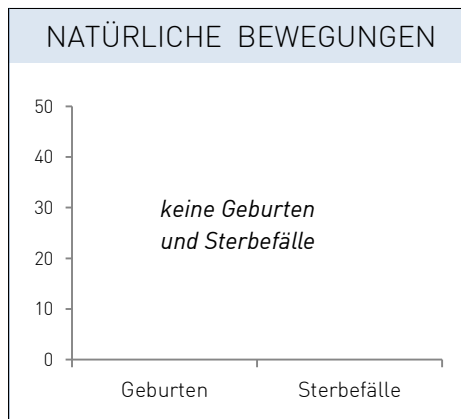
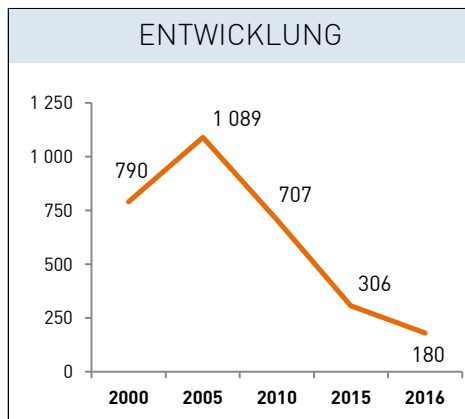
Die Nutzung dieser Stadtteile wird durch den Marinestützpunkt (Heppenser Groden), die Öl- und Chemieindustrie (Voslapper Groden) und den Containerterminal (JadeWeserPort) bestimmt.

Einwohner	
mit Hauptwohnung	Rang
180	x

Fläche	
in Hektar (ha)	Rang
2 894,5	x

Einwohnerdichte	
Einwohner je ha	Rang
0,1	x

Altersdurchschnitt	
Alter in Jahren	Rang
x	x



ALTER

aufgrund zu geringer Werte keine Aussage möglich

FAMILIENSTAND

aufgrund zu geringer Werte keine Aussage möglich

NATIONALITÄT

aufgrund zu geringer Werte keine Aussage möglich

PRIVATHAUSHALTE - GRÖÖBE

aufgrund zu geringer Werte keine Aussage möglich

PRIVATHAUSHALTE - STRUKTUR

aufgrund zu geringer Werte keine Aussage möglich

ÖSTLICHE GRODENFLÄCHEN

Datenblatt

Einwohnerbewegungen 2016

GEBURTEN		Anteil	
insgesamt	-	-	-
davon männlich	-	-	-
weiblich	-	-	-
davon Deutsche	-	-	-
Ausländer	-	-	-

STERBEFÄLLE		Anteil	
insgesamt	-	-	-
davon männlich	-	-	-
weiblich	-	-	-
davon Deutsche	-	-	-
Ausländer	-	-	-

Natürliches Saldo: -

ZUZÜGE		Anteil	
insgesamt	58		
davon von außerhalb	55	94,8 %	
innerhalb WHV	3	5,2 %	
davon männlich	50	86,2 %	
weiblich	8	13,8 %	
davon Deutsche	58	100 %	
Ausländer	-	-	
davon unter 20 Jahre	.	.	.
20 bis unter 40 J.	.	.	.
40 bis unter 65 J.	.	.	.
65 J. und älter	.	.	.

FORTZÜGE		Anteil	
insgesamt	182		
davon nach außerhalb	110	60,4 %	
innerhalb WHV	72	39,6 %	
davon männlich	165	90,7 %	
weiblich	17	9,3 %	
davon Deutsche	182	100 %	
Ausländer	-	-	
davon unter 20 Jahre	.	.	.
20 bis unter 40 J.	.	.	.
40 bis unter 65 J.	.	.	.
65 J. und älter	.	.	.

Räumliches Saldo: -124

GESAMTSALDO: -124 -40,8 %

(nachrichtlich) Einwohner
am 1. Januar 2016: 304

Einwohnerbestand 31.12.2016

EINWOHNER		Anteil	
insgesamt	180		
davon Stadtteil			
• Heppenser Groden	177	98,3 %	
• JadeWeserPort	-	-	
• Rüstersieler Groden	2	1,1 %	
• Voslapper Groden	1	0,6 %	

GESCHLECHT		Anteil	
männlich	168	93,3 %	
weiblich	12	6,7 %	

ALTER		Anteil	
bis unter 3 Jahre	.	.	.
3 bis unter 6 Jahre	.	.	.
6 bis unter 10 Jahre	.	.	.
10 bis unter 15 Jahre	.	.	.
15 bis unter 18 Jahre	.	.	.
18 bis unter 20 Jahre	.	.	.
20 bis unter 25 Jahre	.	.	.
25 bis unter 30 Jahre	.	.	.
30 bis unter 35 Jahre	.	.	.
35 bis unter 40 Jahre	.	.	.
40 bis unter 45 Jahre	.	.	.
45 bis unter 50 Jahre	.	.	.
50 bis unter 55 Jahre	.	.	.
55 bis unter 60 Jahre	.	.	.
60 bis unter 65 Jahre	.	.	.
65 bis unter 75 Jahre	.	.	.
75 Jahre und älter	.	.	.

Funktionale Altersgruppen

Minderjährige (0-u18)	.	.	.
Erwachsene (ab 18)	.	.	.
Erwerbsfähige (15-u65)	.	.	.
Senioren (ab 65)	.	.	.
Hochbetagte (ab 80)	.	.	.
Durchschnittsalter	.	Jahre	.

FAMILIENSTAND		Anteil	
ledig, unbekannt	170	94,4 %	
verheiratet, Lebenspart.	5	2,8 %	
geschieden, LP aufgelöst	5	2,8 %	
verwitwet, LP verstorben	-	-	

NATIONALITÄT		Anteil	
Deutsche	.	.	.
Ausländer	.	.	.

HERKUNFT		Anteil	
Migranten	19	10,6 %	
davon			
Deutsche eingebürgert	.	.	.
Deutsche Aussiedler	.	.	.
Ausländer	.	.	.

KONFESSION		Anteil	
evangelisch	53	29,4 %	
römisch-katholisch	30	16,7 %	
sonstige, ohne Angabe	97	53,9 %	

Privathaushalte 31.12.2016

ANZAHL		Anteil	
insgesamt	4		

HAUSHALTSGRÖßE		Anteil	
1 Person	.	.	.
2 Personen	.	.	.
3 Personen	.	.	.
4 Personen	.	.	.
ab 5 Personen	.	.	.
<i>Durchschnitt: Personen</i>			
<i>je Privathaushalt</i>	x		

KINDER		Anteil	
Haushalte ohne Kinder	.	.	.
Haushalte mit Kinder	.	.	.
davon mit 1 Kind	.	.	.
mit 2 Kindern	.	.	.
ab 3 Kinder	.	.	.

ALLEINERZIEHENDE		Anteil	
Haushalte insgesamt	-	-	-
davon Mann + Kind(er)	-	-	-
Frau + Kind(er)	-	-	-

SINGLE-HAUSHALTE		Anteil	
Haushalte insgesamt	.	.	.
davon Männer	.	.	.
Frauen	.	.	.

Definition der Begriffe und Zeichen im Glossar